Lateinische und griechische Schulausgaben herausgegeben von H. J. Müller und O. Jäger

Horaz

Text

Hzl.

Sammlung

lateinischer und griechischer

Schulausgaben.

Herausgegeben von

H. J. Müller,
Gymnasialdirektor in Berlin.

und

Oscar Jäger,
Gymnasialdirektor in Köln.

Horaz.

BIELEFELD und **LEIPZIG.**
VERLAG VON VELHAGEN & KLASING.
1896.

Horaz.

Für den Schulgebrauch

bearbeitet

von

Dr. H. Röhl,
Gymnasialdirektor in Halberstadt.

BIELEFELD und **LEIPZIG.**
VERLAG VON VELHAGEN & KLASING.
1896.

Vorwort.

Für die Einrichtung dieser Ausgabe war ihre Bestimmung zum Schulgebrauche maßgebend. Die biographische Einleitung enthält daher nur die notwendigsten Daten; was darüber hinaus wissenswert ist, wird zweckmäßiger aus der Lektüre gewonnen. Auch die Übersicht über die Metra ist knapp gehalten; doch sind bei jeder Strophe ihre einzelnen Bestandteile trotz der dadurch entstehenden Wiederholungen erklärt, um die der leichteren Einprägung hinderlichen Verweisungen zu vermeiden. Die Oden sind — auf Wunsch der Redakteure dieser Sammlung — vollständig gegeben; dagegen erscheinen die übrigen Dichtungen hier nur in einer Auswahl, die indes so reichlich bemessen ist, daß sie für den Bedarf genügen dürfte. In der Konstituierung des Textes bin ich meinem Urteile gefolgt, habe aber aus eigener Vermutung nur einen Buchstaben geändert.

Halberstadt.

H. Röhl.

Horazens Leben und Werke.

Quintus Horatius Flakkus wurde am 8. Dezember 65 v. Chr. zu Venusia in Apulien als Sohn eines Freigelassenen geboren, der von dem Ertrage eines kleinen Grundstücks und — wohl erst später, nach Verlegung seines Wohnsitzes — von seinem Gewerbe als Kommissionär (coactor) lebte. Der Vater brachte den Knaben nach Rom, um ihm dort eine höhere Bildung zu teil werden zu lassen, und zum Jüngling herangewachsen setzte Horaz seine Studien in Athen fort. Dort schloß er sich im Jahre 43 an Brutus an, kämpfte in dessen Heere als tribunus militum mit bei Philippi im Jahre 42, benutzte dann aber die von den Siegern allgemein gewährte Amnestie, um nach Rom zurückzukehren. Seines väterlichen Grundstücks verlustig, das wohl mit andern von den Triumvirn anläßlich der Äckerverteilung an die Veteranen eingezogen war, sah er sich genötigt, einen Erwerb zu suchen, und trat in die Genossenschaft der Finanzsekretäre (scribae quaestorii) ein. Um diese Zeit begann Horaz Satiren und Epoden zu dichten und erregte dadurch die Aufmerksamkeit der Dichter Vergil und Varius, die ihn im Jahre 39 dem Mäcenas empfahlen. In dieses Mannes engeren Freundeskreis wurde Horaz im Jahre 38 aufgenommen, begleitete im folgenden

Jahre seinen Gönner auf einer Reise nach Brundisium und erhielt von ihm ums Jahr 33 ein sabinisches Landgut im Thale der Digentia (heute Licenza), eines Zuflusses des Anio, zum Geschenke. Um das Jahr 35 war das erste, um das Jahr 29 das zweite Buch der Satiren und das Buch der Epoden abgeschlossen; im Jahre 24 erschienen die drei ersten Bücher der Oden, deren älteste Stücke aus dem Jahre 30 stammen. Nunmehr wieder sich der hexametrischen Poesie zuwendend, veröffentlichte Horaz im Jahre 20 ein Buch Episteln, ward aber von Augustus, zu dem er inzwischen nähere Beziehungen erlangt hatte, veranlaßt, im Jahre 17 das Festlied für die Säkularfeier und in den Jahren 17 bis 13 noch ein viertes Buch Oden zu verfassen. Der letzten Lebenszeit des Dichters, jedenfalls aber der Zeit nach dem Jahre 20, gehören die Episteln des zweiten Buches an, darunter als dritte die sogenannte Ars poëtica. Horaz starb am 27. November des Jahres 8 v. Chr., bald nach dem Tode des Mäcenas, und wurde neben dem Freunde auf dem Esquilin bestattet.

Horazens lyrische Metra.

1) –́ – –́ ⏑ ⏑ –́ | –́ ⏑ ⏑ –́ ⏑ ⏓́
–́ – –́ ⏑ ⏑ –́ | –́ ⏑ ⏑ –́ ⏑ ⏓́
–́ – –́ ⏑ ⏑ –́ | –́ ⏑ ⏑ –́ ⏑ ⏓́
–́ – –́ ⏑ ⏑ –́ | –́ ⏑ ⏑ –́ ⏑ ⏓́

Kleines asklepiadeïsches System, d. i. viermal gesetzter kleiner asklepiadeïscher Vers (zwei katalektische logaödische Tripodieen, von denen die erste den Daktylus an zweiter, die zweite an erster Stelle hat).
Od. I 1. III 30. IV 8.

---

2) –́ – –́ ⏑ ⏑ –́ | –́ ⏑ ⏑ –́ | –́ ⏑ ⏑ –́ ⏑ ⏓́
–́ – –́ ⏑ ⏑ –́ | –́ ⏑ ⏑ –́ | –́ ⏑ ⏑ –́ ⏑ ⏓́
–́ – –́ ⏑ ⏑ –́ | –́ ⏑ ⏑ –́ | –́ ⏑ ⏑ –́ ⏑ ⏓́
–́ – –́ ⏑ ⏑ –́ | –́ ⏑ ⏑ –́ | –́ ⏑ ⏑ –́ ⏑ ⏓́

Großes asklepiadeïsches System, d. i. viermal gesetzter großer asklepiadeïscher Vers (katalektische logaödische Tripodie mit Daktylus an zweiter Stelle, katalektische logaödische Dipodie mit Daktylus an erster Stelle, katalektische logaödische Tripodie mit Daktylus an erster Stelle).
Od. I 11. 18. IV 10.

---

3) –́ – –́ ⏑ ⏑ –́ ⏑ ⏓́
–́ – –́ ⏑ ⏑ –́ | –́ ⏑ ⏑ –́ ⏑ ⏓́
–́ – –́ ⏑ ⏑ –́ ⏑ ⏓́
–́ – –́ ⏑ ⏑ –́ | –́ ⏑ ⏑ –́ ⏑ ⏓́

Erste asklepiadeïsche Strophe, d. i. Glykoneus (katalektische logaödische Tetrapodie mit Daktylus an zweiter Stelle) und kleiner asklepiadeïscher Vers (zwei katalektische logaödische Tripodieen, von denen die erste den Daktylus an zweiter, die zweite an erster Stelle hat) mit einander abwechselnd.
Od. I 3. 13. 19. 36. III 9. 15. 19. 24. 25. 28. IV 1. 3.

4) ´– – ´– ⏑ ⏑ ´– | ´– ⏑ ⏑ ´– ⏑ ⏓
´– – ´– ⏑ ⏑ ´– | ´– ⏑ ⏑ ´– ⏑ ⏓
´– – ´– ⏑ ⏑ ´– | ´– ⏑ ⏑ ´– ⏑ ⏓
´– – ´– ⏑ ⏑ ´– ⏑ ⏓

Zweite asklepiadeïsche Strophe, d. i. dreimal gesetzter kleiner asklepiadeïscher Vers (zwei katalektische logaödische Tripodieen, von denen die erste den Daktylus an zweiter, die zweite an erster Stelle hat) und Glykoneus (katalektische logaödische Tetrapodie mit Daktylus an zweiter Stelle).

Od. I 6. 15. 24. 33. II 12. III 10. 16. IV 5. 12.

---

5) ´– – ´– ⏑ ⏑ ´– | ´– ⏑ ⏑ ´– ⏑ ⏓
´– – ´– ⏑ ⏑ ´– | ´– ⏑ ⏑ ´– ⏑ ⏓
´– – ´– ⏑ ⏑ ´– ⏓
´– – ´– ⏑ ⏑ ´– ⏑ ⏓

Dritte asklepiadeïsche Strophe, d. i zweimal gesetzter kleiner asklepiadeïscher Vers (zwei katalektische logaödische Tripodieen, von denen die erste den Daktylus an zweiter, die zweite an erster Stelle hat), Pherekrateus (akatalektische logaödische Tripodie mit Daktylus an zweiter Stelle), Glykoneus (katalektische logaödische Tetrapodie mit Daktylus an zweiter Stelle).

Od. I 5. 14. 21. 23. III 7. 13. IV 13.

---

6) ´– ⏑ ´– – ´– | ⏑ ⏑ ´– ⏑ ´– ⏓
´– ⏑ ´– – ´– | ⏑ ⏑ ´– ⏑ ´– ⏓
´– ⏑ ´– – ´– | ⏑ ⏑ ´– ⏑ ´– ⏓
´– ⏑ ⏑ ´– ⏓

(Kleine) sapphische Strophe, d. i. dreimal gesetzter (kleiner) sapphischer Vers (akatalektische logaödische Pentapodie mit Daktylus an dritter Stelle) und Adonius (akatalektische logaödische Dipodie mit Daktylus an erster Stelle).

Od. I 2. 10. 12. 20. 22. 25. 30. 32. 38. II 2. 4 6. 8. 10. 16. III. 8. 11. 14. 18. 20. 22. 27. IV. 2. 6. 11. Carm. saec.

---

7) ´– ⏑ ⏑ ´– ⏑ ´– ⏓
´– ⏑ ´– – ´– | ⏑ ⏑ ´– | ´– ⏑ ⏑ ´– ⏑ ´– ⏓
´– ⏑ ⏑ ´– ⏑ ´– ⏓
´– ⏑ ´– – ´– | ⏑ ⏑ ´– ´– ⏑ ⏑ ´– ⏑ ´– ⏓

Große sapphische Strophe, d. i. aristophanischer Vers (akatalektische logaödische Tripodie mit Daktylus an erster Stelle) und großer sapphischer Vers (katalektische logaödische Tetrapodie mit Daktylus an dritter Stelle und aristophanischer Vers) mit einander abwechselnd.

Od. I 8.

8) (⏑) –́ ⏑ –́ – | –́ ⏑⏑ –́ ⏑ ⏓́
(⏑) –́ ⏑ –́ – | –́ ⏑⏑ –́ ⏑ ⏓́
(⏑) –́ ⏑ –́ – –́ ⏑ –́ ⏓
–́ ⏑⏑ –́ ⏑⏑ –́ ⏑ –́ ⏓

Alcäische Strophe, d. i. zweimal gesetzter elfsilbiger alcäischer Vers (katalektische logaödische Pentapodie mit Daktylus an dritter Stelle und Auftakt), neunsilbiger alcäischer Vers (akatalektischer trochäischer Dimeter mit Auftakt), zehnsilbiger alcäischer Vers (akatalektische logaödische Tetrapodie mit Daktylen an erster und zweiter Stelle).
Od. I 9. 16. 17. 26. 27. 29. 31. 34. 35. 37. II 1. 3. 5. 7. 9. 11. 13. 14. 15. 17. 19. 20. III 1. 2. 3. 4. 5. 6. 17. 21. 23. 26. 29. IV 4. 9. 14. 15.

---

9) –́ ⏑ –́ ⏑ –́ ⏑ ⏓́
⏓ –́ ⏑ –́ ⏓ | –́ ⏑ –́ ⏑ –́ ⏓
–́ ⏑ –́ ⏑ –́ ⏑ ⏓́
⏓ –́ ⏑ –́ ⏓ | –́ ⏑ –́ ⏑ –́ ⏓

Hipponakteïsche Strophe, d. i. katalektischer trochäischer Dimeter und katalektischer iambischer Trimeter, mit einander abwechselnd.
Od. II 18.

---

10) ⏑⏑ –́ –́ ⏑⏑ –́ –́
⏑⏑ –́ –́ ⏑⏑ –́ –́
⏑⏑ –́ –́ ⏑⏑ –́ –́ ⏑⏑ –́ –́ ⏑⏑ –́ –́
⏑⏑ –́ –́ ⏑⏑ –́ –́

Ionische Strophe, d. i. zweimal gesetzter ionischer Dimeter a minori, ionischer Tetrameter a minori, ionischer Dimeter a minori.
Od. III 12.

---

11) –́ ⏕ –́ ⏕ –́ | ⏕ –́ ⏕ –́ ⏑⏑(–) –́ ⏓
–́ ⏕ –́ ⏕ –́ ⏑⏑(–) –́ ⏓
–́ ⏕ –́ ⏕ –́ | ⏕ –́ ⏕ –́ ⏑⏑ –́ ⏓
–́ ⏕ –́ ⏕ –́ ⏑⏑ –́ ⏓

Alkmanische Strophe, d. i. daktylischer Hexameter, katalektisch in bisyllabum, und daktylischer Tetrameter, katalektisch in bisyllabum, mit einander abwechselnd.
Od. I 7. 28.

12) –́ ⏖ –́ ⏖ –́ | ⏖ –́ ⏑⏑ –́ ⏑⏑ –́ ⏓
–́ ⏑⏑ –́ ⏑⏑ –́
–́ ⏖ –́ ⏖ –́ | ⏖ –́ ⏖ –́ ⏑⏑ –́ ⏓
–́ ⏑⏑ –́ ⏑⏑ –́

Erste archilochische Strophe, d. i. daktylischer Hexameter, katalektisch in bisyllabum, und daktylischer Trimeter, katalektisch in syllabam, mit einander abwechselnd.
Od. IV 7.

Die folgenden Metra sind größtenteils in den Epoden verwendet. Ἐπῳδός (ὁ, nämlich στίχος) hieß der auf einen längeren Vers folgende kürzere bei lyrischen Dichtern; danach wurden solche Gedichte selbst ἐπῳδοί genannt.

---

13) –́ ⏖ –́ ⏖ –́ | ⏖ –́ ⏖ –́ (⏖) –́ ⏓
⏓ –́ ⏑ –́ ⏓ –́ ⏑ –́ | –́ ⏑⏑ –́ ⏑⏑ –́

Zweite archilochische Strophe, d. i. daktylischer Hexameter, katalektisch in bisyllabum, und iambelegischer Vers (akatalektischer iambischer Dimeter und daktylischer Trimeter, katalektisch in syllabam) mit einander abwechselnd.
Epod. 13.

---

14) ⏓ (⏑́⏑) ⏑ –́ ⏓ | –́ ⏑ –́ (⏑́⏑) –́ ⏑ –́
–́ ⏑⏑ –́ ⏑⏑ –́ | ⏓ –́ ⏑ –́ ⏓ –́ ⏑ –́

Dritte archilochische Strophe, d. i. akatalektischer iambischer Trimeter und elegiambischer Vers (daktylischer Trimeter, katalektisch in syllabam, und akatalektischer iambischer Dimeter) mit einander abwechselnd.
Epod. 11.

---

15) –́ ⏓ – –́ ⏖ –́ | ⏖ –́ ⏑⏑ | –́ ⏑ –́ ⏑ –́ ⏓
⏓ –́ ⏑ –́ ⏓ | –́ ⏑ –́ ⏑ –́ ⏓
–́ ⏖ –́ ⏖ –́ | ⏖ –́ ⏑⏑ | –́ ⏑ –́ ⏑ –́ ⏓
⏓ –́ ⏑ –́ ⏓ | –́ ⏑ –́ ⏑ –́ ⏓

Vierte archilochische Strophe, d. i. großer archilochischer Vers (akatalektischer daktylischer Tetrameter und akatalektische trochäische Tripodie) und katalektischer iambischer Trimeter, mit einander abwechselnd.
Od. I 4.

16) –́ ⏕ –́ ⏕ –́ | ⏕ –́ ⏕ –́ ⏑ ⏑ –́ ⏓ ⏓ –́ ⏑ –́ ⏓ –́ ⏑ ⏓́	**Erste pythiambische Strophe,** d. i. daktylischer Hexameter, katalektisch in bisyllabum, und akatalektischer iambischer Dimeter, mit einander abwechselnd. Epod. 14. 15.
17) –́ ⏕ –́ ⏕ –́ | ⏕ –́ ⏕ –́ (⏕) –́ ⏓ ⏑ –́ ⏑ –́ ⏑ | –́ ⏑ –́ ⏑ –́ ⏑ ⏓́	**Zweite pythiambische Strophe,** d. i. daktylischer Hexameter, katalektisch in bisyllabum, und akatalektischer iambischer Trimeter, mit einander abwechselnd. Epod. 16.
18) (⏑⏑) ⏓́ ⏑ ⏓́ ⏓ | ⏓́ ⏑ ⏓́ (⏑⏑) –́ ⏑ ⏓́ ⏓ –́ ⏑ –́ ⏓ –́ ⏑ ⏓́	**Jambische Strophe,** d. i. akatalektischer iambischer Trimeter und akatalektischer iambischer Dimeter, mit einander abwechselnd. Epod. 1. 2. 4. 6. 7. 9. 10.

Oden.

Erstes Buch.

I.

Maecenas atavis edite regibus,
O et praesidium et dulce decus meum,
Sunt quos curriculo pulverem Olympicum
Collegisse iuvat, metaque fervidis

Evitata rotis palmaque nobilis
Terrarum dominos evehit ad deos;
Hunc, si mobilium turba Quiritium
Certat tergeminis tollere honoribus;

Illum, si proprio condidit horreo,
Quidquid de Libycis verritur areis.
Gaudentem patrios findere sarculo
Agros Attalicis condicionibus

Numquam demoveas, ut trabe Cypria
Myrtoum pavidus nauta secet mare;
Luctantem Icariis fluctibus Africum
Mercator metuens otium et oppidi

Laudat rura sui; mox reficit rates
Quassas, indocilis pauperiem pati.
Est qui nec veteris pocula Massici
Nec partem solido demere de die

Spernit, nunc viridi membra sub arbuto
Stratus, nunc ad aquae lene caput sacrae.
Multos castra iuvant et lituo tubae
Permixtus sonitus bellaque matribus

Detestata. Manet sub Iove frigido
Venator tenerae coniugis immemor,
Seu visa est catulis cerva fidelibus,
Seu rupit teretes Marsus aper plagas.

Me doctarum hederae praemia frontium
Dis miscent superis, me gelidum nemus
Nympharumque leves cum satyris chori
Secernunt populo, si neque tibias

Euterpe cohibet nec Polyhymnia
Lesboum refugit tendere barbiton.
Quodsi me lyricis vatibus inseres,
Sublimi feriam sidera vertice.

II.

Iam satis terris nivis atque dirae
Grandinis misit pater et rubente
Dextera sacras iaculatus arces
Terruit urbem,

Terruit gentes, grave ne rediret
Saeculum Pyrrhae nova monstra questae,
Omne cum Proteus pecus egit altos
Visere montes,

Piscium et summa genus haesit ulmo,
Nota quae sedes fuerat columbis,
Et superiecto pavidae natarunt
Aequore dammae.

Vidimus flavum Tiberim retortis
Litore Etrusco violenter undis
Ire deiectum monumenta regis
Templaque Vestae,

Iliae dum se nimium querenti
Iactat ultorem, vagus et sinistra
Labitur ripa, Iove non probante, u-
xorius amnis.

Audiet cives secuisse ferrum,
Quo graves Persae melius perirent,
Audiet pugnas vitio parentum
Rara iuventus.

Quem vocet divum populus ruentis
Imperi rebus? Prece qua fatigent
Virgines sanctae minus audientem
Carmina Vestam?

Cui dabit partes scelus expiandi
Iuppiter? Tandem venias precamur
Nube candentes umeros amictus,
Augur Apollo;

Sive tu mavis, Erycina ridens,
Quam Iocus circum volat et Cupido;
Sive neglectum genus et nepotes
Respicis, auctor,

Heu nimis longo satiate ludo,
Quem iuvat clamor galeaeque leves,
Acer et Marsi peditis cruentum
Voltus in hostem;

Sive mutata iuvenem figura
Ales in terris imitaris, almae

Filius Maiae, patiens vocari
Caesaris ultor:

Serus in caelum redeas diuque
Laetus intersis populo Quirini,
Neve te nostris vitiis iniquum
Ocior aura

Tollat. Hic magnos potius triumphos,
Hic ames dici pater atque princeps,
Neu sinas Medos equitare inultos,
Te duce, Caesar.

III.

Sic te diva potens Cypri,
Sic fratres Helenae, lucida sidera,
Ventorumque regat pater
Obstrictis aliis praeter Iapyga,

Navis, quae tibi creditum
Debes Vergilium finibus Atticis;
Reddas incolumem precor
Et serves animae dimidium meae.

Illi robur et aes triplex
Circa pectus erat, qui fragilem truci
Commisit pelago ratem
Primus nec timuit praecipitem Africum

Decertantem aquilonibus
Nec tristes hyadas nec rabiem noti,
Quo non arbiter Hadriae
maior, tollere seu ponere volt freta.

Quem mortis timuit gradum,
Qui siccis oculis monstra natantia,

Qui vidit mare turbidum et
Infames scopulos Acroceraunia?

Nequiquam deus abscidit
Prudens oceano dissociabili
Terras, si tamen impiae
Non tangenda rates transiliunt vada.

Audax omnia perpeti
Gens humana ruit per vetitum nefas:
Audax Iapeti genus
Ignem fraude mala gentibus intulit

(Post ignem aetheria domo
Subductum macies et nova febrium
Terris incubuit cohors,
Semotique prius tarda necessitas

Leti corripuit gradum);
Expertus vacuum Daedalus aera
Pennis non homini datis;
Perrupit Acheronta Herculeus labor.

Nil mortalibus ardui est;
Caelum ipsum petimus stultitia neque
Per nostrum patimur scelus
Iracunda Iovem ponere fulmina.

IV.

Solvitur acris hiems grata vice veris et favoni,
Trahuntque siccas machinae carinas,
Ac neque iam stabulis gaudet pecus aut arator igni,
Nec prata canis albicant pruinis.

Iam Cytherea choros ducit Venus imminente luna,
Iunctaeque nymphis gratiae decentes

Alterno terram quatiunt pede, dum graves cyclopum
Volcanus ardens urit officinas.

Nunc decet aut viridi nitidum caput impedire myrto
Aut flore, terrae quem ferunt solutae;
Nunc et in umbrosis Fauno decet immolare lucis,
Seu poscat agna sive malit haedo.

Pallida mors aequo pulsat pede pauperum tabernas
Regumque turres. O beate Sesti,
Vitae summa brevis spem nos vetat inchoare longam.
Iam te premet nox fabulaeque manes

Et domus exilis Plutonia; quo simul mearis,
Nec regna vini sortiere talis
Nec tenerum Lycidan mirabere, quo calet iuventus
Nunc omnis et mox virgines tepebunt.

V.

Quis multa gracilis te puer in rosa
Perfusus liquidis urget odoribus
Grato, Pyrrha, sub antro?
Cui flavam religas comam,

Simplex munditiis? Heu quotiens fidem
Mutatosque deos flebit et aspera
Nigris aequora ventis
Emirabitur insolens,

Qui nunc te fruitur credulus aurea,
Qui semper vacuam, semper amabilem
Sperat, nescius aurae
Fallacis. Miseri, quibus

Intemptata nites; me tabula sacer
Votiva paries indicat uvida
Suspendisse potenti
Vestimenta maris deo.

VI.

Scriberis Vario fortis et hostium
Victor Maeonii carminis alite,
Quam rem cumque ferox navibus aut equis
Miles te duce gesserit.

Nos, Agrippa, neque haec dicere nec gravem
Pelidae stomachum cedere nescii
Nec cursus duplicis per mare Ulixei
Nec saevam Pelopis domum

Conamur, tenues grandia, dum pudor
Imbellisque lyrae musa potens vetat
Laudes egregii Caesaris et tuas
Culpa deterere ingeni.

Quis Martem tunica tectum adamantina
Digne scripserit aut pulvere Troico
Nigrum Merionen aut ope Palladis
Tydiden superis parem?

Nos convivia, nos proelia virginum
Sectis in iuvenes unguibus acrium
Cantamus, vacui, sive quid urimur,
Non praeter solitum leves.

VII.

Laudabunt alii claram Rhodon aut Mytilenen
Aut Ephesum bimarisve Corinthi

Moenia vel Baccho Thebas vel Apolline Delphos
Insignes aut Thessala Tempe;

Sunt quibus unum opus est intactae Palladis urbem
Carmine perpetuo celebrare et
Undique decerptam fronti praeponere olivam;
Plurimus in Iunonis honorem

Aptum dicet equis Argos ditesque Mycenas:
Me nec tam patiens Lacedaemon
Nec tam Larisae percussit campus opimae
Quam domus Albuneae resonantis

Et praeceps Anio ac Tiburni lucus et uda
Mobilibus pomaria rivis.
Albus ut obscuro deterget nubila caelo
Saepe notus neque parturit imbres

Perpetuo, sic tu sapiens finire memento
Tristitiam vitaeque labores
Molli, Plance, mero, seu te fulgentia signis
Castra tenent seu densa tenebit

Tiburis umbra tui. Teucer Salamina patremque
Cum fugeret, tamen uda Lyaeo
Tempora populea fertur vinxisse corona,
Sic tristes affatus amicos:

'Quo nos cumque feret melior fortuna parente,
Ibimus, o socii comitesque!
Nil desperandum Teucro duce et auspice Teucro;
Certus enim promisit Apollo

Ambiguam tellure nova Salamina futuram.
O fortes peioraque passi
Mecum saepe viri, nunc vino pellite curas;
Cras ingens iterabimus aequor'.

VIII.

Lydia, dic, per omnes
Te deos oro, Sybarin cur properes amando
Perdere, cur apricum
Oderit campum, patiens pulveris atque solis.

Cur neque militares
Inter aequales equitat, Gallica nec lupatis
Temperat ora frenis?
Cur timet flavum Tiberim tangere? Cur olivum

Sanguine viperino
Cautius vitat neque iam livida gestat armis
Bracchia, saepe disco,
Saepe trans finem iaculo nobilis expedito?

Quid latet, ut marinae
Filium dicunt Thetidis sub lacrimosa Troiae
Funera, ne virilis
Cultus in caedem et Lycias proriperet catervas?

IX.

Vides, ut alta stet nive candidum
Soracte nec iam sustineant onus
Silvae laborantes geluque
Flumina constiterint acuto.

Dissolve frigus ligna super foco
Large reponens atque benignius
Deprome quadrimum Sabina,
O Thaliarche, merum diota.

Permitte divis cetera; qui simul
Stravere ventos aequore fervido
Deproeliantes, nec cupressi
Nec veteres agitantur orni.

Quid sit futurum cras, fuge quaerere, et
Quem fors dierum cumque dabit, lucro
Appone nec dulces amores
Sperne, puer, neque tu choreas,

Donec virenti canities abest
Morosa. Nunc et campus et areae
Lenesque sub noctem susurri
Composita repetantur hora,

Nunc et latentis proditor intimo
Gratus puellae risus ab angulo
Pignusque dereptum lacertis
Aut digito male pertinaci.

X.

Mercuri, facunde nepos Atlantis,
Qui feros cultus hominum recentum
Voce formasti catus et decorae
More palaestrae,

Te canam, magni Iovis et deorum
Nuntium curvaeque lyrae parentem,
Callidum, quicquid placuit, iocoso
Condere furto.

Te, boves olim nisi reddidisses
Per dolum amotas, puerum minaci
Voce dum terret, viduus pharetra
Risit Apollo.

Quin et Atridas duce te superbos
Ilio dives Priamus relicto
Thessalosque ignes et iniqua Troiae
Castra fefellit.

Tu pias laetis animas reponis
Sedibus virgaque levem coerces
Aurea turbam, superis deorum
Gratus et imis.

XI.

Tu ne quaesieris (scire nefas), quem mihi, quem tibi
Finem di dederint, Leuconoe, nec Babylonios
Temptaris numeros. Ut melius, quidquid erit, pati!
Seu plures hiemes seu tribuit Iuppiter ultimam,

Quae nunc oppositis debilitat pumicibus mare
Tyrrhenum: sapias, vina liques et spatio brevi
Spem longam reseces. Dum loquimur, fugerit invida
Aetas; carpe diem, quam minimum credula postero.

XII.

Quem virum aut heroa lyra vel acri
Tibia sumis celebrare, Clio,
Quem deum? Cuius recinet iocosa
Nomen imago

Aut in umbrosis Heliconis oris
Aut super Pindo gelidove in Haemo?
Unde vocalem temere insecutae
Orphea silvae,

Arte materna rapidos morantem
Fluminum lapsus celeresque ventos,
Blandum et auritas fidibus canoris
Ducere quercus.

Quid prius dicam solitis parentis
Laudibus, qui res hominum ac deorum,

Qui mare et terras variisque mundum
Temperat horis?

Unde nil maius generatur ipso
Nec viget quicquam simile aut secundum;
Proximos illi tamen occupabit
Pallas honores,

Proeliis audax. Neque te silebo,
Liber, et saevis inimica virgo
Beluis, nec te, metuende certa
Phoebe sagitta.

Dicam et Alciden puerosque Ledae,
Hunc equis, illum superare pugnis
Nobilem; quorum simul alba nautis
Stella refulsit,

Defluit saxis agitatus umor,
Concidunt venti fugiuntque nubes
Et minax, quod sic voluere, ponto
Unda recumbit.

Romulum post hos prius, an quietum
Pompili regnum memorem, an superbos
Tarquini fasces, dubito, an Catonis
Nobile letum.

Regulum et Scauros animaeque magnae
Prodigum Poeno superante Paulum
Gratus insigni referam camena
Fabriciumque.

Hunc et incomptis Curium capillis
Utilem bello tulit et Camillum
Saeva paupertas et avitus arto
Cum lare fundus.

Crescit occulto velut arbor aevo
Fama Marcellis; micat inter omnes
Iulium sidus velut inter ignes
Luna minores.

Gentis humanae pater atque custos,
Orte Saturno, tibi cura magni
Caesaris fatis data; tu secundo
Caesare regnes.

Ille, seu Parthos Latio imminentes
Egerit iusto domitos triumpho
Sive subiectos orientis orae
Seras et Indos,

Te minor latum reget aequus orbem;
Tu gravi curru quaties Olympum,
Tu parum castis inimica mittes
Fulmina lucis.

XIII.

Cum tu, Lydia, Telephi
Cervicem roseam, cerea Telephi
Laudas bracchia, vae meum
Fervens difficili bile tumet iecur.

Tum nec mens mihi nec color
Certa sede manet, umor et in genas
Furtim labitur, arguens,
Quam lentis penitus macerer ignibus.

Uror, seu tibi candidos
Turparunt umeros immodicae mero
Rixae, sive puer furens
Impressit memorem dente labris notam.

Non, si me satis audias,
Speres perpetuum dulcia barbare
Laedentem oscula, quae Venus
Quinta parte sui nectaris imbuit.

Felices ter et amplius,
Quos irrupta tenet copula nec malis
Divolsus querimoniis
Suprema citius solvet amor die.

XIV.

O navis, referent in mare te novi
Fluctus! O quid agis? Fortiter occupa
Portum! Nonne vides, ut
Nudum remigio latus

Et malus celeri saucius Africo,
Antemnaeque gemant ac sine funibus
Vix durare carinae
Possint imperiosius

Aequor? Non tibi sunt integra lintea,
Non di, quos iterum pressa voces malo.
Quamvis Pontica pinus,
Silvae filia nobilis,

Iactes et genus et nomen inutile,
Nil pictis timidus navita puppibus
Fidit. Tu, nisi ventis
Debes ludibrium, cave.

Nuper sollicitum quae mihi taedium,
Nunc desiderium curaque non levis,
Interfusa nitentes
Vites aequora Cycladas.

XV.

Pastor cum traheret per freta navibus
Idaeis Helenen perfidus hospitam,
Ingrato celeres obruit otio
Ventos, ut caneret fera

Nereus fata: 'Mala ducis avi domum,
Quam multo repetet Graecia milite,
Coniurata tuas rumpere nuptias
Et regnum Priami vetus.

Eheu, quantus equis, quantus adest viris
Sudor! Quanta moves funera Dardanae
Genti! Iam galeam Pallas et aegida
Currusque et rabiem parat.

Nequiquam Veneris praesidio ferox
Pectes caesariem grataque feminis
Imbelli cithara carmina divides,
Nequiquam thalamo graves

Hastas et calami spicula Cnosii
Vitabis strepitumque et celerem sequi
Aiacem: tamen heu serus adulteros
Crines pulvere collines.

Non Laertiaden, exitium tuae
Gentis, non Pylium Nestora respicis?
Urgent impavidi te Salaminius
Teucer, te Sthenelus sciens

Pugnae, sive opus est imperitare equis,
Non auriga piger. Merionen quoque
Nosces. Ecce furit te reperire atrox
Tydides melior patre,

Quem tu, cervus uti vallis in altera
Visum parte lupum graminis immemor,
Sublimi fugies mollis anhelitu,
Non hoc pollicitus tuae.

Iracunda diem proferet Ilio
Matronisque Phrygum classis Achillei;
Post certas hiemes uret Achaicus
Ignis Iliacas domos'.

XVI.

O matre pulchra filia pulchrior,
Quem criminosis cumque voles modum
Pones iambis, sive flamma
Sive mari libet Hadriano.

Non Dindymene, non adytis quatit
Mentem sacerdotum incola Pythius,
Non Liber aeque, non acuta
Si geminant Corybantes aera,

Tristes ut irae, quas neque Noricus
Deterret ensis nec mare naufragum
Nec saevus ignis nec tremendo
Iuppiter ipse ruens tumultu.

Fertur Prometheus, addere principi
Limo coactus particulam undique
Desectam, et insani leonis
Vim stomacho apposuisse nostro.

Irae Thyesten exitio gravi
Stravere et altis urbibus ultimae
Stetere causae, cur perirent
Funditus imprimeretque muris

Hostile aratrum exercitus insolens.
Compesce mentem! Me quoque pectoris
Temptavit in dulci iuventa
Fervor et in celeres iambos

Misit furentem; nunc ego mitibus
Mutare quaero tristia, dum mihi
Fias recantatis amica
Opprobriis animumque reddas.

XVII.

Velox amoenum saepe Lucretilem
Mutat Lycaeo Faunus et igneam
Defendit aestatem capellis
Usque meis pluviosque ventos.

Impune tutum per nemus arbutos
Quaerunt latentes et thyma deviae
Olentis uxores mariti
Nec virides metuunt colubras

Nec Martiales Haediliae lupos,
Utcumque dulci, Tyndari, fistula
Valles et Usticae cubantis
Levia personuere saxa.

Di me tuentur, dis pietas mea
Et musa cordi est. Hic tibi copia
Manabit ad plenum benigno
Ruris honorum opulenta cornu.

Hic in reducta valle caniculae
Vitabis aestus et fide Teia
Dices laborantes in uno
Penelopen vitreamque Circen.

Hic innocentis pocula Lesbii
Duces sub umbra, nec Semeleius
Cum Marte confundet Thyoneus
Proelia, nec metues protervum

Suspecta Cyrum, ne male dispari
Incontinentes iniciat manus
Et scindat haerentem coronam
Crinibus immeritamque vestem.

XVIII.

Nullam, Vare, sacra vite prius severis arborem
Circa mite solum Tiburis et moenia Catili;
Siccis omnia nam dura deus proposuit, neque
Mordaces aliter diffugiunt sollicitudines.

Quis post vina gravem militiam aut pauperiem crepat?
Quis non te potius, Bacche pater, teque, decens Venus?
Ac ne quis modici transiliat munera Liberi,
Centaurea monet cum Lapithis rixa super mero

Debellata, monet Sithoniis non levis Euhius,
Cum fas atque nefas exiguo fine libidinum
Discernunt avidi. Non ego te, candide Bassareu,
Invitum quatiam nec variis obsita frondibus

Sub divum rapiam. Saeva tene cum Berecyntio
Cornu tympana, quae subsequitur caecus amor sui
Et tollens vacuum plus nimio gloria verticem
Arcanique fides prodiga, perlucidior vitro.

XIX.

Mater saeva Cupidinum
Thebanaeque iubet me Semelae puer
Et lasciva Licentia
Finitis animum reddere amoribus.

Urit me Glycerae nitor
Splendentis Pario marmore purius,
Urit grata protervitas
Et voltus nimium lubricus adspici.

In me tota ruens Venus
Cyprum deseruit nec patitur Scythas
Et versis animosum equis
Parthum dicere nec quae nihil attinent.

Hic vivum mihi caespitem, hic
Verbenas, pueri, ponite turaque
Bimi cum patera meri;
Mactata veniet lenior hostia.

XX.

Vile potabis modicis Sabinum
Cantharis, Graeca quod ego ipse testa
Conditum levi, datus in theatro
Cum tibi plausus,

Care Maecenas eques, ut paterni
Fluminis ripae simul et iocosa
Redderet laudes tibi Vaticani
Montis imago.

Caecubum et prelo domitam Caleno
Non bibes uvam; mea nec Falernae
Temperant vites neque Formiani
Pocula colles.

XXI.

Dianam tenerae dicite virgines,
Intonsum, pueri, dicite Cynthium
Latonamque supremo
Dilectam penitus Iovi.

Vos laetam fluviis et nemorum coma,
Quaecumque aut gelido prominet Algido,
Nigris aut Erymanthi
Silvis aut viridis Cragi.

Vos Tempe totidem tollite laudibus
Natalemque, mares, Delon Apollinis
Insignemque pharetra
Fraternaque umerum lyra.

Hic bellum lacrimosum, hic miseram famem
Pestemque a populo et principe Caesare in
Persas atque Britannos
Vestra motus aget prece.

XXII.

Integer vitae scelerisque purus
Non eget Mauris iaculis neque arcu
Nec venenatis gravida sagittis,
Fusce, pharetra,

Sive per Syrtes iter aestuosas
Sive facturus per inhospitalem
Caucasum vel quae loca fabulosus
Lambit Hydaspes.

Namque me silva lupus in Sabina,
Dum meam canto Lalagen et ultra
Terminum curis vagor expeditis,
Fugit inermem,

Quale portentum neque militaris
Daunias latis alit aesculetis
Nec Iubae tellus generat, leonum
Arida nutrix.

Pone me, pigris ubi nulla campis
Arbor aestiva recreatur aura,
Quod latus mundi nebulae malusque
Iuppiter urget;

Pone sub curru nimium propinqui
Solis, in terra domibus negata:
Dulce ridentem Lalagen amabo,
Dulce loquentem.

XXIII.

Vitas hinnuleo me similis, Chloe,
Quaerenti pavidam montibus aviis
Matrem non sine vano
Aurarum et siluae metu.

Nam seu mobilibus vepris inhorruit
Ad ventum foliis, seu virides rubum
Dimovere lacertae,
Et corde et genibus tremit.

Atqui non ego te, tigris ut aspera
Gaetulusve leo, frangere persequor.
Tandem desine matrem
Tempestiva sequi viro.

XXIV.

Quis desiderio sit pudor aut modus
Tam cari capitis? Praecipe lugubres
Cantus, Melpomene, cui liquidam pater
Vocem cum cithara dedit.

Ergo Quintilium perpetuus sopor
Urget? Cui Pudor et Iustitiae soror,
Incorrupta Fides, nudaque Veritas
Quando ullum inveniet parem?

Multis ille bonis flebilis occidit,
Nulli flebilior quam tibi, Vergili.
Tu frustra pius heu non ita creditum
Poscis Quintilium deos.

Quid? si Threicio blandius Orpheo
Auditam moderere arboribus fidem,
Num vanae redeat sanguis imagini,
Quam virga semel horrida,

Non lenis precibus fata recludere,
Nigro compulerit Mercurius gregi?
Durum; sed levius fit patientia,
Quidquid corrigere est nefas.

XXV.

Parcius iunctas quatiunt fenestras
Iactibus crebris iuvenes protervi
Nec tibi somnos adimunt, amatque
Ianua limen,

Quae prius multum faciles movebat
Cardines. Audis minus et minus iam:
'Me tuo longas pereunte noctes,
Lydia, dormis?'

Invicem moechos anus arrogantes
Flebis in solo levis angiportu.
Thracio bacchante magis sub inter-
lunia vento,

Cum tibi flagrans amor et libido,
Quae solet matres furiare equorum,
Saeviet circa iecur ulcerosum,
Non sine questu,

Laeta quod pubes hedera virenti
Gaudeat pulla magis atque myrto,
Aridas frondes hiemis sodali
Dedicet euro.

XXVI.

Musis amicus tristitiam et metus
Tradam protervis in mare Creticum
Portare ventis, quis sub arcto
Rex gelidae metuatur orae,

Quid Tiridaten terreat, unice
Securus. O quae fontibus integris
Gaudes, apricos necte flores,
Necte meo Lamiae coronam,

Pimplei dulcis. Nil sine te mei
Prosunt honores; hunc fidibus novis,
Hunc Lesbio sacrare plectro
Teque tuasque decet sorores.

XXVII.

Natis in usum laetitiae scyphis
Pugnare Thracum est. Tollite barbarum
Morem verecundumque Bacchum
Sanguineis prohibete rixis!

Vino et lucernis Medus acinaces
Immane quantum discrepat. Impium
Lenite clamorem, sodales,
Et cubito remanete presso!

Voltis severi me quoque sumere
Partem Falerni? Dicat Opuntiae
Frater Megillae, quo beatus
Volnere, qua pereat sagitta.

Cessat voluntas? Non alia bibam
Mercede. Quae te cumque domat venus,
Non erubescendis adurit
Ignibus ingenuoque semper

Amore peccas. Quidquid habes, age
Depone tutis auribus. A miser,
Quanta laboras in Charybdi,
Digne puer meliore flamma!

Quae saga, quis te solvere Thessalis
Magus venenis, quis poterit deus?
Vix illigatum te triformi
Pegasus expediet Chimaera.

XXVIII.

Te maris et terrae numeroque carentis arenae
Mensorem cohibent, Archyta,
Pulveris exigui prope litus parva Matinum
Munera, nec quicquam tibi prodest

Aerias temptasse domos animoque rotundum
Percurrisse polum morituro.
Occidit et Pelopis genitor, conviva deorum,
Tithonusque remotus in auras

Et Iovis arcanis Minos admissus, habentque
Tartara Panthoiden iterum Orco
Demissum, quamvis clipeo Troiana refixo
Tempora testatus nihil ultra

Nervos atque cutem morti concesserat atrae,
Iudice te non sordidus auctor
Naturae verique. Sed omnes una manet nox
Et calcanda semel via leti.

Dant alios furiae torvo spectacula Marti,
Exitio est avidum mare nautis;
Mixta senum ac iuvenum densentur funera, nullum
Saeva caput Proserpina fugit.

Me quoque devexi rapidus comes Orionis
Illyricis notus obruit undis.
At tu, nauta, vagae ne parce malignus arenae
Ossibus et capiti inhumato

Particulam dare; sic, quodcumque minabitur eurus
Fluctibus Hesperiis, Venusinae
Plectantur silvae te sospite, multaque merces,
Unde potest, tibi defluat aequo

Ab Iove Neptunoque, sacri custode Tarenti.
Neglegis immeritis nocituram
Postmodo te natis fraudem committere? Forset
Debita iura vicesque superbae

Te maneant ipsum; precibus non linquar inultis,
Teque piacula nulla resolvent.
Quamquam festinas, non est mora longa; licebit
Iniecto ter pulvere curras.

XXIX.

Icci, beatis nunc Arabum invides
Gazis et acrem militiam paras
Non ante devictis Sabaeae
Regibus horribilique Medo

Nectis catenas? Quae tibi virginum
Sponso necato barbara serviet?
Puer quis ex aula capillis
Ad cyathum statuetur unctis,

Doctus sagittas tendere Sericas
Arcu paterno? Quis neget arduis
Pronos relabi posse rivos
Montibus et Tiberim reverti,

Cum tu coemptos undique nobilis
Libros Panaeti, Socraticam et domum
Mutare loricis Hiberis,
Pollicitus meliora, tendis?

XXX.

O Venus, regina Cnidi Paphique,
Sperne dilectam Cypron et vocantis
Ture te multo Glycerae decoram
Transfer in aedem.

Fervidus tecum puer et solutis
Gratiae zonis properentque nymphae
Et parum comis sine te Iuventas
Mercuriusque.

XXXI.

Quid dedicatum poscit Apollinem
Vates? Quid orat de patera novum
Fundens liquorem? Non opimae
Sardiniae segetes feraces,

Non aestuosae grata Calabriae
Armenta, non aurum aut ebur Indicum,
Non rura, quae Liris quieta
Mordet aqua taciturnus amnis.

Premant Calena falce, quibus dedit
Fortuna, vitem, dives et aureis
Mercator exsiccet culillis
Vina Syra reparata merce,

Dis carus ipsis, quippe ter et quater
Anno revisens aequor Atlanticum
Impune. Me pascunt olivae,
Me cichorea levesque malvae.

Frui paratis et valido mihi,
Latoe, dones et, precor, integra
Cum mente, nec turpem senectam
Degere nec cithara carentem.

XXXII.

Poscimur. Si quid vacui sub umbra
Lusimus tecum, quod et hunc in annum
Vivat et plures, age dic Latinum,
Barbite, carmen,

Lesbio primum modulate civi,
Qui, ferox bello, tamen inter arma,
Sive iactatam religarat udo
Litore navem,

Liberum et musas Veneremque et illi
Semper haerentem puerum canebat
Et Lycum nigris oculis nigroque
Crine decorum.

O decus Phoebi et dapibus supremi
Grata testudo Iovis, o laborum
Dulce lenimen, mihi cumque salve
Rite vocanti.

XXXIII.

Albi, ne doleas plus nimio memor
Immitis Glycerae, neu miserabiles
Decantes elegos, cur tibi iunior
Laesa praeniteat fide:

Insignem tenui fronte Lycorida
Cyri torret amor, Cyrus in asperam
Declinat Pholoen; sed prius Apulis
Iungentur capreae lupis,

Quam turpi Pholoe peccet adultero.
Sic visum Veneri, cui placet impares
Formas atque animos sub iuga aenea
Saevo mittere cum ioco.

Ipsum me, melior cum peteret Venus,
Grata detinuit compede Myrtale
Libertina, fretis acrior Hadriae
Curvantis Calabros sinus.

XXXIV.

Parcus deorum cultor et infrequens,
Insanientis dum sapientiae
Consultus erro, nunc retrorsum
Vela dare atque iterare cursus

Cogor relictos. Namque Diespiter,
Igni corusco nubila dividens
Plerumque, per purum tonantes
Egit equos volucremque currum,

Quo bruta tellus et vaga flumina,
Quo Styx et invisi horrida Taenari
Sedes Atlanteusque finis
Concutitur. Valet ima summis

Mutare et insignem attenuat deus,
Obscura promens; hinc apicem rapax
Fortuna cum stridore acuto
Sustulit, hic posuisse gaudet.

XXXV.

O diva, gratum quae regis Antium,
Praesens vel imo tollere de gradu
Mortale corpus vel superbos
Vertere funeribus triumphos,

Te pauper ambit sollicita prece
Ruris colonus, te dominam aequoris,
Quicumque Bithyna lacessit
Carpathium pelagus carina;

Te Dacus asper, te profugi Scythae
Urbesque gentesque et Latium ferox
Regumque matres barbarorum et
Purpurei metuunt tyranni,

Iniurioso ne pede proruas
Stantem columnam, neu populus frequens
Ad arma, cessantes ad arma
Concitet imperiumque frangat.

Te semper anteit serva Necessitas,
Clavos trabales et cuneos manu
Gestans aena, nec severus
Uncus abest liquidumque plumbum;

Te Spes et albo rara Fides colit
Velata panno nec comitem abnegat,
Utcumque mutata potentes
Veste domos inimica linquis;

At volgus infidum et meretrix retro
Periura cedit, diffugiunt cadis
Cum faece siccatis amici,
Ferre iugum pariter dolosi.

Serves iturum Caesarem in ultimos
Orbis Britannos et iuvenum recens
Examen Eois timendum
Partibus oceanoque rubro.

Eheu, cicatricum et sceleris pudet
Fratrumque. Quid nos dura refugimus
Aetas? Quid intactum nefasti
Liquimus? Unde manum iuventus

Metu deorum continuit? Quibus
Pepercit aris? O utinam nova
Incude diffingas retusum in
Massagetas Arabasque ferrum!

XXXVI.

Et ture et fidibus iuvat
Placare et vituli sanguine debito
Custodes Numidae deos,
Qui nunc Hesperia sospes ab ultima

Caris multa sodalibus,
Nulli plura tamen dividit oscula
Quam dulci Lamiae, memor
Actae non alio rege puertiae

Mutataeque simul togae.
Cressa ne careat pulchra dies nota,
Neu promptae modus amphorae
Neu morem in Salium sit requies pedum,

Neu multi Damalis meri
Bassum Threicia vincat amystide,
Neu desint epulis rosae
Neu vivax apium neu breve lilium.

Omnes in Damalin putres
Deponent oculos, nec Damalis novo
Divelletur adultero,
Lascivis hederis ambitiosior.

XXXVII.

Nunc est bibendum, nunc pede libero
Pulsanda tellus; nunc Saliaribus
Ornare pulvinar deorum
Tempus erat dapibus, sodales.

Antehac nefas depromere Caecubum
Cellis avitis, dum Capitolio
Regina dementes ruinas,
Funus et imperio parabat

Contaminato cum grege turpium
Morbo virorum, quidlibet impotens
Sperare fortunaque dulci
Ebria. Sed minuit furorem

Vix una sospes navis ab ignibus,
Mentemque lymphatam Mareotico
Redegit in veros timores
Caesar, ab Italia volantem

Remis adurgens, accipiter velut
Molles columbas aut leporem citus
Venator in campis nivalis
Haemoniae, daret ut catenis

Fatale monstrum. Quae generosius
Perire quaerens nec muliebriter
Expavit ensem nec latentes
Classe cita reparavit oras,

Ausa et iacentem visere regiam
Voltu sereno, fortis et asperas
Tractare serpentes, ut atrum
Corpore combiberet venenum,

Deliberata morte ferocior,
Saevis Liburnis scilicet invidens
Privata deduci superbo,
Non humilis mulier, triumpho.

XXXVIII.

Persicos odi, puer, apparatus,
Displicent nexae philyra coronae;
Mitte sectari, rosa quo locorum
Sera moretur.

Simplici myrto nihil allabores
Sedulus, curo; neque te ministrum
Dedecet myrtus neque me sub arta
Vite bibentem.

Oden.

Zweites Buch.

I.

Motum ex Metello consule civicum
Bellique causas et vitia et modos
Ludumque Fortunae gravesque
Principum amicitias et arma

Nondum expiatis uncta cruoribus,
Periculosae plenum opus aleae,
Tractas et incedis per ignes
Suppositos cineri doloso.

Paulum severae musa tragoediae
Desit theatris; mox ubi publicas
Res ordinaris, grande munus
Cecropio repetes cothurno,

Insigne maestis praesidium reis
Et consulenti, Pollio, curiae,
Cui laurus aeternos honores
Delmatico peperit triumpho.

Iam nunc minaci murmure cornuum
Perstringis aures, iam litui strepunt,
Iam fulgor armorum fugaces
Terret equos equitumque voltus.

Audire magnos iam videor duces
Non indecoro pulvere sordidos,
Et cuncta terrarum subacta
Praeter atrocem animum Catonis.

Iuno et deorum quisquis amicior
Afris inulta cesserat impotens
Tellure, victorum nepotes
Rettulit inferias Iugurthae.

Quis non Latino sanguine pinguior
Campus sepulcris impia proelia
Testatur auditumque Medis
Hesperiae sonitum ruinae?

Qui gurges aut quae flumina lugubris
Ignara belli? Quod mare Dauniae
Non decoloravere caedes?
Quae caret ora cruore nostro?

Sed ne relictis, musa procax, iocis
Ceae retractes munera neniae;
Mecum Dionaeo sub antro
Quaere modos leviore plectro.

II.

Nullus argento color est avaris
Abdito terris, inimice lamnae
Crispe Sallusti, nisi temperato
Splendeat usu.

Vivet extento Proculeius aevo,
Notus in fratres animi paterni;
Illum aget penna metuente solvi
Fama superstes.

Latius regnes avidum domando
Spiritum, quam si Libyam remotis
Gadibus iungas et uterque Poenus
Serviat uni.

Crescit indulgens sibi dirus hydrops
Nec sitim pellit, nisi causa morbi
Fugerit venis et aquosus albo
Corpore languor.

Redditum Cyri solio Phrahaten,
Dissidens plebi, numero beatorum
Eximit Virtus populumque falsis
Dedocet uti

Vocibus, regnum et diadema tutum
Deferens uni propriamque laurum,
Quisquis ingentes oculo irretorto
Spectat acervos.

III.

Aequam memento rebus in arduis
Servare mentem, non secus in bonis
Ab insolenti temperatam
Laetitia, moriture Delli,

Seu maestus omni tempore vixeris,
Seu te in remoto gramine per dies
Festos reclinatum bearis
Interiore nota Falerni.

Quo pinus ingens albaque populus
Umbram hospitalem consociare amant
Ramis? Quid obliquo laborat
Lympha fugax trepidare rivo?

Huc vina et unguenta et nimium breves
Flores amoenae ferre iube rosae,
Dum res et aetas et sororum
Fila trium patiuntur atra.

Cedes coemptis saltibus et domo
Villaque, flavus quam Tiberis lavit,
Cedes et exstructis in altum
Divitiis potietur heres.

Divesne prisco natus ab Inacho
Nil interest an pauper et infima
De gente sub divo moreris,
Victima nil miserantis Orci.

Omnes eodem cogimur, omnium
Versatur urna serius ocius
Sors exitura et nos in aeternum
Exsilium impositura cumbae.

IV.

Ne sit ancillae tibi amor pudori,
Xanthia Phoceu: prius insolentem
Serva Briseis niveo colore
Movit Achillem;

Movit Aiacem Telamone natum
Forma captivae dominum Tecmessae;
Arsit Atrides medio in triumpho
Virgine rapta,

Barbarae postquam cecidere turmae
Thessalo victore et ademptus Hector
Tradidit fessis leviora tolli
Pergama Grais.

Nescias, an te generum beati
Phyllidis flavae decorent parentes;
Regium certe genus, et penates
Maeret iniquos.

Crede non illam tibi de scelesta
Plebe dilectam neque sic fidelem,
Sic lucro aversam potuisse nasci
Matre pudenda.

Bracchia et voltum teretesque suras
Integer laudo; fuge suspicari,
Cuius octavum trepidavit aetas
Claudere lustrum.

V.

Nondum subacta ferre iugum valet
Cervice, nondum munia comparis
Aequare nec tauri ruentis
In venerem tolerare pondus.

Circa virentes est animus tuae
Campos iuvencae, nunc fluviis gravem
Solantis aestum, nunc in udo
Ludere cum vitulis salicto

Praegestientis. Tolle cupidinem
Immitis uvae; iam tibi lividos
Distinguet autumnus racemos
Purpureo varius colore.

Iam te sequetur; currit enim ferox
Aetas, et illi, quod tibi dempserit,
Apponet annus; iam proterva
Fronte petet Lalage maritum,

Dilecta, quantum non Pholoe fugax,
Non Chloris albo sic umero nitens,
Ut pura nocturno renidet
Luna mari, Cnidiusve Gyges,

Quem si puellarum insereres choro,
Mire sagaces falleret hospites
Discrimen obscurum solutis
Crinibus ambiguoque voltu.

VI.

Septimi, Gades aditure mecum et
Cantabrum indoctum iuga ferre nostra et
Barbaras Syrtes, ubi Maura semper
Aestuat unda,

Tibur Argeo positum colono
Sit meae sedes utinam senectae,
Sit modus lasso maris et viarum
Militiaeque.

Unde si parcae prohibent iniquae,
Dulce pellitis ovibus Galaesi
Flumen et regnata petam Laconi
Rura Phalantho.

Ille terrarum mihi praeter omnes
Angulus ridet, ubi non Hymetto
Mella decedunt viridique certat
Baca Venafro,

Ver ubi longum tepidasque praebet
Iuppiter brumas et amicus Aulon
Fertili Baccho minimum Falernis
Invidet uvis.

Ille te mecum locus et beatae
Postulant arces; ibi tu calentem
Debita sparges lacrima favillam
Vatis amici.

VII.

O saepe mecum tempus in ultimum
Deducte Bruto militiae duce,
Quis te redonavit Quiritem
Dis patriis Italoque caelo,

Pompei, meorum prime sodalium?
Cum quo morantem saepe diem mero
Fregi, coronatus nitentes
Malobathro Syrio capillos.

Tecum Philippos et celerem fugam
Sensi, relicta non bene parmula,
Cum fracta virtus et minaces
Turpe solum tetigere mento.

Sed me per hostes Mercurius celer
Denso paventem sustulit aere,
Te rursus in bellum resorbens
Unda fretis tulit aestuosis.

Ergo obligatam redde Iovi dapem,
Longaque fessum militia latus
Depone sub lauru mea nec
Parce cadis tibi destinatis.

Oblivioso levia Massico
Ciboria exple, funde capacibus
Unguenta de conchis. Quis udo
Deproperare apio coronas

Curatve myrto? Quem Venus arbitrum
Dicet bibendi? Non ego sanius
Bacchabor Edonis: recepto
Dulce mihi furere est amico.

VIII.

Ulla si iuris tibi peierati
Poena, Barine, nocuisset umquam,
Dente si nigro fieres vel unco
Turpior ungui,

Crederem; sed tu, simul obligasti
Perfidum votis caput, enitescis
Pulchrior multo iuvenumque prodis
Publica cura.

Expedit matris cineres opertos
Fallere et toto taciturna noctis
Signa cum caelo gelidaque divos
Morte carentes.

Ridet hoc, inquam, Venus ipsa, rident
Simplices nymphae, ferus et Cupido,
Semper ardentes acuens sagittas
Cote cruenta.

Adde quod pubes tibi crescit omnis,
Servitus crescit nova, nec priores
Impiae tectum dominae relinquunt,
Saepe minati.

Te suis matres metuunt iuvencis,
Te senes parci miseraeque nuper
Virgines nuptae, tua ne retardet
Aura maritos.

IX.

Non semper imbres nubibus hispidos
Manant in agros aut mare Caspium
Vexant inaequales procellae
Usque, nec Armeniis in oris,

Amice Valgi, stat glacies iners
Menses per omnes aut aquilonibus
Querqueta Gargani laborant
Et foliis viduantur orni:

Tu semper urges flebilibus modis
Mysten ademptum, nec tibi vespero
Surgente decedunt amores
Nec rapidum fugiente solem.

At non ter aevo functus amabilem
Ploravit omnes Antilochum senex
Annos, nec impubem parentes
Troilon aut Phrygiae sorores

Flevere semper. Desine mollium
Tandem querellarum, et potius nova
Cantemus Augusti tropaea
Caesaris et rigidum Niphaten,

Medumque flumen gentibus additum
Victis minores volvere vertices,
Intraque praescriptum Gelonos
Exiguis equitare campis.

X.

Rectius vives, Licini, neque altum
Semper urgendo neque, dum procellas
Cautus horrescis, nimium premendo
Litus iniquum.

Auream quisquis mediocritatem
Diligit tutus, caret obsoleti
Sordibus tecti, caret invidenda
Sobrius aula.

Saevius ventis agitatur ingens
Pinus et celsae graviore casu
Decidunt turres feriuntque summos
Fulgura montes.

Sperat infestis, metuit secundis
Alteram sortem bene praeparatum
Pectus. Informes hiemes reducit
Iuppiter, idem

Summovet Non, si male nunc, et olim
Sic erit; quondam cithara tacentem
Suscitat musam neque semper arcum
Tendit Apollo.

Rebus angustis animosus atque
Fortis appare; sapienter idem
Contrahes vento nimium secundo
Turgida vela.

XI.

Quid bellicosus Cantaber et Scythes,
Hirpine Quincti, cogitet Hadria
Divisus obiecto, remittas
Quaerere nec trepides in usum

Poscentis aevi pauca; fugit retro
Levis iuventas et decor, arida
Pellente lascivos amores
Canitie facilemque somnum.

Non semper idem floribus est honor
Vernis neque uno luna rubens nitet
Voltu: quid aeternis minorem
Consiliis animum fatigas?

Cur non sub alta vel platano vel hac
Pinu iacentes sic temere et rosa
Canos odorati capillos,
Dum licet, Assyriaque nardo

Potamus uncti? Dissipat Euhius
Curas edaces. Quis puer ocius
Restinguet ardentis Falerni
Pocula praetereunte lympha?

Quis devium scortum eliciet domo
Lyden? Eburna dic age cum lyra
Maturet, incomptam Lacaenae
More comam religata nodo.

XII.

Nolis longa ferae bella Numantiae
Nec durum Hannibalem nec Siculum mare
Poeno purpureum sanguine mollibus
Aptari citharae modis,

Nec saevos Lapithas et nimium mero
Hylaeum domitosque Herculea manu
Telluris iuvenes, unde periculum
Fulgens contremuit domus

Saturni veteris: tuque pedestribus
Dices historiis proelia Caesaris,
Maecenas, melius ductaque per vias
Regum colla minacium.

Me dulces dominae musa Licymniae
Cantus, me voluit dicere lucidum
Fulgentes oculos et bene mutuis
Fidum pectus amoribus,

Quam nec ferre pedem dedecuit choris
Nec certare ioco nec dare bracchia
Ludentem nitidis virginibus sacro
Dianae celebris die.

Num tu, quae tenuit dives Achaemenes,
Aut pinguis Phrygiae Mygdonias opes
Permutare velis crine Licymniae,
Plenas aut Arabum domos,

Cum flagrantia detorquet ad oscula
Cervicem aut facili saevitia negat,
Quae poscente magis gaudeat eripi,
Interdum rapere occupet?

XIII.

Ille et nefasto te posuit die,
Quicumque primum, et sacrilega manu
Produxit, arbos, in nepotum
Perniciem opprobriumque pagi;

Illum et parentis crediderim sui
Fregisse cervicem et penetralia
Sparsisse nocturno cruore
Hospitis; ille venena Colcha

Et quidquid usquam concipitur nefas
Tractavit, agro qui statuit meo
Te triste lignum, te caducum
In domini caput immerentis.

Quid quisque vitet, numquam homini satis
Cautum est in horas. Navita Bosphorum
Poenus perhorrescit neque ultra
Caeca timet aliunde fata,

Miles sagittas et celerem fugam
Parthi, catenas Parthus et Italum
Robur; sed improvisa leti
Vis rapuit rapietque gentes.

Quam paene furvae regna Proserpinae
Et iudicantem vidimus Aeacum
Sedesque discretas piorum et
Aeoliis fidibus querentem

Sappho puellis de popularibus,
Et te sonantem plenius aureo,
Alcaee, plectro dura navis,
Dura fugae, mala dura belli.

Utrumque sacro digna silentio
Mirantur umbrae dicere, sed magis
Pugnas et exactos tyrannos
Densum umeris bibit aure volgus.

Quid mirum, ubi illis carminibus stupens
Demittit atras belua centiceps
Aures et intorti capillis
Eumenidum recreantur angues?

Quin et Prometheus et Pelopis parens
Dulci laborem decipitur sono,
Nec curat Orion leones
Aut timidos agitare lyncas.

XIV.

Eheu fugaces, Postume, Postume,
Labuntur anni nec pietas moram
Rugis et instanti senectae
Afferet indomitaeque morti,

Non, si trecenis, quotquot eunt dies,
Amice, places illacrimabilem
Plutona tauris, qui ter amplum
Geryonen Tityonque tristi

Compescit unda, scilicet omnibus,
Quicumque terrae munere vescimur,
Enaviganda, sive reges
Sive inopes erimus coloni.

Frustra cruento Marte carebimus
Fractisque rauci fluctibus Hadriae,
Frustra per autumnos nocentem
Corporibus metuemus austrum.

Visendus ater flumine languido
Cocytos errans et Danai genus
Infame damnatusque longi
Sisyphus Aeolides laboris.

Linquenda tellus et domus et placens
Uxor, neque harum, quas colis, arborum
Te praeter invisas cupressos
Ulla brevem dominum sequetur.

Absumet heres Caecuba dignior
Servata centum clavibus et mero
Tinguet pavimentum superbo
Pontificum potiore cenis.

XV.

Iam pauca aratro iugera regiae
Moles relinquent, undique latius
Extenta visentur Lucrino
Stagna lacu platanusque caelebs

Evincet ulmos; tum violaria et
Myrtus et omnis copia narium
Spargent olivetis odorem
Fertilibus domino priori,

Tum spissa ramis laurea fervidos
Excludet ictus. Non ita Romuli
Praescriptum et intonsi Catonis
Auspiciis veterumque norma.

Privatus illis census erat brevis,
Commune magnum; nulla decempedis
Metata privatis opacam
Porticus excipiebat arcton,

Nec fortuitum spernere caespitem
Leges sinebant, oppida publico
Sumptu iubentes et deorum
Templa novo decorare saxo.

XVI.

Otium divos rogat in patenti
Prensus Aegaeo, simul atra nubes
Condidit lunam neque certa fulgent
Sidera nautis,

Otium bello furiosa Thrace,
Otium Medi pharetra decori,
Grosphe, non gemmis neque purpura ve-
nale neque auro.

Non enim gazae neque consularis
Summovet lictor miseros tumultus
Mentis et curas laqueata circum
Tecta volantes.

Vivitur parvo bene, cui paternum
Splendet in mensa tenui salinum
Nec leves somnos timor aut cupido
Sordidus aufert.

Quid brevi fortes iaculamur aevo
Multa? Quid terras alio calentes
Sole mutamus? Patriae quis exsul
Se quoque fugit?

Scandit aeratas vitiosa naves
Cura nec turmas equitum relinquit,
Ocior cervis et agente nimbos
Ocior euro.

Laetus in praesens animus, quod ultra est,
Oderit curare et amara lento
Temperet risu; nihil est ab omni
Parte beatum.

Abstulit clarum cita mors Achillem,
Longa Tithonum minuit senectus,
Et mihi forsan, tibi quod negarit,
Porriget hora.

Te greges centum Siculaeque circum
Mugiunt vaccae, tibi tollit hinnitum
Apta quadrigis equa, te bis Afro
Murice tinctae

Vestiunt lanae; mihi parva rura et
Spiritum Graiae tenuem camenae

Parca non mendax dedit et malignum
Spernere volgus.

XVII.

Cur me querellis exanimas tuis?
Nec dis amicum est nec mihi te prius
Obire, Maecenas, mearum
Grande decus columenque rerum.

A, te meae si partem animae rapit
Maturior vis, quid moror altera,
Nec carus aeque nec superstes
Integer? Ille dies utramque

Ducet ruinam. Non ego perfidum
Dixi sacramentum; ibimus, ibimus,
Utcumque praecedes, supremum
Carpere iter comites parati.

Me nec Chimaerae spiritus igneae,
Nec, si resurgat, centimanus Gyas
Divellet umquam; sic potenti
Iustitiae placitumque parcis.

Seu libra seu me scorpios adspicit
Formidulosus pars violentior
Natalis horae seu tyrannus
Hesperiae capricornus undae,

Utrumque nostrum incredibili modo
Consentit astrum. Te Iovis impio
Tutela Saturno refulgens
Eripuit volucrisque fati

Tardavit alas, cum populus frequens
Laetum theatris ter crepuit sonum;
Me truncus illapsus cerebro
Sustulerat, nisi Faunus ictum

Dextra levasset, Mercurialium
Custos virorum. Reddere victimas
Aedemque votivam memento;
Nos humilem feriemus agnam.

XVIII.

Non ebur neque aureum
Mea renidet in domo lacunar,
Non trabes Hymettiae
Premunt columnas ultima recisas

Africa, neque Attali
Ignotus heres regiam occupavi,
Nec Laconicas mihi
Trahunt honestae purpuras clientae.

At fides et ingeni
Benigna vena est, pauperemque dives
Me petit; nihil supra
Deos lacesso nec potentem amicum

Largiora flagito,
Satis beatus unicis Sabinis.
Truditur dies die
Novaeque pergunt interire lunae;

Tu secanda marmora
Locas sub ipsum funus et sepulcri
Immemor struis domos
Marisque Bais obstrepentis urges

Summovere litora,
Parum locuples continente ripa.
Quid? quod usque proximos
Revellis agri terminos et ultra

Limites clientium
Salis avarus? Pellitur paternos
In sinu ferens deos
Et uxor et vir sordidosque natos.

Nulla certior tamen
Rapacis Orci fine destinata
Aula divitem manet
Erum. Quid ultra tendis? Aequa tellus

Pauperi recluditur
Regumque pueris, nec satelles Orci
Callidum Promethea
Revexit auro captus. Hic superbum

Tantalum atque Tantali
Genus coercet, hic levare functum
Pauperem laboribus
Vocatus atque non vocatus audit.

XIX.

Bacchum in remotis carmina rupibus
Vidi docentem, credite posteri,
Nymphasque discentes et aures
Capripedum satyrorum acutas.

Euhoe, recenti mens trepidat metu
Plenoque Bacchi pectore turbidum
Laetatur; euhoe, parce Liber,
Parce gravi metuende thyrso!

Fas pervicaces est mihi thyiadas
Vinique fontem, lactis et uberes
Cantare rivos atque truncis
Lapsa cavis iterare mella,

Fas et beatae coniugis additum
Stellis honorem tectaque Penthei
Disiecta non leni ruina,
Thracis et exitium Lycurgi.

Tu flectis amnes, tu mare barbarum,
Tu separatis uvidus in iugis
Nodo coerces viperino
Bistonidum sine fraude crines.

Tu, cum parentis regna per arduum
Cohors gigantum scanderet impia,
Rhoetum retorsisti leonis
Unguibus horribilique mala,

Quamquam choreis aptior et iocis
Ludoque dictus non sat idoneus
Pugnae ferebaris; sed idem
Pacis eras mediusque belli.

Te vidit insons Cerberus aureo
Cornu decorum, leniter atterens
Caudam, et recedentis trilingui
Ore pedes tetigitque crura.

XX.

Non usitata nec tenui ferar
Penna biformis per liquidum aethera
Vates neque in terris morabor
Longius invidiaque maior

Urbes relinquam. Non ego pauperum
Sanguis parentum, non ego, quem vocas,
Dilecte Maecenas, obibo
Nec Stygia cohibebor unda.

Iam iam residunt cruribus asperae
Pelles et album mutor in alitem
Superne nascunturque leves
Per digitos umerosque plumae.

Iam Daedaleo tutior Icaro
Visam gementis litora Bosphori
Syrtesque Gaetulas canorus
Ales Hyperboreosque campos.

Me Colchus et, qui dissimulat metum
Marsae cohortis, Dacus et ultimi
Noscent Geloni, me peritus
Discet Hiber Rhodanique potor.

Absint inani funere neniae
Luctusque turpes et querimoniae;
Compesce clamorem ac sepulcri
Mitte supervacuos honores.

Oden.

Drittes Buch.

I.

Odi profanum volgus et arceo.
Favete linguis; carmina non prius
Audita musarum sacerdos
Virginibus puerisque canto.

Regum timendorum in proprios greges,
Reges in ipsos imperium est Iovis,
Clari giganteo triumpho,
Cuncta supercilio moventis.

Est ut viro vir latius ordinet
Arbusta sulcis, hic generosior
Descendat in campum petitor,
Moribus hic meliorque fama

Contendat, illi turba clientium
Sit maior: aequa lege Necessitas
Sortitur insignes et imos,
Omne capax movet urna nomen.

Destrictus ensis cui super impia
Cervice pendet, non Siculae dapes
Dulcem elaborabunt saporem,
Non avium citharaeque cantus

Somnum reducent. Somnus agrestium
Lenis virorum non humiles domos
Fastidit umbrosamque ripam,
Non zephyris agitata Tempe.

Desiderantem, quod satis est, neque
Tumultuosum sollicitat mare
Nec saevus arcturi cadentis
Impetus aut orientis haedi,

Non verberatae grandine vineae
Fundusque mendax, arbore nunc aquas
Culpante, nunc torrentia agros
Sidera, nunc hiemes iniquas.

Contracta pisces aequora sentiunt
Iactis in altum molibus; huc frequens
Caementa demittit redemptor
Cum famulis dominusque terrae

Fastidiosus. Sed timor et minae
Scandunt eodem, quo dominus, neque
Decedit aerata triremi et
Post equitem sedet atra cura.

Quodsi dolentem nec Phrygius lapis
Nec purpurarum sidere clarior
Delenit usus nec Falerna
Vitis Achaemeniumque costum,

Cur invidendis postibus et novo
Sublime ritu moliar atrium?
Cur valle permutem Sabina
Divitias operosiores?

II.

Angustam amice pauperiem pati
Robustus acri militia puer
Condiscat et Parthos feroces
Vexet eques metuendus hasta

Vitamque sub divo et trepidis agat
In rebus. Illum ex moenibus hosticis
Matrona bellantis tyranni
Prospiciens et adulta virgo

Suspiret: 'Eheu, ne rudis agminum
Sponsus lacessat regius asperum
Tactu leonem, quem cruenta
Per medias rapit ira caedes'.

Dulce et decorum est pro patria mori;
Mors et fugacem persequitur virum
Nec parcit imbellis iuventae
Poplitibus timidoque tergo.

Virtus repulsae nescia sordidae
Intaminatis fulget honoribus
Nec sumit aut ponit secures
Arbitrio popularis aurae.

Virtus, recludens immeritis mori
Caelum, negata temptat iter via
Coetusque volgares et udam
Spernit humum fugiente penna.

Est et fideli tuta silentio
Merces; vetabo, qui Cereris sacrum
Volgarit arcanae, sub isdem
Sit trabibus fragilemve mecum

Solvat phaselon. Saepe Diespiter
Neglectus incesto addidit integrum;
Raro antecedentem scelestum
Deseruit pede poena claudo.

III.

Iustum et tenacem propositi virum
Non civium ardor prava iubentium,
Non voltus instantis tyranni
Mente quatit solida neque auster,

Dux inquieti turbidus Hadriae,
Nec fulminantis magna manus Iovis;
Si fractus illabatur orbis,
Impavidum ferient ruinae.

Hac arte Pollux et vagus Hercules
Enisus arces attigit igneas,
Quos inter Augustus recumbens
Purpureo bibet ore nectar;

Hac te merentem, Bacche pater, tuae
Vexere tigres, indocili iugum
Collo trahentes; hac Quirinus
Martis equis Acheronta fugit,

Gratum elocuta consiliantibus
Iunone divis: 'Ilion, Ilion
Fatalis incestusque iudex
Et mulier peregrina vertit

In pulverem, ex quo destituit deos
Mercede pacta Laomedon, mihi
Castaeque damnatum Minervae
Cum populo et duce fraudulento.

Iam nec Lacaenae splendet adulterae
Famosus hospes nec Priami domus
Periura pugnaces Achivos
Hectoreis opibus refringit

Nostrisque ductum seditionibus
Bellum resedit. Protinus et graves
Iras et invisum nepotem,
Troica quem peperit sacerdos,

Marti redonabo; illum ego lucidas
Inire sedes, discere nectaris
Sucos et adscribi quietis
Ordinibus patiar deorum.

Dum longus inter saeviat Ilion
Romamque pontus, qualibet exsules
In parte regnanto beati;
Dum Priami Paridisque busto

Insultet armentum et catulos ferae
Celent inultae, stet Capitolium
Fulgens triumphatisque possit
Roma ferox dare iura Medis.

Horrenda late nomen in ultimas
Extendat oras, qua medius liquor
Secernit Europen ab Afro,
Qua tumidus rigat arva Nilus,

Aurum irrepertum et sic melius situm,
Cum terra celat, spernere fortior
Quam cogere, humanos in usus
Omne sacrum rapiente dextra.

Quicumque mundo terminus obstitit,
Hunc tanget armis, visere gestiens,

Qua parte debacchentur ignes,
Qua nebulae pluviique rores.

Sed bellicosis fata Quiritibus
Hac lege dico, ne nimium pii
Rebusque fidentes avitae
Tecta velint reparare Troiae.

Troiae renascens alite lugubri
Fortuna tristi clade iterabitur,
Ducente victrices catervas
Coniuge me Iovis et sorore.

Ter si resurgat murus aeneus
Auctore Phoebo, ter pereat meis
Excisus Argivis, ter uxor
Capta virum puerosque ploret'.

Non hoc iocosae conveniet lyrae.
Quo, musa, tendis? Desine pervicax
Referre sermones deorum et
Magna modis tenuare parvis.

IV.

Descende caelo et dic age tibia
Regina longum Calliope melos,
Seu voce nunc mavis acuta,
Seu fidibus citharaque Phoebi.

Auditis, an me ludit amabilis
Insania? Audire et videor pios
Errare per lucos, amoenae
Quos et aquae subeunt et aurae.

Me fabulosae Volture in Apulo
Nutricis extra limen Apuliae

Ludo fatigatumque somno
Fronde nova puerum palumbes

Texere, mirum quod foret omnibus,
Quicumque celsae nidum Acherontiae
Saltusque Bantinos et arvum
Pingue tenent humilis Forenti,

Ut tuto ab atris corpore viperis
Dormirem et ursis, ut premerer sacra
Lauroque collataque myrto,
Non sine dis animosus infans.

Vester, camenae, vester in arduos
Tollor Sabinos, seu mihi frigidum
Praeneste seu Tibur supinum
Seu liquidae placuere Baiae.

Vestris amicum fontibus et choris
Non me Philippis versa acies retro,
Devota non exstinxit arbor,
Nec Sicula Palinurus unda.

Utcumque mecum vos eritis, libens
Insanientem navita Bosphorum
Temptabo et urentes arenas
Litoris Assyrii viator,

Visam Britannos hospitibus feros
Et laetum equino sanguine Concanum,
Visam pharetratos Gelonos
Et Scythicum inviolatus amnem.

Vos Caesarem altum, militia simul
Fessas cohortes abdidit oppidis,
Finire quaerentem labores
Pierio recreatis antro.

Vos lene consilium et datis et dato
Gaudetis, almae. Scimus, ut impios
Titanas immanemque turmam
Fulmine sustulerit caduco,

Qui terram inertem, qui mare temperat
Ventosum et umbras regnaque tristia
Divosque mortalesque turbas
Imperio regit unus aequo.

Magnum illa terrorem intulerat Iovi
Fidens iuventus horrida bracchiis
Fratresque tendentes opaco
Pelion imposuisse Olympo.

Sed quid Typhoeus et validus Mimas
Aut quid minaci Porphyrion statu,
Quid Rhoetus evolsisque truncis
Enceladus iaculator audax

Contra sonantem Palladis aegida
Possent ruentes? Hinc avidus stetit
Volcanus, hinc matrona Iuno et
Numquam umeris positurus arcum,

Qui rore puro Castaliae lavit
Crines solutos, qui Lyciae tenet
Dumeta natalemque silvam,
Delius et Patareus Apollo.

Vis consili expers mole ruit sua;
Vim temperatam di quoque provehunt
In maius; idem odere vires
Omne nefas animo moventes.

Testis mearum centimanus Gyas
Sententiarum, notus et integrae

Temptator Orion Dianae,
Virginea domitus sagitta.

Iniecta monstris terra dolet suis
Maeretque partus fulmine luridum
Missos ad Orcum; nec peredit
Impositam celer ignis Aetnam,

Incontinentis nec Tityi iecur
Reliquit ales, nequitiae additus
Custos; amatorem trecentae
Pirithoum cohibent catenae.

V.

Caelo tonantem credidimus Iovem
Regnare; praesens divus habebitur
Augustus adiectis Britannis
Imperio gravibusque Persis.

Milesne Crassi coniuge barbara
Turpis maritus vixit et hostium
(Pro curia inversique mores!)
Consenuit socerorum in armis,

Sub rege Medo Marsus et Apulus,
Anciliorum et nominis et togae
Oblitus aeternaeque Vestae,
Incolumi Iove et urbe Roma?

Hoc caverat mens provida Reguli
Dissentientis condicionibus
Foedis et exemplo trahenti
Perniciem veniens in aevum,

Si non periret immiserabilis
Captiva pubes. 'Signa ego Punicis

Affixa delubris et arma
Militibus sine caede' dixit

'Derepta vidi; vidi ego civium
Retorta tergo bracchia libero
Portasque non clausas et arva
Marte coli populata nostro.

Auro repensus scilicet acrior
Miles redibit. Flagitio additis
Damnum; neque amissos colores
Lana refert medicata fuco,

Nec vera virtus, cum semel excidit,
Curat reponi deterioribus;
Si pugnat extricata densis
Cerva plagis, erit ille fortis,

Qui perfidis se credidit hostibus,
Et Marte Poenos proteret altero,
Qui lora restrictis lacertis
Sensit iners timuitque mortem.

Hic, unde vitam sumeret, inscius
Pacem duello miscuit. O pudor!
O magna Carthago, probrosis
Altior Italiae ruinis!'

Fertur pudicae coniugis osculum
Parvosque natos, ut capitis minor,
Ab se removisse et virilem
Torvus humi posuisse voltum,

Donec labantes consilio patres
Firmaret auctor numquam alias dato
Interque maerentes amicos
Egregius properaret exsul.

Atqui sciebat, quae sibi barbarus
Tortor pararet; non aliter tamen
Dimovit obstantes propinquos
Et populum reditus morantem,

Quam si clientum longa negotia
Diiudicata lite relinqueret,
Tendens Venafranos in agros
Aut Lacedaemonium Tarentum.

VI.

Delicta maiorum immeritus lues,
Romane, donec templa refeceris
Aedesque labentes deorum et
Foeda nigro simulacra fumo.

Dis te minorem quod geris, imperas;
Hinc omne principium, huc refer exitum:
Di multa neglecti dederunt
Hesperiae mala luctuosae.

Iam bis Monaeses et Pacori manus
Non auspicatos contudit impetus
Nostros et adiecisse praedam
Torquibus exiguis renidet.

Paene occupatam seditionibus
Delevit urbem Dacus et Aethiops,
Hic classe formidatus, ille
Missilibus melior sagittis.

Fecunda culpae saecula nuptias
Primum inquinavere et genus et domos;
Hoc fonte derivata clades
In patriam populumque fluxit.

Motus doceri gaudet Ionicos
Matura virgo et fingitur artibus
Iam nunc et incestos amores
De tenero meditatur ungui.

Mox iuniores quaerit adulteros
Inter mariti vina neque eligit,
Cui donet impermissa raptim
Gaudia luminibus remotis,

Sed iussa coram non sine conscio
Surgit marito, seu vocat institor,
Seu navis Hispanae magister,
Dedecorum pretiosus emptor.

Non his iuventus orta parentibus
Infecit aequor sanguine Punico
Pyrrhumque et ingentem cecidit
Antiochum Hannibalemque dirum,

Sed rusticorum mascula militum
Proles, Sabellis docta ligonibus
Versare glaebas et severae
Matris ad arbitrium recisos

Portare fustes, sol ubi montium
Mutaret umbras et iuga demeret
Bobus fatigatis, amicum
Tempus agens abeunte curru.

Damnosa quid non imminuit dies?
Aetas parentum, peior avis, tulit
Nos nequiores, mox daturos
Progeniem vitiosiorem.

VII.

Quid fles, Asterie, quem tibi candidi
Primo restituent vere favonii
Thyna merce beatum,
Constantis iuvenem fidei

Gygen? Ille notis actus ad Oricum
Post insana caprae sidera frigidas
Noctes non sine multis
Insomnis lacrimis agit.

Atqui sollicitae nuntius hospitae,
Suspirare Chloen et miseram tuis
Dicens ignibus uri,
Temptat mille vafer modis.

Ut Proetum mulier perfida credulum
Falsis impulerit criminibus nimis
Casto Bellerophontae
Maturare necem refert;

Narrat paene datum Pelea Tartaro,
Magnessam Hippolyten dum fugit abstinens;
Et peccare docentes
Fallax historias monet.

Frustra; nam scopulis surdior Icari
Voces audit adhuc integer. At tibi
Ne vicinus Enipeus
Plus iusto placeat cave,

Quamvis non alius flectere equum sciens
Aeque conspicitur gramine Martio
Nec quisquam citus aeque
Tusco denatat alveo.

Prima nocte domum claude neque in vias
Sub cantu querulae despice tibiae
Et te saepe vocanti
Duram difficilis mane.

VIII.

Martiis caelebs quid agam kalendis,
Quid velint flores et acerra turis
Plena miraris positusque carbo in
Caespite vivo,

Docte sermones utriusque linguae?
Voveram dulces epulas et album
Libero caprum prope funeratus
Arboris ictu.

Hic dies, anno redeunte festus,
Corticem adstrictum pice demovebit
Amphorae fumum bibere institutae
Consule Tullo.

Sume, Maecenas, cyathos amici
Sospitis centum et vigiles lucernas
Perfer in lucem; procul omnis esto
Clamor et ira.

Mitte civiles super urbe curas;
Occidit Daci Cotisonis agmen,
Medus infestus sibi luctuosis
Dissidet armis,

Servit Hispanae vetus hostis orae
Cantaber sera domitus catena,
Iam Scythae laxo meditantur arcu
Cedere campis.

Neglegens, ne qua populus laboret,
Parce privatus nimium cavere.
Dona praesentis cape laetus horae;
Linque severa.

IX.

Donec gratus eram tibi
Nec quisquam potior bracchia candidae
Cervici iuvenis dabat,
Persarum vigui rege beatior.

'Donec non alia magis
Arsisti neque erat Lydia post Chloen,
Multi Lydia nominis
Romana vigui clarior Ilia'.

Me nunc Thressa Chloe regit,
Dulces docta modos et citharae sciens,
Pro qua non metuam mori,
Si parcent animae fata superstiti.

'Me torret face mutua
Thurini Calais filius Ornyti,
Pro quo bis patiar mori,
Si parcent puero fata superstiti'.

Quid? si prisca redit venus,
Diductosque iugo cogit aeneo?
Si flava excutitur Chloe,
Reiectaeque patet ianua Lydiae?

'Quamquam sidere pulchrior
Ille est, tu levior cortice et improbo
Iracundior Hadria,
Tecum vivere amem, tecum obeam libens'.

X.

Extremum Tanain si biberes, Lyce,
Saevo nupta viro, me tamen asperas
Porrectum ante fores obicere incolis
Plorares aquilonibus.

Audis, quo strepitu ianua, quo nemus
Inter pulchra satum tecta remugiat
Ventis, et positas ut glaciet nives
Puro numine Iuppiter?

Ingratam Veneri pone superbiam,
Ne currente retro funis eat rota;
Non te Penelopen difficilem procis
Tyrrhenus genuit parens.

O quamvis neque te munera nec preces
Nec tinctus viola pallor amantium
Nec vir Pieria paelice saucius
Curvat, supplicibus tuis

Parcas, nec rigida mollior aesculo
Nec Mauris animum mitior anguibus.
Non hoc semper erit liminis aut aquae
Caelestis patiens latus.

XI.

Mercuri (nam te docilis magistro
Movit Amphion lapides canendo)
Tuque testudo resonare septem
Callida nervis,

Nec loquax olim neque grata, nunc et
Divitum mensis et amica templis,
Dic modos, Lyde quibus obstinatas
Applicet aures,

Quae velut latis equa trima campis
Ludit exsultim metuitque tangi,
Nuptiarum expers et adhuc protervo
Cruda marito.

Tu potes tigres comitesque silvas
Ducere et rivos celeres morari;
Cessit immanis tibi blandienti
Ianitor aulae

Cerberus, quamvis furiale centum
Muniant angues caput eius atque
Spiritus taeter saniesque manet
Ore trilingui.

Quin et Ixion Tityosque voltu
Risit invito; stetit urna paulum
Sicca, dum grato Danai puellas
Carmine mulces.

Audiat Lyde scelus atque notas
Virginum poenas et inane lymphae
Dolium fundo pereuntis imo
Seraque fata,

Quae manent culpas etiam sub Orco.
Impiae nam quid potuere maius?
Impiae sponsos potuere duro
Perdere ferro.

Una de multis face nuptiali
Digna periurum fuit in parentem
Splendide mendax et in omne virgo
Nobilis aevum,

'Surge', quae dixit iuveni marito,
'Surge, ne longus tibi somnus, unde

Non times, detur; socerum et scelestas
Falle sorores,

Quae, velut nanctae vitulos leaenae,
Singulos eheu lacerant. Ego illis
Mollior nec te feriam neque intra
Claustra tenebo.

Me pater saevis oneret catenis,
Quod viro clemens misero peperci;
Me vel extremos Numidarum in agros
Classe releget.

I, pedes quo te rapiunt et aurae,
Dum favet nox et Venus; i secundo
Omine et nostri memorem sepulcro
Scalpe querellam.'

XII.

Miserarum est neque amori
Dare ludum neque dulci
Mala vino lavere aut exanimari metuentes
Patruae verbera linguae.

Tibi qualum Cythereae
Puer ales, tibi telas
Operosaeque Minervae studium aufert, Neobule,
Liparaei nitor Hebri,

Simul unctos Tiberinis
Umeros lavit in undis,
Eques ipso melior Bellerophonte, neque pugno
Neque segni pede victus,

Catus idem per apertum
Fugientes agitato
Grege cervos iaculari et celer arto latitantem
Fruticeto excipere aprum.

XIII.

O fons Bandusiae, splendidior vitro,
Dulci digne mero non sine floribus,
Cras donaberis haedo,
Cui frons turgida cornibus

Primis et venerem et proelia destinat.
Frustra; nam gelidos inficiet tibi
Rubro sanguine rivos
Lascivi suboles gregis.

Te flagrantis atrox hora caniculae
Nescit tangere, tu frigus amabile
Fessis vomere tauris
Praebes et pecori vago.

Fies nobilium tu quoque fontium,
Me dicente cavis impositam ilicem
Saxis, unde loquaces
Lymphae desiliunt tuae.

XIV.

Herculis ritu modo dictus, o plebs,
Morte venalem petiisse laurum
Caesar Hispana repetit penates
Victor ab ora.

Unico gaudens mulier marito
Prodeat iustis operata divis
Et soror clari ducis et decorae
Supplice vitta

Virginum matres iuvenumque nuper
Sospitum. Vos, o pueri et puellae
Carminum expertae, male inominatis
Parcite verbis.

Hic dies vere mihi festus atras
Eximet curas; ego nec tumultum
Nec mori per vim metuam tenente
Caesare terras.

I, pete unguentum, puer, et coronas
Et cadum Marsi memorem duelli,
Spartacum si qua potuit vagantem
Fallere testa.

Dic et argutae properet Neaerae
Murreum nodo cohibente crinem;
Si per invisum mora ianitorem
Fiet, abito.

Lenit albescens animos capillus
Litium et rixae cupidos protervae;
Non ego hoc ferrem calidus iuventa
Consule Planco.

XV.

Uxor pauperis Ibyci,
Tandem nequitiae fige modum tuae
Famosisque laboribus;
Maturo propior desine funeri

Inter ludere virgines
Et stellis nebulam spargere candidis.
Non, si quid Pholoen, satis
Et te, Chlori, decet; filia rectius

Expugnat iuvenum domos,
Pulso thyias uti concita tympano.
Illam cogit amor Nothi
Lascivae similem ludere capreae;

Te lanae prope nobilem
Tonsae Luceriam, non citharae decent
Nec flos purpureus rosae
Nec poti vetulam faece tenus cadi.

XVI.

Inclusam Danaen turris aenea
Robustaeque fores et vigilum canum
Tristes excubiae munierant satis
Nocturnis ab adulteris,

Si non Acrisium, virginis abditae
Custodem pavidum, Iuppiter et Venus
Risissent: fore enim tutum iter et patens
Converso in pretium deo.

Aurum per medios ire satellites
Et perrumpere amat saxa, potentius
Ictu fulmineo; concidit auguris
Argivi domus ob lucrum

Demersa exitio, diffidit urbium
Portas vir Macedo et subruit aemulos
Reges muneribus, munera navium
Saevos illaqueant duces.

Crescentem sequitur cura pecuniam
Maiorumque fames. Iure perhorrui
Late conspicuum tollere verticem,
Maecenas, equitum decus.

Quanto quisque sibi plura negaverit,
Ab dis plura feret; nil cupientium
Nudus castra peto et transfuga divitum
Partes linquere gestio,

Contemptae dominus splendidior rei,
Quam si, quidquid arat impiger Apulus,
Occultare meis dicerer horreis,
Magnas inter opes inops.

Purae rivus aquae silvaque iugerum
Paucorum et segetis curta fides meae
Fulgentem imperio fertilis Africae
Fallit sorte beatior.

Quamquam nec Calabrae mella ferunt apes
Nec Laestrygonia Bacchus in amphora
Languescit mihi nec pinguia Gallicis
Crescunt vellera pascuis,

Importuna tamen pauperies abest,
Nec, si plura velim, tu dare deneges.
Contracto melius parva cupidine
Vectigalia porrigam,

Quam si Mygdoniis regnum Alyattei
Campis continuem. Multa petentibus
Desunt multa; bene est, cui deus obtulit
Parca, quod satis est, manu.

XVII.

Aeli vetusto nobilis ab Lamo
(Quando et priores hinc Lamias ferunt
Denominatos et nepotum
Per memores genus omne fastos

Auctore ab illo ducit originem,
Qui Formiarum moenia dicitur
Princeps et innantem Maricae
Litoribus tenuisse Lirim

Late tyrannus), cras foliis nemus
Multis et alga litus inutili
Demissa tempestas ab euro
Sternet, aquae nisi fallit augur

Annosa cornix; dum potes, aridum
Compone lignum. Cras genium mero
Curabis et porco bimestri
Cum famulis operum solutis.

XVIII.

Faune, nympharum fugientum amator,
Per meos fines et aprica rura
Lenis incedas abeasque parvis
Aequus alumnis,

Si tener pleno cadit haedus anno,
Larga nec desunt Veneris sodali
Vina craterae, vetus ara multo
Fumat odore.

Ludit herboso pecus omne campo,
Cum tibi nonae redeunt Decembres;
Festus in pratis vacat otioso
Cum bove pagus;

Inter audaces lupus errat agnos;
Spargit agrestes tibi silva frondes;
Gaudet invisam pepulisse fossor
Ter pede terram.

XIX.

Quantum distet ab Inacho
Codrus, pro patria non timidus mori,
Narras et genus Aeaci
Et pugnata sacro bella sub Ilio;

Quo Chium pretio cadum
    Mercemur, quis aquam temperet ignibus,
Quo praebente domum et quota
    Paelignis caream frigoribus, taces.

Da lunae propere novae,
    Da noctis mediae, da, puer, auguris
Murenae. Tribus aut novem
    Miscentur cyathis pocula commodis.

Qui musas amat impares,
    Ternos ter cyathos attonitus petet
Vates; tres prohibet supra
    Rixarum metuens tangere gratia

Nudis iuncta sororibus.
    Insanire iuvat; cur Berecyntiae
Cessant flamina tibiae?
    Cur pendet tacita fistula cum lyra?

Parcentes ego dexteras
    Odi; sparge rosas. Audiat invidus
Dementem strepitum Lycus
    Et vicina seni non habilis Lyco.

Spissa te nitidum coma,
    Puro te similem, Telephe, vespero
Tempestiva petit Rhode;
    Me lentus Glycerae torret amor meae.

XX.

Non vides, quanto moveas periclo,
Pyrrhe, Gaetulae catulos leaenae?
Dura post paulo fugies inaudax
    Proelia raptor,

Cum per obstantes iuvenum catervas
Ibit insignem repetens Nearchum,
Grande certamen, tibi praeda cedat,
Maior an illa.

Interim, dum tu celeres sagittas
Promis, haec dentes acuit timendos,
Arbiter pugnae posuisse nudo
Sub pede palmam

Fertur et leni recreare vento
Sparsum odoratis umerum capillis,
Qualis aut Nireus fuit aut aquosa
Raptus ab Ida.

XXI.

O nata mecum consule Manlio,
Seu tu querellas sive geris iocos
Seu rixam et insanos amores
Seu facilem, pia testa, somnum,

Quocumque lectum nomine Massicum
Servas, moveri digna bono die,
Descende, Corvino iubente
Promere languidiora vina.

Non ille, quamquam Socraticis madet
Sermonibus, te negleget horridus;
Narratur et prisci Catonis
Saepe mero caluisse virtus.

Tu lene tormentum ingenio admoves
Plerumque duro; tu sapientium
Curas et arcanum iocoso
Consilium retegis Lyaeo;

Tu spem reducis mentibus anxiis
Viresque et addis cornua pauperi,
Post te neque iratos trementi
Regum apices neque militum arma.

Te Liber et si laeta aderit Venus
Segnesque nodum solvere gratiae
Vivaeque producent lucernae,
Dum rediens fugat astra Phoebus.

XXII.

Montium custos nemorumque virgo,
Quae laborantes utero puellas
Ter vocata audis adimisque leto,
Diva triformis,

Imminens villae tua pinus esto,
Quam per exactos ego laetus annos
Verris obliquum meditantis ictum
Sanguine donem.

XXIII.

Caelo supinas si tuleris manus
Nascente luna, rustica Phidyle,
Si ture placaris et horna
Fruge lares avidaque porca,

Nec pestilentem sentiet Africum
Fecunda vitis nec sterilem seges
Robiginem aut dulces alumni
Pomifero grave tempus anno.

Nam quae nivali pascitur Algido
Devota quercus inter et ilices
Aut crescit Albanis in herbis
Victima, pontificum secures

Cervice tinguet; te nihil attinet
Temptare multa caede bidentium
Parvos coronantem marino
Rore deos fragilique myrto.

Immunis aram si tetigit manus,
Non sumptuosa blandior hostia
Mollivit aversos penates
Farre pio et saliente mica.

XXIV.

Intactis opulentior
Thesauris Arabum et divitis Indiae
Caementis licet occupes
Tyrrhenum omne tuis et mare Apulicum,

Si figit adamantinos
Summis verticibus dira Necessitas
Clavos, non animum metu,
Non mortis laqueis expedies caput.

Campestres melius Scythae,
Quorum plaustra vagas rite trahunt domos,
Vivunt et rigidi Getae,
Immetata quibus iugera liberas

Fruges et Cererem ferunt
Nec cultura placet longior annua
Defunctumque laboribus
Aequali recreat sorte vicarius.

Illic matre carentibus
Privignis mulier temperat innocens,
Nec dotata regit virum
Coniunx nec nitido fidit adultero.

Dos est magna parentium
Virtus et metuens alterius viri
Certo foedere castitas,
Et peccare nefas aut pretium est mori.

O quisquis volet impias
Caedes et rabiem tollere civicam,
Si quaeret 'pater urbium'
Subscribi statuis, indomitam audeat

Refrenare licentiam,
Clarus postgenitis, quatenus (heu nefas!)
Virtutem incolumem odimus,
Sublatam ex oculis quaerimus, invidi.

Quid tristes querimoniae,
Si non supplicio culpa reciditur,
Quid leges sine moribus
Vanae proficiunt, si neque fervidis

Pars inclusa caloribus
Mundi nec boreae finitimum latus
Durataeque solo nives
Mercatorem abigunt, horrida callidi

Vincunt aequora navitae,
Magnum pauperies opprobrium iubet
Quidvis et facere et pati
Virtutisque viam deserit arduae?

Vel nos in Capitolium,
Quo clamor vocat et turba faventium,
Vel nos in mare proximum
Gemmas et lapides, aurum et inutile,

Summi materiem mali,
Mittamus, scelerum si bene paenitet.

Eradenda cupidinis
Pravi sunt elementa et tenerae nimis

Mentes asperioribus
Formandae studiis. Nescit equo rudis
Haerere ingenuus puer
Venarique timet, ludere doctior,

Seu Graeco iubeas trocho,
Seu malis vetita legibus alea,
Cum periura patris fides
Consortem socium fallat et hospites

Indignoque pecuniam
Heredi properet. Scilicet improbae
Crescunt divitiae; tamen
Curtae nescio quid semper abest rei.

XXV.

Quo me, Bacche, rapis tui
Plenum? Quae nemora aut quos agor in specus
Velox mente nova? Quibus
Antris egregii Caesaris audiar

Aeternum meditans decus
Stellis inserere et consilio Iovis?
Dicam insigne recens, adhuc
Indictum ore alio. Non secus in iugis

Exsomnis stupet euhias,
Hebrum prospiciens et nive candidam
Thracen ac pede barbaro
Lustratam Rhodopen, ut mihi devio

Ripas et vacuum nemus
Mirari libet. O naiadum potens

Baccharumque valentium
Proceras manibus vertere fraxinos,

Nil parvum aut humili modo,
Nil mortale loquar. Dulce periculum est,
O Lenaee, sequi deum
Cingentem viridi tempora pampino.

XXVI.

Vixi puellis nuper idoneus
Et militavi non sine gloria;
Nunc arma defunctumque bello
Barbiton hic paries habebit,

Laevum marinae qui Veneris latus
Custodit. Hic, hic ponite lucida
Funalia et vectes et arcus
Oppositis foribus minaces.

O quae beatam diva tenes Cyprum et
Memphin carentem Sithonia nive,
Regina, sublimi flagello
Tange Chloen semel arrogantem.

XXVII.

Impios parrae recinentis omen
Ducat et praegnans canis aut ab agro
Rava decurrens lupa Lanuvino
Fetaque volpes;

Rumpit et serpens iter institutum,
Si per obliquum similis sagittae
Terruit mannos. Ego cui timebo
Providus auspex,

Antequam stantes repetat paludes
Imbrium divina avis imminentum,
Oscinem corvum prece suscitabo
Solis ab ortu.

Sis licet felix, ubicumque mavis,
Et memor nostri, Galatea, vivas,
Teque nec laevus vetet ire picus
Nec vaga cornix.

Sed vides, quanto trepidet tumultu
Pronus Orion; ego quid sit ater
Hadriae novi sinus et quid albus
Peccet Iapyx.

Hostium uxores puerique caecos
Sentiant motus orientis austri et
Aequoris nigri fremitum et trementes
Verbere ripas.

Sic et Europe niveum doloso
Credidit tauro latus et scatentem
Beluis pontum mediasque fraudes
Palluit audax.

Nuper in pratis studiosa florum et
Debitae nymphis opifex coronae,
Nocte sublustri nihil astra praeter
Vidit et undas.

Quae simul centum tetigit potentem
Oppidis Creten, 'Pater (o relictum
Filiae nomen pietasque' dixit,
'Victa furore!)

Unde quo veni? Levis una mors est
Virginum culpae. Vigilansne ploro

Turpe commissum an vitiis carentem
Ludit imago

Vana, quae porta fugiens eburna
Somnium ducit? Meliusne fluctus
Ire per longos fuit an recentes
Carpere flores?

Si quis infamem mihi nunc iuvencum
Dedat iratae, lacerare ferro et
Frangere enitar modo multum amati
Cornua monstri.

Impudens liqui patrios penates,
Impudens Orcum moror. O deorum
Si quis haec audis, utinam inter errem
Nuda leones,

Antequam turpis macies decentes
Occupet malas teneraeque sucus
Defluat praedae! Speciosa quaero
Pascere tigres.

"Vilis Europe", pater urget absens,
"Quid mori cessas? Potes hac ab orno
Pendulum zona bene te secuta e-
lidere collum;

Sive te rupes et acuta leto
Saxa delectant, age te procellae
Crede veloci; nisi erile mavis
Carpere pensum

Regius sanguis dominaeque tradi
Barbarae paelex". Aderat querenti
Perfidum ridens Venus et remisso
Filius arcu.

Mox, ubi lusit satis, 'Abstineto',
Dixit, 'irarum calidaeque rixae,
Cum tibi invisus laceranda reddet
Cornua taurus.

Uxor invicti Iovis esse nescis.
Mitte singultus, bene ferre magnam
Disce fortunam; tua sectus orbis
Nomina ducet'.

XXVIII.

Festo quid potius die
Neptuni faciam? Prome reconditum,
Lyde, strenua Caecubum
Munitaeque adhibe vim sapientiae.

Inclinare meridiem
Sentis et, veluti stet volucris dies,
Parcis deripere horreo
Cessantem Bibuli consulis amphoram?

Nos cantabimus invicem
Neptunum et virides Nereidum comas;
Tu curva recines lyra
Latonam et celeris spicula Cynthiae;

Summo carmine, quae Cnidon
Fulgentesque tenet Cycladas et Paphum
Iunctis visit oloribus,
Dicetur; merita nox quoque nenia.

XXIX.

Tyrrhena regum progenies, tibi
Non ante verso lene merum cado
Cum flore, Maecenas, rosarum et
Pressa tuis balanus capillis

Iamdudum apud me est. Eripe te morae;
Ne semper udum Tibur et Aefulae
Declive contempleris arvum et
Telegoni iuga parricidae.

Fastidiosam desere copiam et
Molem propinquam nubibus arduis;
Omitte mirari beatae
Fumum et opes strepitumque Romae.

Plerumque gratae divitibus vices,
Mundaeque parvo sub lare pauperum
Cenae sine aulaeis et ostro
Sollicitam explicuere frontem.

Iam clarus occultum Andromedae pater
Ostendit ignem, iam procyon furit
Et stella vesani leonis,
Sole dies referente siccos;

Iam pastor umbras cum grege languido
Rivumque fessus quaerit, et horridi
Dumeta Silvani caretque
Ripa vagis taciturna ventis.

Tu, civitatem quis deceat status,
Curas et urbi sollicitus times,
Quid Seres et regnata Cyro
Bactra parent Tanaisque discors.

Prudens futuri temporis exitum
Caliginosa nocte premit deus
Ridetque, si mortalis ultra
Fas trepidat. Quod adest, memento

Componere aequus; cetera fluminis
Ritu feruntur, nunc medio alveo

Cum pace delabenits Etruscum
In mare, nunc lapides adesos

Stirpesque raptas et pecus et domos
Volventis una, non sine montium
Clamore vicinaeque silvae,
Cum fera diluvies quietos

Irritat amnes. Ille potens sui
Laetusque deget, cui licet in diem
Dixisse: 'Vixi; cras vel atra
Nube polum pater occupato

Vel sole puro, non tamen irritum,
Quodcumque retro est, efficiet neque
Diffinget infectumque reddet,
Quod fugiens semel hora vexit.

Fortuna, saevo laeta negotio et
Ludum insolentem ludere pertinax,
Transmutat incertos honores,
Nunc mihi nunc alii benigna.

Laudo manentem; si celeres quatit
Pennas, resigno, quae dedit, et mea
Virtute me involvo probamque
Pauperiem sine dote quaero.

Non est meum, si mugiat Africis
Malus procellis, ad miseras preces
Decurrere et votis pacisci,
Ne Cypriae Tyriaeque merces

Addant avaro divitias mari.
Tunc me biremis praesidio scaphae
Tutum per Aegaeos tumultus
Aura feret geminusque Pollux'.

XXX.

Exegi monumentum aere perennius
[Regalique situ pyramidum altius],
Quod non imber edax, non aquilo impotens
Possit diruere aut innumerabilis
Annorum series et fuga temporum.

Non omnis moriar multaque pars mei
Vitabit Libitinam; usque ego postera
Crescam laude recens, dum Capitolium
Scandet cum tacita virgine pontifex.

Dicar, qua violens obstrepit Aufidus
Et qua pauper aquae Daunus agrestium
Regnavit populorum, ⟨ortus, at ingeni
Fama factus in urbe⟩ ex humili potens

Princeps Aeolium carmen ad Italos
Deduxisse modos. Sume superbiam
Quaesitam meritis et mihi Delphica
Lauro cinge volens, Melpomene, comam.

Oden.

Viertes Buch.

I.

Intermissa, Venus, diu
Rursus bella moves? Parce, precor, precor.
Non sum, qualis eram bonae
Sub regno Cinarae. Desine, dulcium

Mater saeva Cupidinum,
Circa lustra decem flectere mollibus
Iam durum imperiis; abi,
Quo blandae iuvenum te revocant preces.

Tempestivius in domum
Pauli purpureis ales oloribus
Comissabere Maximi,
Si torrere iecur quaeris idoneum.

Namque et nobilis et decens
Et pro sollicitis non tacitus reis
Et centum puer artium
Late signa feret militiae tuae,

Et quandoque potentior
Largi muneribus riserit aemuli,
Albanos prope te lacus
Ponet marmoream sub trabe citrea.

Illic plurima naribus
Duces tura lyraeque et Berecyntiae
Delectabere tibiae
Mixtis carminibus non sine fistula;

Illic bis pueri die
Numen cum teneris virginibus tuum
Laudantes pede candido
In morem Salium ter quatient humum.

Me nec femina nec puer
Iam nec spes animi credula mutui
Nec certare iuvat mero
Nec vincire novis tempora floribus.

Sed cur, heu, Ligurine, cur
Manat rara meas lacrima per genas?
Cur facunda parum decoro
Inter verba cadit lingua silentio?

Nocturnis ego somniis
Iam captum teneo, iam volucrem sequor
Te per gramina Martii
Campi, te per aquas, dure, volubiles.

II.

Pindarum quisquis studet aemulari,
Iulle, ceratis ope Daedalea
Nititur pennis, vitreo daturus
Nomina ponto.

Monte decurrens velut amnis, imbres
Quem super notas aluere ripas,
Fervet immensusque ruit profundo
Pindarus ore,

Laurea donandus Apollinari,
Seu per audaces nova dithyrambos
Verba devolvit numerisque fertur
Lege solutis,

Seu deos regesve canit, deorum
Sanguinem, per quos cecidere iusta
Morte Centauri, cecidit tremendae
Flamma Chimaerae,

Sive quos Elea domum reducit
Palma caelestes pugilemve equumve
Dicit et centum potiore signis
Munere donat,

Flebili sponsae iuvenemve raptum
Plorat et vires animumque moresque
Aureos educit in astra nigroque
Invidet Orco.

Multa Dircaeum levat aura cycnum,
Tendit, Antoni, quotiens in altos
Nubium tractus; ego, apis Matinae
More modoque

Grata carpentis thyma per laborem
Plurimum, circa nemus uvidique
Tiburis ripas operosa parvus
Carmina fingo.

Concines maiore poeta plectro
Caesarem, quandoque trahet feroces
Per sacrum clivum merita decorus
Fronde Sygambros;

Quo nihil maius meliusve terris
Fata donavere bonique divi

Nec dabunt, quamvis redeant in aurum
Tempora priscum.

Concines laetosque dies et urbis
Publicum ludum super impetrato
Fortis Augusti reditu forumque
Litibus orbum.

Tum meae, si quid loquor audiendum,
Vocis accedet bona pars, et 'O sol
Pulcher, o laudande!' canam, recepto
Caesare felix.

Atque dum procedit, 'Io triumphe!'
Non semel dicemus, 'io triumphe!'
Civitas omnis, dabimusque divis
Tura benignis.

Te decem tauri totidemque vaccae,
Me tener solvet vitulus, relicta
Matre qui largis iuvenescit herbis
In mea vota,

Fronte curvatos imitatus ignes
Tertium lunae referentis ortum,
Qua notam duxit, niveus videri,
Cetera fulvus.

III.

Quem tu, Melpomene, semel
Nascentem placido lumine videris,
Illum non labor Isthmius
Clarabit pugilem, non equus impiger

Curru ducet Achaico
Victorem, neque res bellica Deliis
Ornatum foliis ducem,
Quod regum tumidas contuderit minas,

Ostendet Capitolio;
Sed quae Tibur aquae fertile praefluunt,
Et spissae nemorum comae
Fingent Aeolio carmine nobilem.

Romae, principis urbium,
Dignatur suboles inter amabiles
Vatum ponere me choros,
Et iam dente minus mordeor invido.

O testudinis aureae
Dulcem quae strepitum, Pieri, temperas,
O mutis quoque piscibus
Donatura cycni, si libeat, sonum,

Totum muneris hoc tui est,
Quod monstror digito praetereuntium
Romanae fidicen lyrae;
Quod spiro et placeo, si placeo, tuum est.

IV.

Qualem ministrum fulminis alitem,
Cui rex deorum regnum in aves vagas
Permisit expertus fidelem
Iuppiter in Ganymede flavo,

Olim iuventas et patrius vigor
Nido laborum propulit inscium
Vernique iam nimbis remotis
Insolitos docuere nisus

Venti paventem, mox in ovilia
Demisit hostem vividus impetus,
Nunc in reluctantes dracones
Egit amor dapis atque pugnae,

Qualemve laetis caprea pascuis
Intenta fulvae matris ab ubere
Iam lacte depulsum leonem
Dente novo peritura vidit:

Videre Raetis bella sub Alpibus
Drusum gerentem Vindelici; quibus
Mos unde deductus per omne
Tempus Amazonia securi

Dextras obarmet, quaerere distuli,
Nec scire fas est omnia; sed diu
Lateque victrices catervae
Consiliis iuvenis revictae

Sensere, quid mens, rite quid indoles
Nutrita faustis sub penetralibus
Posset, quid Augusti paternus
In pueros animus Nerones.

Fortes creantur fortibus et bonis;
Est in iuvencis, est in equis patrum
Virtus, neque imbellem feroces
Progenerant aquilae columbam:

Doctrina sed vim promovet insitam,
Rectique cultus pectora roborant;
Utcumque defecere mores,
Dedecorant bene nata culpae.

Quid debeas, o Roma, Neronibus,
Testis Metaurum flumen et Hasdrubal
Devictus et pulcher fugatis
Ille dies Latio tenebris,

Qui primus alma risit adorea,
Dirus per urbes Afer ut Italas

Ceu flamma per taedas vel eurus
Per Siculas equitavit undas.

Post hoc secundis usque laboribus
Romana pubes crevit, et impio
Vastata Poenorum tumultu
Fana deos habuere rectos,

Dixitque tandem perfidus Hannibal:
'Cervi, luporum praeda rapacium,
Sectamur ultro, quos opimus
Fallere et effugere est triumphus.

Gens, quae cremato fortis ab Ilio
Iactata Tuscis aequoribus sacra
Natosque maturosque patres
Pertulit Ausonias ad urbes,

Duris ut ilex tonsa bipennibus
Nigrae feraci frondis in Algido,
Per damna, per caedes ab ipso
Ducit opes animumque ferro.

Non hydra secto corpore firmior
Vinci dolentem crevit in Herculem,
Monstrumve summisere Colchi
Maius Echioniaeve Thebae.

Merses profundo: pulchrior evenit;
Luctere: multa proruit integrum
Cum laude victorem geritque
Proelia coniugibus loquenda.

Carthagini iam non ego nuntios
Mittam superbos; occidit, occidit
Spes omnis et fortuna nostri
Nominis Hasdrubale interempto.

Nil Claudiae non perficiunt manus,
Quas et benigno numine Iuppiter
Defendit et curae sagaces
Expediunt per acuta belli'.

V.

Divis orte bonis, optime Romulae
Custos gentis, abes iam nimium diu;
Maturum reditum pollicitus patrum
Sancto concilio, redi.

Lucem redde tuae, dux bone, patriae;
Instar veris enim voltus ubi tuus
Affulsit populo, gratior it dies
Et soles melius nitent.

Ut mater iuvenem, quem notus invido
Flatu Carpathii trans maris aequora
Cunctantem spatio longius annuo
Dulci distinet a domo,

Votis ominibusque et precibus vocat,
Curvo nec faciem litore demovet:
Sic desideriis icta fidelibus
Quaerit patria Caesarem.

Tutus bos etenim rura perambulat,
Nutrit rura Ceres almaque Faustitas,
Pacatum volitant per mare navitae,
Culpari metuit fides,

Nullis polluitur casta domus stupris,
Mos et lex maculosum edomuit nefas,
Laudantur simili prole puerperae,
Culpam poena premit comes.

Quis Parthum paveat, quis gelidum Scythen,
Quis Germania quos horrida parturit
Fetus, incolumi Caesare? Quis ferae
Bellum curet Hiberiae?

Condit quisque diem collibus in suis
Et vitem viduas ducit ad arbores;
Hinc ad vina redit laetus et alteris
Te mensis adhibet deum.

Te multa prece, te prosequitur mero
Defuso pateris et laribus tuum
Miscet numen, uti Graecia Castoris
Et magni memor Herculis.

'Longas o utinam, dux bone, ferias
Praestes Hesperiae!' dicimus integro
Sicci mane die, dicimus uvidi
Cum sol oceano subest.

VI.

Dive, quem proles Niobea magnae
Vindicem linguae Tityosque raptor
Sensit et Troiae prope victor altae
Phthius Achilles,

Ceteris maior, tibi miles impar,
Filius quamvis Thetidis marinae
Dardanas turres quateret tremenda
Cuspide pugnax.

Ille, mordaci velut icta ferro
Pinus aut impulsa cupressus euro,
Procidit late posuitque collum in
Pulvere Teucro.

Ille non inclusus equo Minervae
Sacra mentito male feriatos
Troas et laetam Priami choreis
Falleret aulam;

Sed palam captis gravis, heu nefas heu,
Nescios fari pueros Achivis
Ureret flammis, etiam latentem
Matris in alvo,

Ni tuis flexus Venerisque gratae
Vocibus divum pater annuisset
Rebus Aeneae potiore ductos
Alite muros.

Doctor argutae fidicen Thaliae,
Phoebe, qui Xantho lavis amne crines,
Dauniae defende decus camenae,
Levis Agyieu.

Spiritum Phoebus, mihi Phoebus artem
Carminis nomenque dedit poetae.
Virginum primae puerique claris
Patribus orti,

Deliae tutela deae, fugaces
Lyncas et cervos cohibentis arcu,
Lesbium servate pedem meique
Pollicis ictum,

Rite Latonae puerum canentes,
Rite crescentem face Noctilucam,
Prosperam frugum celeremque pronos
Volvere menses.

Nupta iam dices: ‘Ego dis amicum,
Saeculo festas referente luces,
Reddidi carmen, docilis modorum
Vatis Horati’.

VII.

Diffugere nives, redeunt iam gramina campis
Arboribusque comae;
Mutat terra vices, et decrescentia ripas
Flumina praetereunt;

Gratia cum nymphis geminisque sororibus audet
Ducere nuda choros.
Immortalia ne speres, monet annus et almum
Quae rapit hora diem.

Frigora mitescunt zephyris, ver proterit aestas,
Interitura, simul
Pomifer autumnus fruges effuderit, et mox
Bruma recurrit iners.

Damna tamen celeres reparant caelestia lunae;
Nos, ubi decidimus,
Quo pater Aeneas, quo dives Tullus et Ancus,
Pulvis et umbra sumus.

Quis scit, an adiciant hodiernae crastina summae
Tempora di superi?
Cuncta manus avidas fugient heredis, amico
Quae dederis animo.

Cum semel occideris et de te splendida Minos
Fecerit arbitria,
Non, Torquate, genus, non te facundia, non te
Restituet pietas.

Infernis neque enim tenebris Diana pudicum
Liberat Hippolytum,
Nec Lethaea valet Theseus abrumpere caro
Vincula Pirithoo.

VIII.

Donarem pateras grataque commodus,
Censorine, meis aera sodalibus,
Donarem tripodas, praemia fortium
Graiorum, neque tu pessima munerum

Ferres, divite me scilicet artium,
Quas aut Parrhasius protulit aut Scopas,
Hic saxo, liquidis ille coloribus
Sollers nunc hominem ponere, nunc deum.

Sed non haec mihi vis, nec tibi talium
Res est aut animus deliciarum egens.
Gaudes carminibus; carmina possumus
Donare et pretium dicere muneris.

Non incisa notis marmora publicis,
[Per quae spiritus et vita redit bonis
Post mortem ducibus, non celeres fugae
Reiectaeque retrorsum Hannibalis minae,
Non incendia Carthaginis impiae]

* * *

Eius, qui domita nomen ab Africa

Lucratus rediit, clarius indicant
Laudes quam Calabrae Pierides; neque
Si chartae sileant, quod bene feceris,
Mercedem tuleris. Quid foret Iliae

Mavortisque puer, si taciturnitas
Obstaret meritis invida Romuli?
Ereptum Stygiis fluctibus Aeacum
Virtus et favor et lingua potentium

Vatum divitibus consecrat insulis.
Dignum laude virum musa vetat mori,

Caelo musa beat; sic Iovis interest
Optatis epulis impiger Hercules,

Clarum Tyndaridae sidus ab infimis
Quassas eripiunt aequoribus rates,
Ornatus viridi tempora pampino
Liber vota bonos ducit ad exitus.

IX.

Ne forte credas interitura, quae
Longe sonantem natus ad Aufidum
Non ante volgatas per artes
Verba loquor socianda chordis:

Non, si priores Maeonius tenet
Sedes Homerus, Pindaricae latent
Ceaeque et Alcaei minaces
Stesichorique graves camenae;

Nec, si quid olim lusit Anacreon,
Delevit aetas; spirat adhuc amor
Vivuntque commissi calores
Aeoliae fidibus puellae.

Non sola comptos arsit adulteri
Crines et aurum vestibus illitum
Mirata regalesque cultus
Et comites Helene Lacaena,

Primusve Teucer tela Cydonio
Direxit arcu, non semel Ilios
Vexata, non pugnavit ingens
Idomeneus Sthenelusve solus

Dicenda musis proelia, non ferox
Hector vel acer Deiphobus graves

Excepit ictus pro pudicis
Coniugibus puerisque primus;

Vixere fortes ante Agamemnona
Multi: sed omnes illacrimabiles
Urgentur ignotique longa
Nocte, carent quia vate sacro.

Paulum sepultae distat inertiae
Celata virtus. Non ego te meis
Chartis inornatum silebo
Totve tuos patiar labores

Impune, Lolli, carpere lividas
Obliviones. Est animus tibi
Rerumque prudens et secundis
Temporibus dubiisque rectus,

Vindex avarae fraudis et abstinens
Ducentis ad se cuncta pecuniae,
Consulque non unius anni,
Sed quotiens bonus atque fidus

Iudex honestum praetulit utili,
Reiecit alto dona nocentium
Voltu, per obstantes catervas
Explicuit sua victor arma.

Non possidentem multa vocaveris
Recte beatum; rectius occupat
Nomen beati, qui deorum
Muneribus sapienter uti

Duramque callet pauperiem pati
Peiusque leto flagitium timet,
Non ille pro caris amicis
Aut patria timidus perire.

X.

O crudelis adhuc et Veneris muneribus potens,
Insperata tuae cum veniet pluma superbiae
Et, quae nunc umeris involitant, deciderint comae,
Nunc et qui color est puniceae flore prior rosae,

Mutatus, Ligurine, in faciem verterit hispidam,
Dices, heu, quotiens te speculo videris alterum:
'Quae mens est hodie, cur eadem non puero fuit?
Vel cur his animis incolumes non redeunt genae?'

XI.

Est mihi nonum superantis annum
Plenus Albani cadus; est in horto,
Phylli, nectendis apium coronis;
Est hederae vis,

Multa qua crines religata fulges;
Ridet argento domus; ara castis
Vincta verbenis avet immolato
Spargier agno;

Cuncta festinat manus, huc et illuc
Cursitant mixtae pueris puellae;
Sordidum flammae trepidant rotantes
Vertice fumum.

Ut tamen noris, quibus advoceris
Gaudiis: idus tibi sunt agendae,
Qui dies mensem Veneris marinae
Findit Aprilem,

Iure sollemnis mihi sanctiorque
Paene natali proprio, quod ex hac
Luce Maecenas meus affluentes
Ordinat annos.

Telephum, quem tu petis, occupavit
Non tuae sortis iuvenem puella
Dives et lasciva tenetque grata
Compede vinctum.

Terret ambustus Phaethon avaras
Spes, et exemplum grave praebet ales
Pegasus terrenum equitem gravatus
Bellerophontem,

Semper ut te digna sequare et ultra,
Quam licet, sperare nefas putando
Disparem vites. Age iam, meorum
Finis amorum

(Non enim posthac alia calebo
Femina), condisce modos, amanda
Voce quos reddas; minuentur atrae
Carmine curae.

XII.

Iam veris comites, quae mare temperant,
Impellunt animae lintea Thraciae;
Iam nec prata rigent, nec fluvii strepunt
Hiberna nive turgidi.

Nidum ponit, Ityn flebiliter gemens,
Infelix avis et Cecropiae domus
Aeternum opprobrium, quod male barbaras
Regum est ulta libidines.

Dicunt in tenero gramine pinguium
Custodes ovium carmina fistula
Delectantque deum, cui pecus et nigri
Colles Arcadiae placent.

Adduxere sitim tempora, Vergili;
Sed pressum Calibus ducere Liberum
Si gestis, iuvenum nobilium cliens,
Nardo vina merebere.

Nardi parvus onyx eliciet cadum,
Qui nunc Sulpiciis accubat horreis,
Spes donare novas largus amaraque
Curarum eluere efficax.

Ad quae si properas gaudia, cum tua
Velox merce veni; non ego te meis
Immunem meditor tinguere poculis,
Plena dives ut in domo.

Verum pone moras et studium lucri
Nigrorumque memor, dum licet, ignium
Misce stultitiam consiliis brevem;
Dulce est desipere in loco.

XIII.

Audivere, Lyce, di mea vota, di
Audivere, Lyce: fis anus et tamen
Vis formosa videri
Ludisque et bibis impudens

Et cantu tremulo pota Cupidinem
Lentum sollicitas. Ille virentis et
Doctae psallere Chiae
Pulchris excubat in genis.

Importunus enim transvolat aridas
Quercus et refugit te, quia luridi
Dentes te, quia rugae
Turpant et capitis nives.

Nec Coae referunt iam tibi purpurae
Nec cari lapides tempora, quae semel
  Notis condita fastis
    Inclusit volucris dies.

Quo fugit venus, heu, quove color? Decens
Quo motus? Quid habes illius, illius,
  Quae spirabat amores,
    Quae me surpuerat mihi,

Felix post Cinaram notaque et artium
Gratarum facies? Sed Cinarae breves
  Annos fata dederunt,
    Servatura diu parem

Cornicis vetulae temporibus Lycen,
Possent ut iuvenes visere fervidi
  Multo non sine risu
    Dilapsam in cineres facem.

XIV.

Quae cura patrum quaeve Quiritium
Plenis honorum muneribus tuas,
  Auguste, virtutes in aevum
    Per titulos memoresque fastus

Aeternet, o, qua sol habitabiles
Illustrat oras, maxime principum!
  Quem legis expertes Latinae
    Vindelici didicere nuper,

Quid Marte posses. Milite nam tuo
Drusus Genaunos, implacidum genus,
  Breunosque veloces et arces
    Alpibus impositas tremendis

Deiecit acer plus vice simplici;
Maior Neronum mox grave proelium
Commisit immanesque Raetos
Auspiciis pepulit secundis,

Spectandus in certamine Martio,
Devota morti pectora liberae
Quantis fatigaret ruinis,
Indomitas prope qualis undas

Exercet auster, pleiadum choro
Scindente nubes, impiger hostium
Vexare turmas et frementem
Mittere equum medios per ignes.

Sic tauriformis volvitur Aufidus,
Qui regna Dauni praefluit Apuli,
Cum saevit horrendamque cultis
Diluviem minitatur agris,

Ut barbarorum Claudius agmina
Ferrata vasto diruit impetu
Primosque et extremos metendo
Stravit humum, sine clade victor,

Te copias, te consilium et tuos
Praebente divos. Nam tibi, quo die
Portus Alexandrea supplex
Et vacuam patefecit aulam,

Fortuna lustro prospera tertio
Belli secundos reddidit exitus
Laudemque et optatum peractis
Imperiis decus arrogavit.

Te Cantaber non ante domabilis
Medusque et Indus, te profugus Scythes

Miratur, o tutela praesens
Italiae dominaeque Romae!

Te, fontium qui celat origines,
Nilusque et Ister, te rapidus Tigris,
Te beluosus qui remotis
Obstrepit oceanus Britannis,

Te non paventis funera Galliae
Duraeque tellus audit Hiberiae,
Te caede gaudentes Sygambri
Compositis venerantur armis.

XV.

Phoebus volentem proelia me loqui
Victas et urbes increpuit lyra,
Ne parva Tyrrhenum per aequor
Vela darem. Tua, Caesar, aetas

Fruges et agris rettulit uberes
Et signa nostro restituit Iovi
Derepta Parthorum superbis
Postibus et vacuum duellis

Ianum Quirinum clausit et ordinem
Rectum evaganti frena licentiae
Iniecit emovitque culpas
Et veteres revocavit artes,

Per quas Latinum nomen et Italae
Crevere vires famaque et imperi
Porrecta maiestas ad ortus
Solis ab Hesperio cubili.

Custode rerum Caesare non furor
Civilis aut vis exiget otium,
Non ira, quae procudit enses
Et miseras inimicat urbes.

Non, qui profundum Danuvium bibunt,
Edicta rumpent Iulia, non Getae,
Non Seres infidive Persae,
Non Tanain prope flumen orti.

Nosque et profestis lucibus et sacris
Inter iocosi munera Liberi,
Cum prole matronisque nostris
Rite deos prius apprecati,

Virtute functos more patrum duces
Lydis remixto carmine tibiis
Troiamque et Anchisen et almae
Progeniem Veneris canemus.

Säkulargesang.

Phoebe silvarumque potens Diana,
Lucidum caeli decus, o colendi
Semper et culti, date, quae precamur
Tempore sacro,

Quo Sibyllini monuere versus
Virgines lectas puerosque castos
Dis, quibus septem placuere colles,
Dicere carmen.

Alme Sol, curru nitido diem qui
Promis et celas aliusque et idem
Nasceris, possis nihil urbe Roma
Visere maius!

Rite maturos aperire partus
Lenis, Ilithyia, tuere matres,
Sive tu Lucina probas vocari
Seu Genitalis!

Diva, producas subolem patrumque
Prosperes decreta super iugandis
Feminis prolisque novae feraci
Lege marita,

Certus undenos deciens per annos
Orbis ut cantus referatque ludos,
Ter die claro totiensque grata
Nocte frequentes!

Vosque veraces cecinisse, parcae,
Quod semel dictum est stabilisque rerum
Terminus servet, bona iam peractis
Iungite fata.

Fertilis frugum pecorisque tellus
Spicea donet Cererem corona;
Nutriant fetus et aquae salubres
Et Iovis aurae!

Condito mitis placidusque telo
Supplices audi pueros, Apollo!
Siderum regina bicornis, audi,
Luna, puellas!

Roma si vestrum est opus Iliaeque
Litus Etruscum tenuere turmae,
Iussa pars mutare lares et urbem
Sospite cursu,

Cui per ardentem sine fraude Troiam
Castus Aeneas patriae superstes
Liberum munivit iter, daturus
Plura relictis:

Di, probos mores docili iuventae,
Di, senectuti placidae quietem,
Romulae genti date remque prolemque
Et decus omne!

Quaeque vos bobus veneratur albis
Clarus Anchisae Venerisque sanguis,
Impetret, bellante prior, iacentem
Lenis in hostem!

Iam mari terraque manus potentes
Medus Albanasque timet secures,

Iam Scythae responsa petunt, superbi
Nuper, et Indi.

Iam Fides et Pax et Honos Pudorque
Priscus et neglecta redire Virtus
Audet, apparetque beata pleno
Copia cornu.

Augur et fulgente decorus arcu
Phoebus acceptusque novem camenis,
Qui salutari levat arte fessos
Corporis artus,

Si Palatinas videt aequus aras,
Remque Romanam Latiumque felix
Alterum in lustrum meliusque semper
Proroget aevum!

Quaeque Aventinum tenet Algidumque,
Quindecim Diana preces virorum
Curet et votis puerorum amicas
Applicet aures!

Haec Iovem sentire deosque cunctos
Spem bonam certamque domum reporto,
Doctus et Phoebi chorus et Dianae
Dicere laudes.

Epoden.

I.

Ibis Liburnis inter alta navium,
Amice, propugnacula,
Paratus omne Caesaris periculum
Subire, Maecenas, tuo.
Quid nos, quibus te vita sit superstite
Iucunda, si contra, gravis?
Utrumne iussi persequemur otium,
Non dulce, ni tecum simul,
An hunc laborem, mente laturi, decet
Qua ferre non molles viros?
Feremus et te vel per Alpium iuga,
Inhospitalem et Caucasum,
Vel occidentis usque ad ultimum sinum
Forti sequemur pectore.
Roges, tuum labore quid iuvem meo,
Imbellis ac firmus parum?
Comes minore sum futurus in metu,
Qui maior absentes habet;
Ut assidens implumibus pullis avis
Serpentium allapsus timet
Magis relictis, non uti sit auxili
Latura plus praesentibus.
Libenter hoc et omne militabitur
Bellum in tuae spem gratiae,
Non ut iuvencis illigata pluribus
Aratra nitantur mea

Pecusve Calabris ante sidus fervidum
Lucana mutet pascuis,
Neque ut superni villa candens Tusculi
Circaea tangat moenia.
Satis superque me benignitas tua
Ditavit; haud paravero,
Quod aut avarus ut Chremes terra premam,
Discinctus aut perdam nepos.

II.

'Beatus ille, qui procul negotiis,
Ut prisca gens mortalium,
Paterna rura bobus exercet suis,
Solutus omni faenore,
Neque excitatur classico miles truci
Neque horret iratum mare
Forumque vitat et superba civium
Potentiorum limina.
Ergo aut adulta vitium propagine
Altas maritat populos
Aut in reducta valle mugientium
Prospectat errantes greges
Inutilesve falce ramos amputans
Feliciores inserit
Aut pressa puris mella condit amphoris,
Aut tondet infirmas oves;
Vel cum decorum mitibus pomis caput
Autumnus agris extulit,
Ut gaudet insitiva decerpens pira,
Certantem et uvam purpurae,
Qua muneretur te, Priape, et te, pater
Silvane, tutor finium!
Libet iacere modo sub antiqua ilice,
Modo in tenaci gramine;

Labuntur altis interim ripis aquae,
Queruntur in silvis aves,
Fontesque lymphis obstrepunt manantibus,
Somnos quod invitet leves.
At cum tonantis annus hibernus Iovis
Imbres nivesque comparat,
Aut trudit acres hinc et hinc multa cane
Apros in obstantes plagas
Aut amite levi rara tendit retia,
Turdis edacibus dolos,
Pavidumque leporem et advenam laqueo gruem
Iucunda captat praemia.
Quis non malarum, quas amor curas habet,
Haec inter obliviscitur?
Quodsi pudica mulier in partem iuvet
Domum atque dulces liberos,
Sabina qualis aut perusta solibus
Pernicis uxor Apuli,
Sacrum vetustis exstruat lignis focum
Lassi sub adventum viri
Claudensque textis cratibus laetum pecus
Distenta siccet ubera
Et horna dulci vina promens dolio
Dapes inemptas apparet:
Non me Lucrina iuverint conchylia
Magisve rhombus aut scari,
Si quos Eois intonata fluctibus
Hiems ad hoc vertat mare,
Non Afra avis descendat in ventrem meum,
Non attagen Ionicus
Iucundior, quam lecta de pinguissimis
Oliva ramis arborum
Aut herba lapathi prata amantis et gravi
Malvae salubres corpori

Vel agna festis caesa Terminalibus
Vel haedus ereptus lupo.
Has inter epulas ut iuvat pastas oves
Videre properantes domum,
Videre fessos vomerem inversum boves
Collo trahentes languido,
Positosque vernas, ditis examen domus,
Circum renidentes lares!'
Haec ubi locutus faenerator Alfius,
Iam iam futurus rusticus,
Omnem redegit idibus pecuniam,
Quaerit kalendis ponere.

IV.

Lupis et agnis quanta sortito obtigit,
Tecum mihi discordia est,
Hibericis peruste funibus latus
Et crura dura compede!
Licet superbus ambules pecunia,
Fortuna non mutat genus.
Videsne, sacram metiente te viam
Cum bis trium ulnarum toga,
Ut ora vertat huc et huc euntium
Liberrima indignatio?
'Sectus flagellis hic triumviralibus
Praeconis ad fastidium
Arat Falerni mille fundi iugera
Et Appiam mannis terit
Sedilibusque magnus in primis eques
Othone contempto sedet!
Quid attinet tot ora navium gravi
Rostrata duci pondere
Contra latrones atque servilem manum,
Hoc, hoc tribuno militum?'

VI.

Quid immerentes hospites vexas canis,
Ignavus adversum lupos?
Quin huc inanes, si potes, vertis minas
Et me remorsurum petis?
Nam qualis aut Molossus aut fulvus Lacon,
Amica vis pastoribus,
Agam per altas aure sublata nives,
Quaecumque praecedet fera.
Tu, cum timenda voce complesti nemus,
Proiectum odoraris cibum.
Cave, cave; namque in malos asperrimus
Parata tollo cornua,
Qualis Lycambae spretus infido gener
Aut acer hostis Bupalo.
An, si quis atro dente me petiverit,
Inultus ut flebo puer?

VII.

Quo, quo scelesti ruitis aut cur dexteris
Aptantur enses conditi?
Parumne campis atque Neptuno super
Fusum est Latini sanguinis?
Non ut superbas invidae Carthaginis
Romanus arces ureret,
Intactus aut Britannus ut descenderet
Sacra catenatus via,
Sed ut secundum vota Parthorum sua
Urbs haec periret dextera.
Neque hic lupis mos nec fuit leonibus,
Numquam nisi in dispar feris,
Furorne caecus an rapit vis acrior
An culpa? Responsum date!

Tacent, et albus ora pallor inficit,
Mentesque perculsae stupent.
Sic est: acerba fata Romanos agunt
Scelusque fraternae necis,
Ut immerentis fluxit in terram Remi
Sacer nepotibus cruor.

IX.

Quando repostum Caecubum ad festas dapes
Victore laetus Caesare
Tecum sub alta (sic Iovi gratum) domo,
Beate Maecenas, bibam,
Sonante mixtum tibiis carmen lyra,
Hac Dorium, illis barbarum?
Ut nuper, actus cum freto Neptunius
Dux fugit ustis navibus,
Minatus urbi vincla, quae detraxerat
Servis amicus perfidis.
Romanus eheu (posteri negabitis)
Emancipatus feminae
Fert vallum et arma miles et spadonibus
Servire rugosis potest,
Interque signa turpe militaria
Sol adspicit conopium!
Ad hoc frementes verterunt bis mille equos
Galli canentes Caesarem,
Hostiliumque navium portu latent
Puppes sinistrorsum citae.
Io triumphe, tu moraris aureos
Currus et intactas boves?
Io triumphe, nec Iugurthino parem
Bello reportasti ducem
Neque Africanum, cui super Carthaginem
Virtus sepulcrum condidit.

Terra marique victus hostis punico
    Lugubre mutavit sagum;
Aut ille centum nobilem Cretam urbibus,
    Ventis iturus non suis,
Exercitatas aut petit Syrtes noto
    Aut fertur incerto mari.
Capaciores affer huc, puer, scyphos
    Et Chia vina aut Lesbia
Vel, quod fluentem nauseam coerceat,
    Metire nobis Caecubum;
Curam metumque Caesaris rerum iuvat
    Dulci Lyaeo solvere.

X.

Mala soluta navis exit alite
    Ferens olentem Maevium.
Ut horridis utrumque verberes latus,
    Auster, memento fluctibus;
Niger rudentes eurus inverso mari
    Fractosque remos differat;
Insurgat aquilo, quantus altis montibus
    Frangit trementes ilices;
Nec sidus atra nocte amicum appareat,
    Qua tristis Orion cadit;
Quietiore nec feratur aequore
    Quam Graia victorum manus,
Cum Pallas usto vertit iram ab Ilio
    In impiam Aiacis ratem.
O quantus instat navitis sudor tuis
    Tibique pallor luteus
Et illa non virilis eiulatio,
    Preces et aversum ad Iovem,
Ionius udo cum remugiens sinus
    Noto carinam ruperit!

Opima quodsi praeda curvo litore
Porrecta mergos iuveris,
Libidinosus immolabitur caper
Et agna Tempestatibus.

XI.

Petti, nihil me sicut antea iuvat
Scribere versiculos, amore percussum gravi,
Amore, qui me praeter omnes expetit
Mollibus in pueris aut in puellis urere.
Hic tertius December, ex quo destiti
Inachia furere, silvis honorem decutit.
Heu me, per urbem (nam pudet tanti mali)
Fabula quanta fui! Conviviorum ut paenitet,
In quis amantem languor et silentium
Arguit et latere petitus imo spiritus!
'Contrane lucrum nil valere candidum
Pauperis ingenium!' querebar applorans tibi,
Simul calentis inverecundus deus
Fervidiore mero arcana promorat loco.
'Quodsi meis inaestuet praecordiis
Libera bilis, ut haec ingrata ventis dividat
Fomenta volnus nil malum levantia,
Desinet imparibus certare summotus pudor'.
Ubi haec severus te palam laudaveram,
Iussus abire domum, ferebar incerto pede
Ad non amicos heu mihi postes et heu
Limina dura, quibus lumbos et infregi latus.
Nunc gloriantis quamlibet mulierculam
Vincere mollitia amor Lycisci me tenet;
Unde expedire non amicorum queant
Libera consilia nec contumeliae graves,
Sed alius ardor aut puellae candidae
Aut teretis pueri longam renodantis comam.

XIII.

Horrida tempestas caelum contraxit, et imbres
Nivesque deducunt Iovem; nunc mare, nunc siluae
Threicio aquilone sonant. Rapiamus, amici,
Occasionem de die, dumque virent genua
Et decet, obducta solvatur fronte senectus.
Tu vina Torquato move consule pressa meo.
Cetera mitte loqui; deus haec fortasse benigna
Reducet in sedem vice. Nunc et Achaemenio
Perfundi nardo iuvat et fide Cyllenea
Levare diris pectora sollicitudinibus,
Nobilis ut grandi cecinit Centaurus alumno:
'Invicte, mortalis dea nate, puer, Thetide,
Te manet Assaraci tellus, quam frigida parvi
Findunt Scamandri flumina, lubricus et Simois,
Unde tibi reditum certo subtemine parcae
Rupere, nec mater domum caerula te revehet.
Illic omne malum vino cantuque levato,
Deformis aegrimoniae dulcibus alloquiis'.

XIV.

Mollis inertia cur tantam diffuderit imis
Oblivionem sensibus,
Pocula Lethaeos ut si ducentia somnos
Arente fauce traxerim,
Candide Maecenas, occidis saepe rogando;
Deus, deus nam me vetat
Inceptos olim, promissum carmen, iambos
Ad umbilicum adducere.
Non aliter Samio dicunt arsisse Bathyllo
Anacreonta Teium,
Qui persaepe cava testudine flevit amorem
Non elaboratum ad pedem.

Ureris ipse miser. Quodsi non pulchrior ignis
Accendit obsessam Ilion,
Gaude sorte tua; me libertina nec uno
Contenta Phryne macerat.

XV.

Nox erat et caelo fulgebat luna sereno
Inter minora sidera,
Cum tu, magnorum numen laesura deorum,
In verba iurabas mea,
Artius atque hedera procera adstringitur ilex,
Lentis adhaerens bracchiis:
Dum pecori lupus et nautis infestus Orion
Turbaret hibernum mare
Intonsosque agitaret Apollinis aura capillos,
Fore hunc amorem mutuum.
O dolitura mea multum virtute Neaera!
Nam si quid in Flacco viri est,
Non feret assiduas potiori te dare noctes
Et quaeret iratus parem,
Nec semel offensi cedet constantia formae,
Si certus intrarit dolor.
Et tu, quicumque es felicior atque meo nunc
Superbus incedis malo,
Sis pecore et multa dives tellure licebit
Tibique Pactolus fluat
Nec te Pythagorae fallant arcana renati
Formaque vincas Nirea,
Eheu translatos alio maerebis amores;
Ast ego vicissim risero.

XVI.

Altera iam teritur bellis civilibus aetas,
Suis et ipsa Roma viribus ruit.

Quam neque finitimi valuerunt perdere Marsi,
Minacis aut Etrusca Porsenae manus,
Aemula nec virtus Capuae nec Spartacus acer
Novisque rebus infidelis Allobrox
Nec fera caerulea domuit Germania pube
Parentibusque abominatus Hannibal,
Impia perdemus devoti sanguinis aetas,
Ferisque rursus occupabitur solum.
Barbarus heu cineres insistet victor et urbem
Eques sonante verberabit ungula,
Quaeque carent ventis et solibus ossa Quirini,
(Nefas videre) dissipabit insolens.
Forte quid expediat! Communiter aut melior pars
Malis carere quaeritis laboribus?
Nulla sit hac potior sententia: Phocaeorum
Velut profugit exsecrata civitas
Agros atque lares patrios habitandaque fana
Apris reliquit et rapacibus lupis,
Ire, pedes quocumque ferent, quocumque per undas
Notus vocabit aut protervus Africus.
Sic placet, an melius quis habet suadere? Secunda
Ratem occupare quid moramur alite?
Sed iuremus in haec: 'Simul imis saxa renarint
Vadis levata, ne redire sit nefas;
Neu conversa domum pigeat dare lintea, quando
Padus Matina laverit cacumina,
In mare seu celsus procurrerit Appenninus,
Novaque monstra iunxerit libidine
Mirus amor, iuvet ut tigres subsidere cervis,
Adulteretur et columba miluo,
Credula nec ravos timeant armenta leones,
Ametque salsa levis hircus aequora'.
Haec, et quae poterunt reditus abscindere dulces,
Eamus omnis exsecrata civitas

Aut pars indocili melior grege; mollis et exspes
Inominata perprimat cubilia!
Vos, quibus est virtus, muliebrem tollite luctum,
Etrusca praeter et volate litora.
Nos manet oceanus circumvagus, arva beata;
Petamus arva, divites et insulas,
Reddit ubi Cererem tellus inarata quotannis
Et imputata floret usque vinea,
Germinat et numquam fallentis termes olivae
Suamque pulla ficus ornat arborem,
Mella cava manant ex ilice, montibus altis
Levis crepante lympha desilit pede.
Illic iniussae veniunt ad mulctra capellae,
Refertque tenta grex amicus ubera,
Nec vespertinus circumgemit ursus ovile,
Neque intumescit alta viperis humus.
Pluraque felices mirabimur: ut neque largis
Aquosus eurus arva radat imbribus,
Pinguia nec siccis urantur semina glaebis,
Utrumque rege temperante caelitum.
Nulla nocent pecori contagia, nullius astri
Gregem aestuosa torret impotentia.
Non huc Argoo contendit remige pinus,
Neque impudica Colchis intulit pedem;
Non huc Sidonii torserunt cornua nautae,
Laboriosa nec cohors Ulixei.
Iuppiter illa piae secrevit litora genti,
Ut inquinavit aere tempus aureum,
Aerea dehinc ferro duravit saecula; quorum
Piis secunda vate me datur fuga.

Satiren.

Erstes Buch.

I.

Qui fit, Maecenas, ut nemo, quam sibi sortem
Seu ratio dederit seu fors obiecerit, illa
Contentus vivat, laudet diversa sequentes?
'O fortunati mercatores!' gravis annis
Miles ait, multo iam fractus membra labore.
Contra mercator, navem iactantibus austris:
'Militia est potior. Quid enim? Concurritur; horae
Momento cita mors venit aut victoria laeta'.
Agricolam laudat iuris legumque peritus,
Sub galli cantum consultor ubi ostia pulsat.
Ille, datis vadibus qui rure extractus in urbem est,
Solos felices viventes clamat in urbe.
Cetera de genere hoc (adeo sunt multa) loquacem
Delassare valent Fabium. Ne te morer, audi,
Quo rem deducam. Si quis deus 'En ego' dicat,
'Iam faciam, quod voltis: eris tu, qui modo miles,
Mercator, tu, consultus modo, rusticus; hinc vos,
Vos hinc mutatis discedite partibus. Eia!
Quid statis?' — nolint. Atqui licet esse beatis.
Quid causae est, merito quin illis Iuppiter ambas
Iratus buccas inflet neque se fore posthac
Tam facilem dicat, votis ut praebeat aurem?

Praeterea, ne sic, ut qui iocularia, ridens
Percurram (quamquam ridentem dicere verum
Quid vetat? Ut pueris olim dant crustula blandi
Doctores, elementa velint ut discere prima;
Sed tamen amoto quaeramus seria ludo):
Ille gravem duro terram qui vertit aratro,
Perfidus hic caupo, miles nautaeque, per omne
Audaces mare qui currunt, hac mente laborem
Sese ferre, senes ut in otia tuta recedant,
Aiunt, cum sibi sint congesta cibaria; sicut
Parvola (nam exemplo est) magni formica laboris
Ore trahit, quodcumque potest, atque addit acervo,
Quem struit, haud ignara ac non incauta futuri.
Quae, simul inversum contristat aquarius annum,
Non usquam prorepit et illis utitur ante
Quaesitis sapiens, cum te neque fervidus aestus
Demoveat lucro neque hiems, ignis, mare, ferrum,
Nil obstet tibi, dum ne sit te ditior alter.
Quid iuvat immensum te argenti pondus et auri
Furtim defossa timidum deponere terra?
'Quod, si comminuas, vilem redigatur ad assem'.
At, ni id fit, quid habet pulchri constructus acervus?
Milia frumenti tua triverit area centum,
Non tuus hoc capiet venter plus ac meus, ut, si
Reticulum panis venales inter onusto
Forte vehas umero, nihilo plus accipias, quam
Qui nil portarit. Vel dic, quid referat intra
Naturae fines viventi, iugera centum an
Mille aret? 'At suave est ex magno tollere acervo'.
Dum ex parvo nobis tantundem haurire relinquas,
Cur tua plus laudes cumeris granaria nostris?
Ut tibi si sit opus liquidi non amplius urna
Vel cyatho et dicas: 'Magno de flumine mallem
Quam ex hoc fonticulo tantundem sumere'. Eo fit,

Plenior ut si quos delectet copia iusto,
Cum ripa simul avolsos ferat Aufidus acer.
At, qui tantuli eget, quanto est opus, is neque limo
Turbatam haurit aquam neque vitam amittit in undis.
At bona pars hominum decepta cupidine falso
'Nil satis est', inquit, 'quia tanti, quantum habeas, sis'.
Quid facias illi? Iubeas miserum esse, libenter
Quatenus id facit. Ut quidam memoratur Athenis
Sordidus ac dives populi contemnere voces
Sic solitus: 'Populus me sibilat, at mihi plaudo
Ipse domi, simul ac nummos contemplor in arca'.
Tantalus a labris sitiens fugientia captat
Flumina. Quid rides? Mutato nomine de te
Fabula narratur; congestis undique saccis
Indormis inhians et tamquam parcere sacris
Cogeris aut pictis tamquam gaudere tabellis.
Nescis, quo valeat nummus, quem praebeat usum?
Panis ematur, olus, vini sextarius; adde,
Quis humana sibi doleat natura negatis.
An vigilare metu exanimem, noctesque diesque
Formidare malos fures, incendia, servos,
Ne te compilent fugientes, hoc iuvat? Horum
Semper ego optarim pauperrimus esse bonorum.
At si condoluit temptatum frigore corpus
Aut alius casus lecto te afflixit, habes, qui
Assideat, fomenta paret, medicum roget, ut te
Suscitet ac reddat gnatis carisque propinquis?
Non uxor salvum te volt, non filius; omnes
Vicini oderunt, noti, pueri atque puellae.
Miraris, cum tu argento post omnia ponas,
Si nemo praestet, quem non merearis, amorem?
An, si cognatos, nullo natura labore
Quos tibi dat, retinere velis servareque amicos,
Infelix operam perdas, ut si quis asellum

In campo doceat parentem currere frenis?
Denique sit finis quaerendi, cumque habeas plus,
Pauperiem metuas minus et finire laborem
Incipias, parto quod avebas, ne facias, quod
Ummidius quidam. Non longa est fabula: dives,
Ut metiretur nummos, ita sordidus, ut se
Non umquam servo melius vestiret, ad usque
Supremum tempus, ne se penuria victus
Opprimeret, metuebat; at hunc liberta securi
Divisit medium, fortissima Tyndaridarum.
'Quid mi igitur suades? Ut vivam Maenius aut sic
Ut Nomentanus?' Pergis pugnantia secum
Frontibus adversis componere; non ego, avarum
Cum veto te, fieri vappam iubeo ac nebulonem.
Est modus in rebus, sunt certi denique fines,
Quos ultra citraque nequit consistere rectum.
Illuc, unde abii, redeo, qui nemo, ut avarus,
Se probet ac potius laudet diversa sequentes,
Quodque aliena capella gerat distentius uber,
Tabescat neque se maiori pauperiorum
Turbae comparet, hunc atque hunc superare laboret.
Sic festinanti semper locupletior obstat,
Ut, cum carceribus missos rapit ungula currus,
Instat equis auriga suos vincentibus, illum
Praeteritum temnens extremos inter euntem.
Inde fit, ut raro, qui se vixisse beatum
Dicat et exacto contentus tempore vita
Cedat uti conviva satur, reperire queamus.
Iam satis est; ne me Crispini scrinia lippi
Compilasse putes, verbum non amplius addam.

III.

Omnibus hoc vitium est cantoribus, inter amicos
Ut numquam inducant animum cantare rogati,

Iniussi numquam desistant. Sardus habebat
Ille Tigellius hoc. Caesar, qui cogere posset,
Si peteret per amicitiam patris atque suam, non
Quicquam proficeret; si collibuisset, ab ovo
Usque ad mala citaret 'Io Bacchae!' modo summa
Voce, modo hac, resonat quae chordis quattuor ima.
Nil aequale homini fuit illi: saepe velut qui
Currebat fugiens hostem, persaepe velut qui
Iunonis sacra ferret; habebat saepe ducentos,
Saepe decem servos; modo reges atque tetrarchas,
Omnia magna loquens, modo: 'Sit mihi mensa tripes et
Concha salis puri et toga, quae defendere frigus
Quamvis crassa queat'. Deciens centena dedisses
Huic parco, paucis contento: quinque diebus
Nil erat in loculis. Noctes vigilabat ad ipsum
Mane, diem totum stertebat. Nil fuit umquam
Sic impar sibi. Nunc aliquis dicat mihi: 'Quid tu?
Nullane habes vitia?' Immo alia, haud fortasse minora.
Maenius absentem Novium cum carperet, 'Heus tu',
Quidam ait, 'ignoras te, an ut ignotum dare nobis
Verba putas?' 'Egomet mi ignosco', Maenius inquit.
Stultus et improbus hic amor est dignusque notari.
Cum tua pervideas oculis mala lippus inunctis,
Cur in amicorum vitiis tam cernis acutum
Quam aut aquila aut serpens Epidaurius? At tibi contra
Evenit, inquirant vitia ut tua rursus et illi.
Iracundior est paulo, minus aptus acutis
Naribus horum hominum, rideri possit eo, quod
Rusticius tonso toga defluit et male laxus
In pede calceus haeret; at est bonus, ut melior vir
Non alius quisquam, at tibi amicus, at ingenium ingens
Inculto latet hoc sub corpore. Denique te ipsum
Concute, num qua tibi vitiorum inseverit olim
Natura aut etiam consuetudo mala; namque

Neglectis urenda filix innascitur agris.
Illuc praevertamur, amatorem quod amicae
Turpia decipiunt caecum vitia aut etiam ipsa haec
Delectant, veluti Balbinum polypus Hagnae.
Vellem in amicitia sic erraremus, et isti
Errori nomen Virtus posuisset honestum.
Ac pater ut gnati, sic nos debemus amici,
Si quod sit vitium, non fastidire. Strabonem
Appellat paetum pater, et pullum, male parvus
Si cui filius est, ut abortivus fuit olim
Sisyphus; hunc varum distortis cruribus, illum
Balbutit scaurum, pravis fultum male talis.
Parcius hic vivit: frugi dicatur. Ineptus
Et iactantior hic paulo est: concinnus amicis
Postulat ut videatur. At est truculentior atque
Plus aequo liber: simplex fortisque habeatur.
Caldior est: acres inter numeretur. Opinor,
Haec res et iungit, iunctos et servat amicos.
At nos virtutes ipsas invertimus atque
Sincerum cupimus vas incrustare. Probus quis
Nobiscum vivit, multum demissus homo ille:
Tardo cognomen, pingui damus. Hic fugit omnes
Insidias nullique malo latus obdit apertum,
Cum genus hoc inter vitae versetur, ubi acris
Invidia atque vigent ubi crimina: pro bene sano
Ac non incauto fictum astutumque vocamus.
Simplicior quis et est, qualem me saepe libenter
Obtulerim tibi, Maecenas, ut forte legentem
Aut tacitum impellat quovis sermone: 'Molestus!
Communi sensu plane caret', inquimus. Eheu,
Quam temere in nosmet legem sancimus iniquam!
Nam vitiis nemo sine nascitur; optimus ille est,
Qui minimis urgetur. Amicus dulcis, ut aequum est,
Cum mea compenset vitiis bona, pluribus hisce,

Si modo plura mihi bona sunt, inclinet, amari
Si volet; hac lege in trutina ponetur eadem.
Qui, ne tuberibus propriis offendat amicum,
Postulat, ignoscet verrucis illius; aequum est
Peccatis veniam poscentem reddere rursus.
Denique, quatenus excidi penitus vitium irae,
Cetera item nequeunt stultis haerentia, cur non
Ponderibus modulisque suis ratio utitur ac, res
Ut quaeque est, ita suppliciis delicta coercet?
Si quis eum servum, patinam qui tollere iussus
Semesos pisces tepidumque ligurrierit ius,
In cruce suffigat, Labeone insanior inter
Sanos dicatur. Quanto hoc furiosius atque
Maius peccatum est: paulum deliquit amicus
(Quod nisi concedas, habeare insuavis): acerbus
Odisti et fugis ut Rusonem debitor aeris,
Qui nisi, cum tristes misero venere kalendae,
Mercedem aut nummos unde unde extricat, amaras
Porrecto iugulo historias captivus ut audit.
Comminxit lectum potus mensave catillum
Euandri manibus tritum deiecit; ob hanc rem,
Aut positum ante mea quia pullum in parte catini
Sustulit esuriens, minus hoc iucundus amicus
Sit mihi? Quid faciam, si furtum fecerit aut si
Prodiderit commissa fide sponsumve negarit?
Quis paria esse fere placuit peccata, laborant,
Cum ventum ad verum est; sensus moresque repugnant
Atque ipsa utilitas, iusti prope mater et aequi.
Cum prorepserunt primis animalia terris,
Mutum et turpe pecus, glandem atque cubilia propter
Unguibus et pugnis, dein fustibus atque ita porro
Pugnabant armis, quae post fabricaverat usus,
Donec verba, quibus voces sensusque notarent,
Nominaque invenere; dehinc absistere bello,

Oppida coeperunt munire et ponere leges,
Ne quis fur esset neu latro neu quis adulter.
Nam fuit ante Helenam cunnus taeterrima belli
Causa; sed ignotis perierunt mortibus illi,
Quos venerem incertam rapientes more ferarum
Viribus editior caedebat, ut in grege taurus.
Iura inventa metu iniusti fateare necesse est,
Tempora si fastosque velis evolvere mundi.
Nec natura potest iusto secernere iniquum,
Dividit ut bona diversis, fugienda petendis,
Nec vincet ratio hoc, tantundem ut peccet idemque,
Qui teneros caules alieni fregerit horti,
Et qui nocturnus sacra divum legerit. Adsit
Regula, peccatis quae poenas irroget aequas,
Ne scutica dignum horribili sectere flagello.
Nam, ut ferula caedas meritum maiora subire
Verbera, non vereor, cum dicas esse pares res
Furta latrociniis et magnis parva mineris
Falce recisurum simili te, si tibi regnum
Permittant homines. Si dives, qui sapiens est,
Et sutor bonus et solus formosus et est rex,
Cur optas, quod habes? 'Non nosti, quid pater' inquit,
'Chrysippus dicat; sapiens crepidas sibi numquam
Nec soleas fecit, sutor tamen est sapiens'. Qui?
'Ut, quamvis tacet Hermogenes, cantor tamen atque
Optimus est modulator, ut Alfenus vafer omni
Abiecto instrumento artis clausaque taberna
Tonsor erat, sapiens operis sic optimus omnis
Est opifex, solus sic rex'. Vellunt tibi barbam
Lascivi pueri; quos tu nisi fuste coerces,
Urgeris turba circum te stante miserque
Rumperis et latras, magnorum maxime regum.
Ne longum faciam: dum tu quadrante lavatum
Rex ibis neque te quisquam stipator ineptum

Praeter Crispinum sectabitur, et mihi dulces
Ignoscent, si quid peccaro stultus, amici,
Inque vicem illorum patiar delicta libenter,
Privatusque magis vivam te rege beatus.

V.

Egressum magna me excepit Aricia Roma
Hospitio modico, rhetor comes Heliodorus,
Graecorum longe doctissimus; inde Forum Appi,
Differtum nautis, cauponibus atque malignis.
Hoc iter ignavi divisimus, altius ac nos
Praecinctis unum; minus est gravis Appia tardis.
Hic ego propter aquam, quod erat deterrima, ventri
Indico bellum, cenantes haud animo aequo
Exspectans comites. Iam nox inducere terris
Umbras et caelo diffundere signa parabat;
Tum pueri nautis, pueris convicia nautae
Ingerere: 'Huc appelle! Trecentos inseris! Ohe,
Iam satis est'. Dum aes exigitur, dum mula ligatur,
Tota abit hora. Mali culices ranaeque palustres
Avertunt somnos. Absentem cantat amicam
Multa prolutus vappa nauta atque viator
Certatim. Tandem fessus dormire viator
Incipit, ac missae pastum retinacula mulae
Nauta piger saxo religat stertitque supinus.
Iamque dies aderat, nil cum procedere lintrem
Sentimus, donec cerebrosus prosilit unus
Ac mulae nautaeque caput lumbosque saligno
Fuste dolat; quarta vix demum exponimur hora.
Ora manusque tua lavimus, Feronia, lympha.
Milia tum pransi tria repimus atque subimus
Impositum saxis late candentibus Anxur.
Huc venturus erat Maecenas optimus atque
Cocceius, missi magnis de rebus uterque

Legati, aversos soliti componere amicos.
Hic oculis ego nigra meis collyria lippus
Illinere. Interea Maecenas advenit atque
Cocceius, Capitoque simul Fonteius, ad unguem
Factus homo, Antoni, non ut magis alter, amicus.
Fundos Aufidio Lusco praetore libenter
Linquimus, insani ridentes praemia scribae,
Praetextam et latum clavum prunaeque vatillum.
In Mamurrarum lassi deinde urbe manemus,
Murena praebente domum, Capitone culinam.
Postera lux oritur multo gratissima; namque
Plotius et Varius Sinuessae Vergiliusque
Occurrunt, animae, quales neque candidiores
Terra tulit, neque quis me sit devinctior alter.
O qui complexus et gaudia quanta fuerunt!
Nil ego contulerim iucundo sanus amico.
Proxima Campano ponti quae villula, tectum
Praebuit et parochi, quae debent, ligna salemque.
Hinc muli Capuae clitellas tempore ponunt.
Lusum it Maecenas, dormitum ego Vergiliusque;
Namque pila lippis inimicum et ludere crudis.
Hinc nos Coccei recipit plenissima villa,
Quae super est Caudi cauponas. Nunc mihi paucis
Sarmenti scurrae pugnam Messique Cicirri,
Musa, velim memores, et quo patre natus uterque
Contulerit lites. Messi clarum genus Osci,
Sarmenti domina exstat; ab his maioribus orti
Ad pugnam venere. Prior Sarmentus: 'Equi te
Esse feri similem dico'. Ridemus, et ipse
Messius: 'Accipio', caput et movet. 'O, tua cornu
Ni foret exsecto frons', inquit, 'quid faceres, cum
Sic mutilus minitaris?' At illi foeda cicatrix
Saetosam laevi frontem turpaverat oris.
Campanum in morbum, in faciem permulta iocatus,

Pastorem saltaret uti Cyclopa, rogabat;
Nil illi larva aut tragicis opus esse cothurnis.
Multa Cicirrus ad haec: donasset iamne catenam
Ex voto laribus, quaerebat; scriba quod esset,
Nilo deterius dominae ius esse; rogabat
Denique, cur umquam fugisset, cui satis una
Farris libra foret, gracili sic tamque pusillo.
Prorsus iucunde cenam producimus illam.
Tendimus hinc recta Beneventum, ubi sedulus hospes
Paene macros arsit dum turdos versat in igni;
Nam vaga per veterem dilapso flamma culinam
Volcano summum properabat lambere tectum.
Convivas avidos cenam servosque timentes
Tum rapere atque omnes restinguere velle videres.
Incipit ex illo montes Apulia notos
Ostentare mihi, quos torret atabulus et quos
Numquam erepsemus, nisi nos vicina Trivici
Villa recepisset, lacrimoso non sine fumo,
Udos cum foliis ramos urente camino.
Quattuor hinc rapimur viginti et milia raedis,
Mansuri oppidulo, quod versu dicere non est,
Signis perfacile est: venit vilissima rerum
Hic aqua; sed panis longe pulcherrimus, ultra
Callidus ut soleat umeris portare viator.
Nam Canusi lapidosus (aquae non ditior urna),
Qui locus a forti Diomede est conditus olim.
Flentibus hic Varius discedit maestus amicis.
Inde Rubos fessi pervenimus, utpote longum
Carpentes iter et factum corruptius imbri.
Postera tempestas melior, via peior ad usque
Bari moenia piscosi. Dein Gnatia lymphis
Iratis exstructa dedit risusque iocosque,
Dum flamma sine tura liquescere limine sacro
Persuadere cupit. Credat Iudaeus Apella,

Non ego; namque deos didici securum agere aevum,
Nec, si quid miri faciat natura, deos id
Tristes ex alto caeli demittere tecto.
Brundisium longae finis chartaeque viaeque est.

VI.

Non quia, Maecenas, Lydorum quidquid Etruscos
Incoluit fines, nemo generosior est te,
Nec quod avus tibi maternus fuit atque paternus,
Olim qui magnis legionibus imperitarent,
Ut plerique solent, naso suspendis adunco
Ignotos, ut me libertino patre natum.
Cum referre negas, quali sit quisque parente
Natus, dum ingenuus, persuades hoc tibi vere,
Ante potestatem Tulli atque ignobile regnum
Multos saepe viros nullis maioribus ortos
Et vixisse probos, amplis et honoribus auctos;
Contra Laevinum, Valeri genus, unde Superbus
Tarquinius regno pulsus fugit, unius assis
Non umquam pretio pluris licuisse. Notante
Iudice, quo nosti, populo, qui stultus honores
Saepe dat indignis et famae servit ineptus,
Qui stupet in titulis et imaginibus, quid oportet
Nos facere a volgo longe longeque remotos?
Namque esto: populus Laevino mallet honorem
Quam Decio mandare novo, censorque moveret
Appius, ingenuo si non essem patre natus;
Vel merito, quoniam in propria non pelle quiessem.
Sed fulgente trahit constrictos Gloria curru
Non minus ignotos generosis. Quo tibi, Tilli,
Sumere depositum clavum fierique tribuno?
Invidia accrevit, privato quae minor esset.
Nam ut quisque insanus nigris medium impediit crus

Pellibus et latum demisit pectore clavum,
Audit continuo: 'Quis homo hic et quo patre natus?'
Ut, si qui aegrotet quo morbo Barrus, haberi
Ut cupiat formosus, eat quacumque, puellis
Iniciat curam quaerendi singula, quali
Sit facie, sura, quali pede, dente, capillo:
Sic, qui promittit cives, urbem sibi curae,
Imperium fore et Italiam, delubra deorum,
Quo patre sit natus, num ignota matre inhonestus,
Omnes mortales curare et quaerere cogit.
'Tune, Syri Damae aut Dionysi filius, audes
Deicere de saxo cives aut tradere Cadmo?'
'At Novius collega gradu post me sedet uno;
Namque est ille, pater quod erat meus'. 'Hoc tibi Paulus
Et Messalla videris? At hic, si plostra ducenta
Concurrantque foro tria funera magna, sonabit,
Cornua quod vincatque tubas; saltem tenet hoc nos'.
Nunc ad me redeo libertino patre natum,
Quem rodunt omnes libertino patre natum,
Nunc, quia sim tibi, Maecenas, convictor, at olim,
Quod mihi pareret legio Romana tribuno.
Dissimile hoc illi est, quia non, ut forsit honorem
Iure mihi invideat quivis, ita te quoque amicum,
Praesertim cautum dignos assumere, prava
Ambitione procul. Felicem dicere non hoc
Me possim, casu quod te sortitus amicum;
Nulla etenim mihi te fors obtulit; optimus olim
Vergilius, post hunc Varius dixere, quid essem.
Ut veni coram, singultim pauca locutus
(Infans namque pudor prohibebat plura profari)
Non ego me claro natum patre, non ego circum
Me Satureiano vectari rura caballo,
Sed, quod eram, narro. Respondes, ut tuus est mos,
Pauca; abeo, et revocas nono post mense iubesque

Esse in amicorum numero. Magnum hoc ego duco,
Quod placui tibi, qui turpi secernis honestum,
Non patre praeclaro, sed vita et pectore puro.
Atqui si vitiis mediocribus ac mea paucis
Mendosa est natura, alioqui recta, velut si
Egregio inspersos reprehendas corpore naevos,
Si neque avaritiam neque sordes nec mala lustra
Obiciet vere quisquam mihi, purus et insons,
Ut me collaudem, si et vivo carus amicis:
Causa fuit pater his, qui macro pauper agello
Noluit in Flavi ludum me mittere, magni
Quo pueri magnis e centurionibus orti,
Laevo suspensi loculos tabulamque lacerto,
Ibant octonos referentes idibus aeris,
Sed puerum est ausus Romam portare docendum
Artes, quas doceat quivis eques atque senator
Semet prognatos. Vestem servosque sequentes,
In magno ut populo, si qui vidisset, avita
Ex re praeberi sumptus mihi crederet illos.
Ipse mihi custos incorruptissimus omnes
Circum doctores aderat. Quid multa? Pudicum,
Qui primus virtutis honos, servavit ab omni
Non solum facto, verum opprobrio quoque turpi.
Nec timuit, sibi ne vitio quis verteret olim,
Si praeco parvas aut, ut fuit ipse, coactor
Mercedes sequerer; neque ego essem questus. At hoc nunc
Laus illi debetur et a me gratia maior.
Nil me paeniteat sanum patris huius; eoque
Non, ut magna dolo factum negat esse suo pars,
Quod non ingenuos habeat clarosque parentes,
Sic me defendam. Longe mea discrepat istis
Et vox et ratio. Nam si natura iuberet
A certis annis aevum remeare peractum
Atque alios legere, ad fastum quoscumque parentes

Optaret sibi quisque, meis contentus honestos
Fascibus et sellis nollem mihi sumere, demens
Iudicio volgi, sanus fortasse tuo, quod
Nollem onus haud umquam solitus portare molestum.
Nam mihi continuo maior quaerenda foret res
Atque salutandi plures, ducendus et unus
Et comes alter, uti ne solus rusve peregreve
Exirem, plures calones atque caballi
Pascendi, ducenda petorrita. Nunc mihi curto
Ire licet mulo vel si libet usque Tarentum,
Mantica cui lumbos onere ulceret atque eques armos;
Obiciet nemo sordes mihi, quas tibi, Tilli,
Cum Tiburte via praetorem quinque sequuntur
Te pueri, lasanum portantes oenophorumque.
Hoc ego commodius quam tu, praeclare senator,
Milibus atque aliis vivo. Quacumque libido est,
Incedo solus, percontor, quanti olus ac far,
Fallacem circum vespertinumque pererro
Saepe forum, assisto divinis; inde domum me
Ad porri et ciceris refero laganique catinum.
Cena ministratur pueris tribus, et lapis albus
Pocula cum cyatho duo sustinet; adstat echinus
Vilis, cum patera guttus, Campana supellex.
Deinde eo dormitum, non sollicitus, mihi quod cras
Surgendum sit mane, obeundus Marsya, qui se
Voltum ferre negat Noviorum posse minoris.
Ad quartam iaceo; post hanc vagor aut ego, lecto
Aut scripto, quod me tacitum iuvet, unguor olivo,
Non quo fraudatis immundus Natta lucernis.
Ast ubi me fessum sol acrior ire lavatum
Admonuit, fugio campum lusumque trigonem.
Pransus non avide, quantum interpellet inani
Ventre diem durare, domesticus otior. Haec est
Vita solutorum misera ambitione gravique;

His me consolor victurum suavius, ac si
Quaestor avus, pater atque meus patruusque fuisset.

IX.

Ibam forte via sacra, sicut meus est mos,
Nescio quid meditans nugarum, totus in illis.
Accurrit quidam notus mihi nomine tantum
Arreptaque manu: 'Quid agis, dulcissime rerum?'
'Suaviter, ut nunc est', inquam, 'et cupio omnia, quae vis'.
Cum assectaretur, 'Num quid vis?' occupo. At ille
'Noris nos', inquit; 'docti sumus'. Hic ego 'Pluris
Hoc' inquam, 'mihi eris'. Misere discedere quaerens
Ire modo ocius, interdum consistere, in aurem
Dicere nescio quid puero, cum sudor ad imos
Manaret talos. 'O te, Bolane, cerebri
Felicem!' aiebam tacitus, cum quidlibet ille
Garriret, vicos, urbem laudaret. Ut illi
Nil respondebam, 'Misere cupis' inquit, 'abire;
Iamdudum video. Sed nil agis; usque tenebo;
Prosequar. Hinc quo nunc iter est tibi?' 'Nil opus est te
Circumagi; quendam volo visere non tibi notum;
Trans Tiberim longe cubat is, prope Caesaris hortos'.
'Nil habeo, quod agam, et non sum piger; usque sequar te'.
Demitto auriculas ut iniquae mentis asellus,
Cum gravius dorso subiit onus. Incipit ille:
'Si bene me novi, non Viscum pluris amicum,
Non Varium facies; nam quis me scribere plures
Aut citius possit versus? quis membra movere
Mollius? Invideat quod et Hermogenes, ego canto'.
Interpellandi locus hic erat: 'Est tibi mater,
Cognati, quis te salvo est opus?' 'Haud mihi quisquam;
Omnes composui'. 'Felices! Nunc ego resto.
Confice! Namque instat fatum mihi triste, Sabella
Quod puero cecinit divina mota anus urna:

"Hunc neque dira venena nec hosticus auferet ensis
Nec laterum dolor aut tussis nec tarda podagra;
Garrulus hunc quando consumet cumque; loquaces,
Si sapiat, vitet, simul atque adoleverit aetas".
Ventum erat ad Vestae, quarta iam parte diei
Praeterita, et casu tum respondere vadato
Debebat; quod ni fecisset, perdere litem.
'Si me amas', inquit, 'paulum hic ades'. 'Inteream, si
Aut valeo stare aut novi civilia iura;
Et propero, quo scis'. 'Dubius sum, quid faciam', inquit,
'Tene relinquam an rem'. 'Me, sodes'. 'Non faciam', ille,
Et praecedere coepit; ego, ut contendere durum
Cum victore, sequor. 'Maecenas quomodo tecum?'
Hinc repetit. 'Paucorum hominum et mentis bene sanae'.
'Nemo dexterius fortuna est usus. Haberes
Magnum adiutorem, posset qui ferre secundas,
Hunc hominem velles si tradere; dispeream, ni
Summosses omnes'. 'Non isto vivimus illic,
Quo tu rere, modo; domus hac nec purior ulla est
Nec magis his aliena malis; nil mi officit, inquam,
Ditior hic aut est quia doctior; est locus uni
Cuique suus'. 'Magnum narras, vix credibile!' 'Atqui
Sic habet'. 'Accendis, quare cupiam magis illi
Proximus esse'. 'Velis tantummodo; quae tua virtus,
Expugnabis; et est qui vinci possit, eoque
Difficiles aditus primos habet'. 'Haud mihi deero:
Muneribus servos corrumpam; non, hodie si
Exclusus fuero, desistam; tempora quaeram,
Occurram in triviis, deducam. Nil sine magno
Vita labore dedit mortalibus'. Haec dum agit, ecce
Fuscus Aristius occurrit, mihi carus et illum
Qui pulchre nosset. Consistimus. 'Unde venis et
Quo tendis?' rogat et respondet. Vellere coepi
Et pressare manu lentissima bracchia, nutans,

Distorquens oculos, ut me eriperet. Male salsus
Ridens dissimulare; meum iecur urere bilis.
'Certe nescio quid secreto velle loqui te
Aiebas mecum'. 'Memini bene, sed meliore
Tempore dicam; hodie tricesima sabbata; vin tu
Curtis Iudaeis oppedere?' 'Nulla mihi' inquam,
'Relligio est'. 'At mi; sum paulo infirmior, unus
Multorum. Ignosces; alias loquar'. Huncine solem
Tam nigrum surrexe mihi! fugit improbus ac me
Sub cultro linquit. Casu venit obvius illi
Adversarius et 'Quo tu, turpissime?' magna
Inclamat voce, et 'Licet antestari?' Ego vero
Oppono auriculam. Rapit in ius; clamor utrimque,
Undique concursus. Sic me servavit Apollo.

Satiren.

Zweites Buch.

I.

'Sunt quibus in satira videor nimis acer et ultra
Legem tendere opus; sine nervis altera, quidquid
Composui, pars esse putat similesque meorum
Mille die versus deduci posse. Trebati,
Quid faciam, praescribe'. 'Quiescas'. 'Ne faciam, inquis,
Omnino versus?' 'Aio'. 'Peream male, si non
Optimum erat; verum nequeo dormire'. 'Ter uncti
Transnanto Tiberim, somno quibus est opus alto,
Irriguumque mero sub noctem corpus habento.
Aut, si tantus amor scribendi te rapit, aude
Caesaris invicti res dicere, multa laborum
Praemia laturus'. 'Cupidum, pater optime, vires
Deficiunt; neque enim quivis horrentia pilis
Agmina nec fracta pereuntes cuspide Gallos
Aut labentis equo describat volnera Parthi'.
'Attamen et iustum poteras et scribere fortem,
Scipiadam ut sapiens Lucilius'. 'Haud mihi deero,
Cum res ipsa feret; nisi dextro tempore, Flacci
Verba per attentam non ibunt Caesaris aurem,
Cui male si palpere, recalcitrat undique tutus'.
'Quanto rectius hoc, quam tristi laedere versu
Pantolabum scurram Nomentanumque nepotem,
Cum sibi quisque timet, quamquam est intactus, et odit'.

'Quid faciam? Saltat Milonius, ut semel icto
Accessit fervor capiti numerusque lucernis;
Castor gaudet equis, ovo prognatus eodem
Pugnis; quot capitum vivunt, totidem studiorum
Milia. Me pedibus delectat claudere verba
Lucili ritu, nostrum melioris utroque.
Ille velut fidis arcana sodalibus olim
Credebat libris, neque si male cesserat, usquam
Decurrens alio, neque si bene; quo fit, ut omnis
Votiva pateat veluti descripta tabella
Vita senis. Sequor hunc, Lucanus an Apulus, anceps;
Nam Venusinus arat finem sub utrumque colonus,
Missus ad hoc pulsis, vetus est ut fama, Sabellis,
Quo ne per vacuum Romano incurreret hostis,
Sive quod Apula gens seu quod Lucania bellum
Incuteret violenta. Sed hic stilus haud petet ultro
Quemquam animantem et me veluti custodiet ensis
Vagina tectus; quem cur destringere coner
Tutus ab infestis latronibus? O pater et rex
Iuppiter, ut pereat positum robigine telum,
Nec quisquam noceat cupido mihi pacis! At ille,
Qui me commorit (melius non tangere, clamo),
Flebit et insignis tota cantabitur urbe.
Cervius iratus leges minitatur et urnam,
Canidia Albuci, quibus est inimica, venenum,
Grande malum Turius, si quid se iudice certes.
Ut, quo quisque valet, suspectos terreat, utque
Imperet hoc natura potens, sic collige mecum:
Dente lupus, cornu taurus petit; unde, nisi intus
Monstratum? Scaevae vivacem crede nepoti
Matrem: nil faciet sceleris pia dextera (mirum,
Ut neque calce lupus quemquam neque dente petit bos);
Sed mala tollet anum vitiato melle cicuta.
Ne longum faciam: seu me tranquilla senectus

Exspectat seu mors atris circumvolat alis,
Dives, inops, Romae, seu fors ita iusserit, exsul,
Quisquis erit vitae scribam color'. 'O puer, ut sis
Vitalis metuo, et maiorum ne quis amicus
Frigore te feriat'. 'Quid? cum est Lucilius ausus
Primus in hunc operis componere carmina morem,
Detrahere et pellem, nitidus qua quisque per ora
Cederet, introrsum turpis, num Laelius et qui
Duxit ab oppressa meritum Carthagine nomen,
Ingenio offensi aut laeso doluere Metello
Famosisque Lupo cooperto versibus? Atqui
Primores populi arripuit populumque tributim,
Scilicet uni aequus virtuti atque eius amicis.
Quin ubi se a volgo et scaena in secreta remorant
Virtus Scipiadae et mitis sapientia Laeli,
Nugari cum illo et discincti ludere, donec
Decoqueretur olus, soliti. Quidquid sum ego, quamvis
Infra Lucili censum ingeniumque, tamen me
Cum magnis vixisse invita fatebitur usque
Invidia et fragili quaerens illidere dentem
Offendet solido; nisi quid tu, docte Trebati,
Dissentis'. 'Equidem nihil hinc diffingere possum;
Sed tamen ut monitus caveas, ne forte negoti
Incutiat tibi quid sanctarum inscitia legum:
Si mala condiderit in quem quis carmina, ius est
Iudiciumque'. 'Esto, si quis mala; sed bona si quis
Iudice condiderit laudatus Caesare? si quis
Opprobriis dignum latraverit, integer ipse?'
'Solventur risu tabulae, tu missus abibis'.

VI.

Hoc erat in votis: modus agri non ita magnus,
Hortus ubi et tecto vicinus iugis aquae fons
Et paulum silvae super his foret. Auctius atque

Di melius fecere. Bene est. Nil amplius oro,
Maia nate, nisi ut propria haec mihi munera faxis.
Si neque maiorem feci ratione mala rem
Nec sum facturus vitio culpave minorem,
Si veneror stultus nihil horum: 'O si angulus ille
Proximus accedat, qui nunc denormat agellum!
O si urnam argenti fors quae mihi monstret, ut illi,
Thesauro invento qui mercennarius agrum
Illum ipsum mercatus aravit, dives amico
Hercule!' si, quod adest, gratum iuvat, hac prece te oro:
'Pingue pecus domino facias et cetera praeter
Ingenium, utque soles, custos mihi maximus adsis!'
Ergo ubi me in montes et in arcem ex urbe removi
Nec mala me ambitio perdit nec plumbeus auster
Autumnusque gravis, Libitinae quaestus acerbae,
Quid prius illustrem satiris musaque pedestri?
Matutine pater, seu Iane libentius audis,
Unde homines operum primos vitaeque labores
Instituunt (sic dis placitum), tu carminis esto
Principium. Romae sponsorem me rapis: 'Eia,
Ne prior officio quisquam respondeat, urge'.
Sive aquilo radit terras seu bruma nivalem
Interiore diem gyro trahit, ire necesse est.
Postmodo, quod mi obsit, clare certumque locuto
Luctandum in turba et facienda iniuria tardis.
'Quid vis, insane, et quas res agis?' improbus urget
Iratis precibus, 'tu pulses omne, quod obstat,
Ad Maecenatem memori si mente recurras?'
Hoc iuvat et melli est, non mentiar. At simul atras
Ventum est Esquilias, aliena negotia centum
Per caput et circa saliunt latus. 'Ante secundam
Roscius orabat sibi adesses ad puteal cras'.
'De re communi scribae magna atque nova te
Orabant hodie meminisses, Quinte, reverti'.

'Imprimat his, cura, Maecenas signa tabellis'.
Dixeris: 'Experiar': 'Si vis, potes', addit et instat.
Septimus octavo propior iam fugerit annus,
Ex quo Maecenas me coepit habere suorum
In numero, dumtaxat ad hoc, quem tollere raeda
Vellet iter faciens et cui concredere nugas
Hoc genus: 'Hora quota est?' 'Thraex est Gallina Syro par?'
'Matutina parum cautos iam frigora mordent',
Et quae rimosa bene deponuntur in aure.
Per totum hoc tempus subiectior in diem et horam
Invidiae noster. Ludos spectaverat una,
Luserat in campo: 'Fortunae filius!' omnes.
Frigidus a rostris manat per compita rumor:
Quicumque obvius est, me consulit: 'O bone (nam te
Scire, deos quoniam propius contingis, oportet),
Num quid de Dacis audisti?' 'Nil equidem'. 'Ut tu
Semper eris derisor!' 'At omnes di exagitent me,
Si quicquam'. 'Quid? militibus promissa Triquetra
Praedia Caesar an est Itala tellure daturus?'
Iurantem me scire nihil mirantur ut unum
Scilicet egregii mortalem altique silenti.
Perditur haec inter misero lux, non sine votis:
O rus, quando ego te adspiciam, quandoque licebit
Nunc veterum libris, nunc somno et inertibus horis
Ducere sollicitae iucunda oblivia vitae?
O quando faba Pythagorae cognata simulque
Uncta satis pingui ponentur oluscula lardo?
O noctes cenaeque deum, quibus ipse meique
Ante larem proprium vescor vernasque procaces
Pasco libatis dapibus. Prout cuique libido est,
Siccat inaequales calices conviva, solutus
Legibus insanis, seu quis capit acria fortis
Pocula, seu modicis uvescit laetius. Ergo
Sermo oritur, non de villis domibusve alienis,

Nec, male necne Lepos saltet; sed, quod magis ad nos
Pertinet et nescire malum est, agitamus, utrumne
Divitiis homines an sint virtute beati,
Quidve ad amicitias, usus rectumne, trahat nos,
Et quae sit natura boni summumque quid eius.
Cervius haec inter vicinus garrit aniles
Ex re fabellas. Si quis nam laudat Arelli
Sollicitas ignarus opes, sic incipit: 'Olim
Rusticus urbanum murem mus paupere fertur
Accepisse cavo, veterem vetus hospes amicum,
Asper et attentus quaesitis, ut tamen artum
Solveret hospitiis animum. Quid multa? neque ille
Sepositi ciceris nec longae invidit avenae,
Aridum et ore ferens acinum semesaque lardi
Frusta dedit, cupiens varia fastidia cena
Vincere tangentis male singula dente superbo,
Cum pater ipse domus palea porrectus in horna
Esset ador loliumque, dapis meliora relinquens.
Tandem urbanus ad hunc "Quid te iuvat", inquit, "amice,
Praerupti nemoris patientem vivere dorso?
Vis tu homines urbemque feris praeponere silvis?
Carpe viam, mihi crede, comes, terrestria quando
Mortales animas vivunt sortita neque ulla est
Aut magno aut parvo leti fuga; quo, bone, circa,
Dum licet, in rebus iucundis vive beatus,
Vive memor, quam sis aevi brevis". Haec ubi dicta
Agrestem pepulere, domo levis exsilit; inde
Ambo propositum peragunt iter, urbis aventes
Moenia nocturni subrepere. Iamque tenebat
Nox medium caeli spatium, cum ponit uterque
In locuplete domo vestigia, rubro ubi cocco
Tincta super lectos canderet vestis eburnos
Multaque de magna superessent fercula cena,
Quae procul exstructis inerant hesterna canistris.

Ergo ubi purpurea porrectum in veste locavit
Agrestem, veluti succinctus cursitat hospes
Continuatque dapes nec non verniliter ipsis
Fungitur officiis, praelambens omne, quod affert.
Ille cubans gaudet mutata sorte bonisque
Rebus agit laetum convivam, cum subito ingens
Valvarum strepitus lectis excussit utrumque.
Currere per totum pavidi conclave magisque
Exanimes trepidare, simul domus alta Molossis
Personuit canibus. Tum rusticus "Haud mihi vita
Est opus hac" ait et "valeas; me silva cavusque
Tutus ab insidiis tenui solabitur ervo".

Episteln.

Erstes Buch.

I.

Prima dicte mihi, summa dicende camena,
Spectatum satis et donatum iam rude quaeris,
Maecenas, iterum antiquo me includere ludo?
Non eadem est aetas, non mens. Veianius armis
Herculis ad postem fixis latet abditus agro,
Ne populum extrema totiens exoret arena.
Est mihi purgatam crebro qui personet aurem:
'Solve senescentem mature sanus equum, ne
Peccet ad extremum ridendus et ilia ducat'.
Nunc itaque et versus et cetera ludicra pono;
Quid verum atque decens, curo et rogo et omnis in hoc sum;
Condo et compono, quae mox depromere possim.
Ac ne forte roges, quo me duce, quo lare tuter:
Nullius addictus iurare in verba magistri,
Quo me cumque rapit tempestas, deferor hospes.
Nunc agilis fio et mersor civilibus undis,
Virtutis verae custos rigidusque satelles;
Nunc in Aristippi furtim praecepta relabor
Et mihi res, non me rebus subiungere conor.
Ut nox longa, quibus mentitur amica, diesque
Longa videtur opus debentibus, ut piger annus
Pupillis, quos dura premit custodia matrum:

Sic mihi tarda fluunt ingrataque tempora, quae spem
Consiliumque morantur agendi naviter id, quod
Aeque pauperibus prodest, locupletibus aeque,
Aeque neglectum pueris senibusque nocebit.
Restat, ut his ego me ipse regam solerque elementis.
Non possis oculo quantum contendere Lynceus,
Non tamen idcirco contemnas lippus inungui;
Nec, quia desperes invicti membra Glyconis,
Nodosa corpus nolis prohibere cheragra.
Est quadam prodire tenus, si non datur ultra.
Fervet avaritia miseroque cupidine pectus:
Sunt verba et voces, quibus hunc lenire dolorem
Possis et magnam morbi deponere partem.
Laudis amore tumes: sunt certa piacula, quae te
Ter pure lecto poterunt recreare libello.
Invidus, iracundus, iners, vinosus, amator,
Nemo adeo ferus est, ut non mitescere possit,
Si modo culturae patientem commodet aurem.
Virtus est vitium fugere et sapientia prima
Stultitia caruisse. Vides, quae maxima credis
Esse mala, exiguum censum turpemque repulsam,
Quanto devites animi capitisque labore;
Impiger extremos curris mercator ad Indos,
Per mare pauperiem fugiens, per saxa, per ignes:
Ne cures ea, quae stulte miraris et optas,
Discere et audire et meliori credere non vis?
Quis circum pagos et circum compita pugnax
Magna coronari contemnat Olympia, cui spes,
Cui sit condicio dulcis sine pulvere palmae?
Vilius argentum est auro, virtutibus aurum.
'O cives, cives, quaerenda pecunia primum est,
Virtus post nummos!' haec Ianus summus ab imo
Prodocet, haec recinunt iuvenes dictata senesque
[Laevo suspensi loculos tabulamque lacerto].

Est animus tibi, sunt mores, est lingua fidesque,
Sed quadringentis sex septem milia desunt:
Plebs eris. At pueri ludentes 'Rex eris', aiunt,
'Si recte facies'. Hic murus aeneus esto,
Nil conscire sibi, nulla pallescere culpa.
Roscia, dic sodes, melior lex an puerorum est
Nenia, quae regnum recte facientibus offert,
Et maribus Curiis et decantata Camillis?
Isne tibi melius suadet, qui rem facias, rem,
Si possis, recte, si non, quocumque modo rem,
Ut propius spectes lacrimosa poemata Pupi,
An qui Fortunae te responsare superbae
Liberum et erectum praesens hortatur et aptat?
Quodsi me populus Romanus forte roget, cur
Non ut porticibus sic iudiciis fruar isdem,
Nec sequar aut fugiam, quae diligit ipse vel odit,
Olim quod volpes aegroto cauta leoni
Respondit, referam: "Quia me vestigia terrent,
Omnia te adversum spectantia, nulla retrorsum".
Belua multorum es capitum. Nam quid sequar aut quem?
Pars hominum gestit conducere publica; sunt qui
Crustis et pomis viduas venentur avaras
Excipiantque senes, quos in vivaria mittant;
Multis occulto crescit res faenore. Verum
Esto aliis alios rebus studiisque teneri:
Idem eadem possunt horam durare probantes?
'Nullus in orbe sinus Bais praelucet amoenis',
Si dixit dives, lacus et mare sentit amorem
Festinantis eri; cui si vitiosa libido
Fecerit auspicium: 'Cras ferramenta Teanum
Tolletis, fabri!' Lectus genialis in aula est:
Nil ait esse prius, melius nil caelibe vita;
Si non est, iurat bene solis esse maritis.
Quo teneam voltus mutantem Protea nodo?

Quid pauper? Ride: mutat cenacula, lectos,
Balnea, tonsores, conducto navigio aeque
Nauseat ac locuples, quem ducit priva triremis.
Si curatus inaequali tonsore capillos
Occurri, rides; si forte subucula pexae
Trita subest tunicae, vel si toga dissidet impar,
Rides: quid? mea cum pugnat sententia secum,
Quod petiit, spernit, repetit, quod nuper omisit,
Aestuat et vitae disconvenit ordine toto,
Diruit, aedificat, mutat quadrata rotundis,
Insanire putas sollemnia me neque rides
Nec medici credis nec curatoris egere
A praetore dati, rerum tutela mearum
Cum sis et prave sectum stomacheris ob unguem
De te pendentis, te respicientis amici?
Ad summam: sapiens uno minor est Iove, dives,
Liber, honoratus, pulcher, rex denique regum,
Praecipue sanus, nisi cum pituita molesta est.

II.

Troiani belli scriptorem, Maxime Lolli,
Dum tu declamas Romae, Praeneste relegi,
Qui, quid sit pulchrum, quid turpe, quid utile, quid non,
Planius ac melius Chrysippo et Crantore dicit.
Cur ita crediderim, nisi quid te detinet, audi.
Fabula, qua Paridis propter narratur amorem
Graecia barbariae lento collisa duello,
Stultorum regum et populorum continet aestus.
Antenor censet belli praecidere causam;
Quid Paris? Ut salvus regnet vivatque beatus,
Cogi posse negat. Nestor componere lites
Inter Peliden festinat et inter Atriden;
Hunc amor, ira quidem communiter urit utrumque.
Quidquid delirant reges, plectuntur Achivi.

Seditione, dolis, scelere atque libidine et ira
Iliacos intra muros peccatur et extra.
Rursus, quid virtus et quid sapientia possit,
Utile proposuit nobis exemplar Ulixen,
Qui domitor Troiae multorum providus urbes
Et mores hominum inspexit latumque per aequor,
Dum sibi, dum sociis reditum parat, aspera multa
Pertulit, adversis rerum immersabilis undis.
Sirenum voces et Circae pocula nosti;
Quae si cum sociis stultus cupidusque bibisset,
Sub domina meretrice fuisset turpis et excors,
Vixisset canis immundus vel amica luto sus.
Nos numerus sumus et fruges consumere nati,
Sponsi Penelopae nebulones Alcinoique
In cute curanda plus aequo operata iuventus,
Cui pulchrum fuit in medios dormire dies et
Ad strepitum citharae cessantem ducere somnum.
Ut iugulent hominem, surgunt de nocte latrones;
Ut te ipsum serves, non expergisceris? Atqui
Si noles sanus, curres hydropicus; et ni
Posces ante diem librum cum lumine, si non
Intendes animum studiis et rebus honestis,
Invidia vel amore vigil torquebere. Nam cur,
Quae laedunt oculum, festinas demere; si quid
Est animum, differs curandi tempus in annum?
Dimidium facti, qui coepit, habet; sapere aude;
Incipe! Qui recte vivendi prorogat horam,
Rusticus exspectat, dum defluat amnis; at ille
Labitur et labetur in omne volubilis aevum.
Quaeritur argentum puerisque beata creandis
Uxor, et incultae pacantur vomere silvae;
Non domus et fundus, non aeris acervus et auri
Aegroto domini deduxit corpore febres,
Non animo curas; valeat possessor oportet,

Si comportatis rebus bene cogitat uti.
Qui cupit aut metuit, iuvat illum sic domus et res,
Ut lippum pictae tabulae, fomenta podagram,
Auriculas citharae collecta sorde dolentes.
Sincerum est nisi vas, quodcumque infundis, acescit.
Sperne voluptates; nocet empta dolore voluptas.
Semper avarus eget; certum voto pete finem;
Quod satis est cui contingit, nil amplius optet.
Invidus alterius macrescit rebus opimis;
Invidia Siculi non invenere tyranni
Maius tormentum. Qui non moderabitur irae,
Infectum volet esse, dolor quod suaserit et mens,
Dum poenas odio per vim festinat inulto.
Ira furor brevis est; animum rege, qui, nisi paret,
Imperat; hunc frenis, hunc tu compesce catena.
Fingit equum tenera docilem cervice magister
Ire viam, qua monstret eques; venaticus, ex quo
Tempore cervinam pellem latravit in aula,
Militat in silvis catulus. Nunc adbibe puro
Pectore verba puer, nunc te melioribus offer;
Quo semel est imbuta recens, servabit odorem
Testa diu. Quodsi cessas aut strenuus anteis,
Nec tardum opperior nec praecedentibus insto.

IV.

Albi, nostrorum sermonum candide iudex,
Quid nunc te dicam facere in regione Pedana?
Scribere, quod Cassi Parmensis opuscula vincat,
An tacitum silvas inter reptare salubres,
Curantem, quidquid dignum sapiente bonoque est?
Non tu corpus eras sine pectore. Di tibi formam,
Di tibi divitias dederunt artemque fruendi.
Quid voveat dulci nutricula maius alumno,
Qui sapere et fari possit, quae sentiat, et cui

Gratia, fama, valetudo contingat abunde
Et mundus victus non deficiente crumina?
Inter spem curamque, timores inter et iras
Omnem crede diem tibi diluxisse supremum;
Grata superveniet, quae non sperabitur hora.
Me pinguem et nitidum bene curata cute vises,
Cum ridere voles Epicuri de grege porcum.

V.

Si potes Archiacis conviva recumbere lectis
Nec modica cenare times olus omne patella,
Supremo te sole domi, Torquate, manebo.
Vina bibes iterum Tauro diffusa palustres
Inter Minturnas Sinuessanumque Petrinum.
Si melius quid habes, arcesse vel imperium fer.
Iamdudum splendet focus et tibi munda supellex.
Mitte leves spes et certamina divitiarum
Et Moschi causam; cras nato Caesare festus
Dat veniam somnumque dies; impune licebit
Aestivam sermone benigno tendere noctem.
Quo mihi fortunam, si non conceditur uti?
Parcus ob heredis curam nimiumque severus
Assidet insano. Potare et spargere flores
Incipiam patiarque vel inconsultus haberi.
Quid non ebrietas dissignat? Operta recludit,
Spes iubet esse ratas, ad proelia trudit inertem,
Sollicitis animis onus eximit, addocet artes.
Fecundi calices quem non fecere disertum,
Contracta quem non in paupertate solutum?
Haec ego procurare et idoneus imperor et non
Invitus, ne turpe toral, ne sordida mappa
Corruget nares, ne non et cantharus et lanx
Ostendat tibi te, ne fidos inter amicos
Sit, qui dicta foras eliminet, ut coeat par

Iungaturque pari. Butram tibi Septiciumque,
Et nisi cena prior potiorque puella Sabinum
Detinet, assumam. Locus est et pluribus umbris;
Sed nimis arta premunt olidae convivia caprae.
Tu, quotus esse velis, rescribe et rebus omissis
Atria servantem postico falle clientem.

VI.

Nil admirari prope res est una, Numici,
Solaque, quae possit facere et servare beatum.
Hunc solem et stellas et decedentia certis
Tempora momentis sunt qui formidine nulla
Imbuti spectent; quid censes munera terrae,
Quid maris extremos Arabas ditantis et Indos
Ludicra, quid plausus et amici dona Quiritis,
Quo spectanda modo, quo sensu credis et ore?
Qui timet his adversa, fere miratur eodem
Quo cupiens pacto; pavor est utrubique molestus,
Improvisa simul species exterret utrumque.
Gaudeat an doleat, cupiat metuatne, quid ad rem,
Si, quidquid vidit melius peiusve sua spe,
Defixis oculis animoque et corpore torpet?
Insani sapiens nomen ferat, aequus iniqui,
Ultra, quam satis est, virtutem si petat ipsam.
I nunc, argentum et marmor vetus aeraque et artes
Suspice, cum gemmis Tyrios mirare colores;
Gaude, quod spectant oculi te mille loquentem;
Navus mane forum et vespertinus pete tectum,
Ne plus frumenti dotalibus emetat agris
Mutus et (indignum, quod sit peioribus ortus)
Hic tibi sit potius quam tu mirabilis illi.
Quidquid sub terra est, in apricum proferet aetas,
Defodiet condetque nitentia. Cum bene notum
Porticus Agrippae et via te conspexerit Appi,

Ire tamen restat, Numa quo devenit et Ancus.
Si latus aut renes morbo temptantur acuto,
Quaere fugam morbi. Vis recte vivere (quis non?):
Si virtus hoc una potest dare, fortis omissis
Hoc age deliciis. Virtutem verba putas et
Lucum ligna: cave, ne portus occupet alter,
Ne Cibyratica, ne Bithyna negotia perdas;
Mille talenta rotundentur, totidem altera, porro et
Tertia succedant, et quae pars quadrat acervum.
Scilicet uxorem cum dote fidemque et amicos
Et genus et formam regina Pecunia donat,
Ac bene nummatum decorat Suadela Venusque.
Mancipiis locuples eget aeris Cappadocum rex;
Ne fueris hic tu. Chlamydes Lucullus, ut aiunt,
Si posset centum scaenae praebere rogatus,
'Qui possum tot?' ait; 'tamen et quaeram et, quot habebo,
Mittam'. Post paulo scribit sibi milia quinque
Esse domi chlamydum; partem vel tolleret omnes.
Exilis domus est, ubi non et multa supersunt
Et dominum fallunt et prosunt furibus. Ergo,
Si res sola potest facere et servare beatum,
Hoc primus repetas, opus hoc postremus omittas.
Si fortunatum species et gratia praestat,
Mercemur servum, qui dictet nomina, laevum
Qui fodicet latus et cogat trans pondera dextram
Porrigere: 'Hic multum in Fabia valet, ille Velina;
Cui libet hic fasces dabit eripietque curule,
Cui volet, importunus ebur'. 'Frater', 'Pater', adde;
Ut cuique est aetas, ita quemque facetus adopta.
Si, bene qui cenat, bene vivit: lucet, eamus,
Quo ducit gula, piscemur, venemur, ut olim
Gargilius, — qui mane plagas, venabula, servos
Differtum transire forum populumque iubebat,
Unus ut e multis populo spectante referret

Emptum mulus aprum, — crudi tumidique lavemur,
Quid deceat, quid non, obliti, Caerite cera
Digni, remigium vitiosum Ithacensis Ulixi,
Cui potior patria fuit interdicta voluptas.
Si, Mimnermus uti censet, sine amore iocisque
Nil est iucundum, vivas in amore iocisque.
Vive, vale! Si quid novisti rectius istis,
Candidus imperti; si non, his utere mecum.

VII.

Quinque dies tibi pollicitus me rure futurum
Sextilem totum mendax desideror. Atqui,
Si me vivere vis sanum recteque valentem,
Quam mihi das aegro, dabis aegrotare timenti,
Maecenas, veniam, dum ficus prima calorque
Dissignatorem decorat lictoribus atris,
Dum pueris omnis pater et matercula pallet
Officiosaque sedulitas et opella forensis
Adducit febres et testamenta resignat.
Quodsi bruma nives Albanis illinet agris,
Ad mare descendet vates tuus et sibi parcet
Contractusque leget; te, dulcis amice, reviset
Cum zephyris, si concedes, et hirundine prima.
Non, quo more piris vesci Calaber iubet hospes,
Tu me fecisti locupletem. 'Vescere sodes'.
'Iam satis est'. 'At tu, quantum vis, tolle'. 'Benigne'.
'Non invisa feres pueris munuscula parvis'.
'Tam teneor dono, quam si dimittar onustus'.
'Ut libet; haec porcis hodie comedenda relinques'.
Prodigus et stultus donat, quae spernit et odit;
Haec seges ingratos tulit et feret omnibus annis.
Vir bonus et sapiens dignis ait esse paratus,
Nec tamen ignorat, quid distent aera lupinis.
Dignum praestabo me etiam pro laude merentis.

Quodsi me noles usquam discedere, reddes
Forte latus, nigros angusta fronte capillos,
Reddes dulce loqui, reddes ridere decorum et
Inter vina fugam Cinarae maerere protervae.
Forte per angustam tenuis volpecula rimam
Repserat in cumeram frumenti pastaque rursus
Ire foras pleno tendebat corpore frustra;
Cui mustela procul 'Si vis' ait, 'effugere istinc,
Macra cavum repetes artum, quem macra subisti'.
Hac ego si compellor imagine, cuncta resigno;
Nec somnum plebis laudo satur altilium nec
Otia divitiis Arabum liberrima muto.
Saepe verecundum laudasti rexque paterque
Audisti coram nec verbo parcius absens;
Inspice, si possum donata reponere laetus.
Haud male Telemachus, proles patientis Ulixi:
'Non est aptus equis Ithace locus, ut neque planis
Porrectus spatiis nec multae prodigus herbae;
Atride, magis apta tibi tua dona relinquam'.
Parvum parva decent; mihi iam non regia Roma,
Sed vacuum Tibur placet aut imbelle Tarentum.
Strenuus et fortis causisque Philippus agendis
Clarus, ab officiis octavam circiter horam
Dum redit atque foro nimium distare Carinas
Iam grandis natu queritur, conspexit, ut aiunt,
Adrasum quendam vacua tonsoris in umbra
Cultello proprios purgantem leniter ungues.
'Demetri' (puer hic non laeve iussa Philippi
Accipiebat), 'abi, quaere et refer, unde domo, quis,
Cuius fortunae, quo sit patre quove patrono'.
It, redit et narrat, Volteium nomine Menam,
Praeconem, tenui censu, sine crimine, notum
Et properare loco et cessare et quaerere et uti,
Gaudentem parvisque sodalibus et lare curto

Et ludis et post decisa negotia campo.
'Scitari libet ex ipso, quodcumque refers; dic,
Ad cenam veniat'. Non sane credere Mena,
Mirari secum tacitus. Quid multa? 'Benigne',
Respondet. 'Neget ille mihi?' 'Negat improbus et te
Neglegit aut horret'. Volteium mane Philippus
Vilia vendentem tunicato scruta popello
Occupat et salvere iubet prior. Ille Philippo
Excusare laborem et mercennaria vincla,
Quod non mane domum venisset, denique quod non
Providisset eum. 'Sic ignovisse putato
Me tibi, si cenas hodie mecum'. 'Ut libet'. 'Ergo
Post nonam venies; nunc i, rem strenuus auge'.
Ut ventum ad cenam est, dicenda tacenda locutus
Tandem dormitum dimittitur. Hic ubi saepe
Occultum visus decurrere piscis ad hamum,
Mane cliens et iam certus conviva, iubetur
Rura suburbana indictis comes ire Latinis.
Impositus mannis arvum caelumque Sabinum
Non cessat laudare. Videt ridetque Philippus
Et, sibi dum requiem, dum risus undique quaerit,
Dum septem donat sestertia, mutua septem
Promittit, persuadet, uti mercetur agellum.
Mercatur. Ne te longis ambagibus ultra,
Quam satis est, morer: ex nitido fit rusticus atque
Sulcos et vineta crepat mera, praeparat ulmos,
Immoritur studiis et amore senescit habendi.
Verum ubi oves furto, morbo periere capellae,
Spem mentita seges, bos est enectus arando,
Offensus damnis media de nocte caballum
Arripit iratusque Philippi tendit ad aedes.
Quem simul adspexit scabrum intonsumque Philippus,
'Durus', ait, 'Voltei, nimis attentusque videris
Esse mihi'. 'Pol me miserum, patrone, vocares,

Si velles', inquit, 'verum mihi ponere nomen.
Quod te per genium dextramque deosque penates
Obsecro et obtestor, vitae me redde priori!'
Qui semel adspexit, quantum dimissa petitis
Praestent, mature redeat repetatque relicta.
Metiri se quemque suo modulo ac pede verum est.

X.

Urbis amatorem Fuscum salvere iubemus
Ruris amatores, hac in re scilicet una
Multum dissimiles, at cetera paene gemelli
Fraternis animis. Quidquid negat alter, et alter;
Annuimus pariter vetuli notique columbi.
Tu nidum servas, ego laudo ruris amoeni
Rivos et musco circumlita saxa nemusque.
Quid quaeris? Vivo et regno, simul ista reliqui,
Quae vos ad caelum effertis rumore secundo,
Utque sacerdotis fugitivus liba recuso;
Pane egeo iam mellitis potiore placentis.
Vivere naturae si convenienter oportet
Ponendaque domo quaerenda est area primum,
Novistine locum potiorem rure beato?
Est ubi plus tepeant hiemes, ubi gratior aura
Leniat et rabiem canis et momenta leonis,
Cum semel accepit solem furibundus acutum?
Est ubi divellat somnos minus invida cura?
Deterius Libycis olet aut nitet herba lapillis?
Purior in vicis aqua tendit rumpere plumbum,
Quam quae per pronum trepidat cum murmure rivum?
Nempe inter varias nutritur silva columnas,
Laudaturque domus, longos quae prospicit agros.
Naturam expelles furca, tamen usque recurret
Et mala perrumpet furtim fastidia victrix.
Non, qui Sidonio contendere callidus ostro

Nescit Aquinatem potantia vellera fucum,
Certius accipiet damnum propiusve medullis,
Quam qui non poterit vero distinguere falsum.
Quem res plus nimio delectavere secundae,
Mutatae quatient. Si quid mirabere, pones
Invitus. Fuge magna; licet sub paupere tecto
Reges et regum vita praecurrere amicos.
Cervus equum pugna melior communibus herbis
Pellebat, donec minor in certamine longo
Imploravit opes hominis frenumque recepit;
Sed postquam victor violens discessit ab hoste,
Non equitem dorso, non frenum depulit ore.
Sic, qui pauperiem veritus potiore metallis
Libertate caret, dominum vehit improbus atque
Serviet aeternum, quia parvo nesciit uti.
Cui non conveniet sua res, ut calceus olim,
Si pede maior erit, subvertet, si minor, uret.
Laetus sorte tua vives sapienter, Aristi,
Nec me dimittes incastigatum, ubi plura
Cogere, quam satis est, ac non cessare videbor.
Imperat aut servit collecta pecunia cuique,
Tortum digna sequi potius quam ducere funem.
Haec tibi dictabam post fanum putre Vacunae,
Excepto, quod non simul esses, cetera laetus.

XVIII.

Si bene te novi, metues, liberrime Lolli,
Scurrantis speciem praebere, professus amicum.
Ut matrona meretrici dispar erit atque
Discolor, infido scurrae distabit amicus.
Est huic diversum vitio vitium prope maius,
Asperitas agrestis et inconcinna gravisque,
Quae se commendat tonsa cute, dentibus atris,
Dum volt libertas dici mera veraque virtus.

Virtus est medium vitiorum et utrimque reductum.
Alter, in obsequium plus aequo pronus et imi
Derisor lecti, sic nutum divitis horret,
Sic iterat voces et verba cadentia tollit,
Ut puerum saevo credas dictata magistro
Reddere vel partes mimum tractare secundas;
Alter rixatur de lana saepe caprina,
Propugnat nugis armatus scilicet: 'Ut non
Sit mihi prima fides?' et: 'Vere quod placet, ut non
Acriter elatrem? Pretium aetas altera sordet'.
Ambigitur quid enim? Castor sciat an Dolichos plus,
Brundisium Minuci melius via ducat an Appi.
Quem damnosa venus, quem praeceps alea nudat,
Gloria quem supra vires et vestit et unguit,
Quem tenet argenti sitis importuna famesque,
Quem paupertatis pudor et fuga, dives amicus,
Saepe decem vitiis instructior, odit et horret,
Aut, si non odit, regit ac veluti pia mater
Plus quam se sapere et virtutibus esse priorem
Volt et ait prope vera: 'Meae (contendere noli)
Stultitiam patiuntur opes, tibi parvola res est;
Arta decet sanum comitem toga, desine mecum
Certare'. Eutrapelus, cuicumque nocere volebat,
Vestimenta dabat pretiosa: 'Beatus enim iam
Cum pulchris tunicis sumet nova consilia et spes,
Dormiet in lucem, scorto postponet honestum
Officium, nummos alienos pascet, ad imum
Thraex erit aut olitoris aget mercede caballum'.
Arcanum neque tu scrutaberis illius umquam,
Commissumque teges et vino tortus et ira;
Nec tua laudabis studia aut aliena reprendes,
Nec, cum venari volet ille, poemata panges.
Gratia sic fratrum geminorum, Amphionis atque
Zethi, dissiluit, donec suspecta severo

Conticuit lyra. Fraternis cessisse putatur
Moribus Amphion: tu cede potentis amici
Lenibus imperiis, quotiensque educet in agros
Aetolis onerata plagis iumenta canesque,
Surge et inhumanae senium depone camenae,
Cenes ut pariter pulmenta laboribus empta,
Romanis sollemne viris opus, utile famae
Vitaeque et membris, praesertim cum valeas et
Vel cursu superare canem vel viribus aprum
Possis. Adde, virilia quod speciosius arma
Non est qui tractet; scis, quo clamore coronae
Proelia sustineas campestria. Denique saevam
Militiam puer et Cantabrica bella tulisti
Sub duce, qui templis Parthorum signa refigit
Nunc et, si quid abest, Italis adiudicat armis.
Ac ne te retrahas et inexcusabilis absis:
Quamvis nil extra numerum fecisse modumque
Curas, interdum nugaris rure paterno;
Partitur lintres exercitus, Actia pugna
Te duce per pueros hostili more refertur,
Adversarius est frater, lacus Hadria, donec
Alterutrum velox victoria fronde coronet.
Consentire suis studiis qui crediderit te
Fautor, utroque tuum laudabit pollice ludum.
Protinus ut moneam, si quid monitoris eges tu:
Quid de quoque viro et cui dicas, saepe videto.
Percontatorem fugito; nam garrulus idem est,
Nec retinent patulae commissa fideliter aures,
Et semel emissum volat irrevocabile verbum.
Non ancilla tuum iecur ulceret ulla puerve
Intra marmoreum venerandi limen amici,
Ne dominus pueri pulchri caraeve puellae
Munere te parvo beet aut incommodus angat.
Qualem commendes, etiam atque etiam adspice, ne mox

Incutiant aliena tibi peccata pudorem.
Fallimur et quondam non dignum tradimus: ergo
Quem sua culpa premet, deceptus omitte tueri,
Ut penitus notum, si temptent crimina, serves
Tuterisque tuo fidentem praesidio; qui
Dente Theonino cum circumroditur, ecquid
Ad te post paulo ventura pericula sentis?
Nam tua res agitur, paries cum proximus ardet,
Et neglecta solent incendia sumere vires.
Dulcis inexpertis cultura potentis amici;
Expertus metuit. Tu, dum tua navis in alto est,
Hoc age, ne mutata retrorsum te ferat aura.
Oderunt hilarem tristes tristemque iocosi,
Sedatum celeres, agilem navumque remissi;
Potores bibuli media de nocte Falerni
Oderunt porrecta negantem pocula, quamvis
Nocturnos iures te formidare tepores.
Deme supercilio nubem; plerumque modestus
Occupat obscuri speciem, taciturnus acerbi.
Inter cuncta leges et percontabere doctos,
Qua ratione queas traducere leniter aevum,
Num te semper inops agitet vexetque cupido,
Num pavor et rerum mediocriter utilium spes,
Virtutem doctrina paret naturane donet,
Quid minuat curas, quid te tibi reddat amicum,
Quid pure tranquillet, honos an dulce lucellum
An secretum iter et fallentis semita vitae.
Me quotiens reficit gelidus Digentia rivus,
Quem Mandela bibit, rugosus frigore pagus,
Quid sentire putas, quid credis, amice, precari?
'Sit mihi, quod nunc est, etiam minus, ut mihi vivam
Quod superest aevi, si quid superesse volunt di;
Sit bona librorum et provisae frugis in annum
Copia, neu fluitem dubiae spe pendulus horae'.

Sed satis est orare Iovem, quae donat et aufert;
Det vitam, det opes: aequum mi animum ipse parabo.

XIX.

Prisco si credis, Maecenas docte, Cratino,
Nulla placere diu nec vivere carmina possunt,
Quae scribuntur aquae potoribus. Ut male sanos
Adscripsit Liber satyris faunisque poetas,
Vina fere dulces oluerunt mane camenae.
Laudibus arguitur vini vinosus Homerus;
Ennius ipse pater numquam nisi potus ad arma
Prosiluit dicenda. 'Forum putealque Libonis
Mandabo siccis, adimam cantare severis',
Hoc simul edixi, non cessavere poetae
Nocturno certare mero, putere diurno.
Quid? si quis voltu torvo ferus et pede nudo
Exiguaeque togae simulet textore Catonem,
Virtutemne repraesentet moresque Catonis?
Rupit Iarbitam Timagenis aemula lingua,
Dum studet urbanus tenditque disertus haberi.
Decipit exemplar vitiis imitabile; quodsi
Pallerem casu, biberent exsangue cuminum.
O imitatores, servum pecus, ut mihi saepe
Bilem, saepe iocum vestri movere tumultus!
Libera per vacuum posui vestigia princeps,
Non aliena meo pressi pede. Qui sibi fidet,
Dux reget examen. Parios ego primus iambos
Ostendi Latio, numeros animosque secutus
Archilochi, non res et agentia verba Lycamben.
Ac ne me foliis ideo brevioribus ornes,
Quod timui mutare modos et carminis artem:
Temperat Archilochi musam pede mascula Sappho,
Temperat Alcaeus, sed rebus et ordine dispar
Nec socerum quaerit, quem versibus oblinat atris,

Nec sponsae laqueum famoso carmine nectit.
Hunc ego, non alio dictum prius ore, Latinus
Volgavi fidicen; iuvat immemorata ferentem
Ingenuis oculisque legi manibusque teneri.
Scire velis, mea cur ingratus opuscula lector
Laudet ametque domi, premat extra limen iniquus:
Non ego ventosae plebis suffragia venor
Impensis cenarum et tritae munere vestis;
Non ego nobilium scriptorum auditor et ultor
Grammaticas ambire tribus et pulpita dignor.
Hinc illae lacrimae. 'Spissis indigna theatris
Scripta pudet recitare et nugis addere pondus',
Si dixi, 'Rides', ait, 'et Iovis auribus ista
Servas; fidis enim manare poetica mella
Te solum, tibi pulcher'. Ad haec ego naribus uti
Formido et, luctantis acuto ne secer ungui,
'Displicet iste locus' clamo et diludia posco.
Ludus enim genuit trepidum certamen et iram,
Ira truces inimicitias et funebre bellum.

XX.

Vertumnum Ianumque, liber, spectare videris,
Scilicet ut prostes Sosiorum pumice mundus.
Odisti claves et grata sigilla pudico,
Paucis ostendi gemis et communia laudas,
Non ita nutritus. Fuge, quo descendere gestis;
Non erit emisso reditus tibi. 'Quid miser egi?
Quid volui?' dices, ubi quid te laeserit; et scis
In breve te cogi, cum plenus languet amator.
Quodsi non odio peccantis desipit augur,
Carus eris Romae, donec te deserat aetas;
Contrectatus ubi manibus sordescere volgi
Coeperis, aut tineas pasces taciturnus inertes
Aut fugies Uticam aut vinctus mitteris Ilerdam.

Ridebit monitor non exauditus, ut ille,
Qui male parentem in rupes protrusit asellum
Iratus; quis enim invitum servare laboret?
Hoc quoque te manet, ut pueros elementa docentem
Occupet extremis in vicis balba senectus.
Cum tibi sol tepidus plures admoverit aures,
Me libertino natum patre et in tenui re
Maiores pennas nido extendisse loqueris,
Ut, quantum generi demas, virtutibus addas;
Me primis urbis belli placuisse domique,
Corporis exigui, praecanum, solibus aptum,
Irasci celerem, tamen ut placabilis essem.
Forte meum si quis te percontabitur aevum,
Me quater undenos sciat implevisse Decembres,
Collegam Lepidum quo dixit Lollius anno.

Verzeichnis der Eigennamen.

A

Achaemenes der erste König von Persien. Od. II 12, 21.

Achaemenius achämenisch = persisch. Od. III 1, 44; Epod. 13, 8. Vgl. Achaemenes.

Achaicus achäisch = griechisch. Od. I 15, 35. IV 3, 5.

Acheron Fluß in der Unterwelt. Od. I 3, 36. III 3, 16.

Acherontia Stadt in Lukanien. Od. III 4, 14.

Achilles Sohn des Peleus und der Thetis. Od. I 15, 34. II 4, 4; 16, 29. IV 6, 4.

Achivus Achiver, achivisch = Grieche, griechisch. Od. III 3, 27. IV 6, 18; Epist. I 2, 14.

Acrisius König von Argos, Vater der Danae. Od. III 16, 5. Vgl. Danae.

Acroceraunia Vorgebirge in Epirus. Od. I 3, 20.

Actius aktisch, vom Vorgebirge Aktium in Akarnanien. Epist. I 18, 61.

Aeacus mythischer König von Ägina, Richter in der Unterwelt, Vorfahr des Peleus, des Achill, des Telamon, des Ajax, des Teucer. Od. II 13, 22. III 19, 3. IV 8, 25.

Aefula Stadt, östlich von Rom. Od. III 29, 6.

Aegaeus ägäisch, vom ägäischen Meere. Od. II 16, 2. III 29, 63.

Aelius s. Lamia.

Aeneas Sohn des Anchises und der Venus. Od. IV 6, 23; 7, 15; Säk. 42.

Aeolides der Äolide = Sisyphus, Sohn des Äolus, König von Korinth. Od. II 14, 20.

Aeolius äolisch = lesbisch, von der Insel Lesbos. Od. II 13, 24. III 30, 13. IV 3, 12; 9, 12.

Aethiops Äthiopier = Ägypter. Od. III 6, 14.

Aetna Berg in Sicilien. Od. III 4, 76.

Aetolus ätolisch, von der Landschaft Ätolien in Mittelgriechenland. Epist. I 18, 46.

Afer Afrikaner, afrikanisch. Od. II 1, 26; 16, 35. III 3, 47. IV 4, 42 (Hannibal); Epod. 2, 53.

Africa Od. II 18, 5. III 16, 31. IV 8, 18.

Africanus = Publius Kornelius Scipio Afrikanus minor. Epod. 9, 25.

Africus der afrikanische, d. i. der Südwestwind. Od. I 1, 15; 3, 12; 14, 5. III 23, 5. Epod. 16, 22. Adjektivisch: Od. III 29, 57.

Agamemnon Sohn des Atreus, König von Mycenä. Od. IV 9, 25.

Agrippa = Markus Vipsanius Agrippa; er kämpfte erfolgreich in Gallien in den Jahren 39 und 38, besiegte den Sextus Pompejus im Jahre 36 bei Mylä, den Antonius im Jahre 31 bei Aktium. Od. I 6, 5; Epist. I 6, 26.

Agyieus = Apollo, als Beschützer der Straßen. Od. IV 6, 28.

Aiax 1) Sohn des Oileus. Od. I 15, 19; Epod. 10, 14. — 2) Sohn des Telamon. Od. II 4, 5.

Albanus albanisch, von Alba Longa. Od. III 23, 11. IV 1, 19; 11, 2; Säk. 54; Epist. I 7, 10.

Albius Tibullus Elegieendichter, starb im Jahre 19 in mittlerem Alter. Od. I 33, 1; Epist. I 4, 1.

Albucius ein Giftmischer. Sat. II 1, 48.

Albunea eine Quellnymphe im Hain von Tibur. Od. I 7, 12.

Alcaeus lyrischer Dichter aus Mytilene auf Lesbos, ums Jahr 610. Od. II 13, 27. IV 9, 7; Epist. I 19, 29.

Alcides der Alcide = Herkules, als Sohn des Amphitryon, des Sohnes des Alcäus. Od. I 12, 25.

Alcinous König der Phäaken. Epist. I 2, 28.

Alexandrea Stadt in Ägypten; sie ergab sich am 1. August 30. Od. IV 14, 35.

Alfenus ein damals stadtbekannter Emporkömmling. Sat. I 3, 130.

Alfius ein Wucherer. Epod. 2, 67.

Algidus Berg in Latium, südöstlich von Rom. Od. I 21, 6. III 23, 9. IV 4, 58; Säk. 69.

Allobrox der Allobroger, Name eines Volkes in Gallia Narbonensis. Epod. 16, 6.

Alpes die Alpen. Od. IV 4, 17; 14, 12; Epod. 1, 11.

Alpinus Spottname eines schlechten Dichters Furius. Sat. I 10, 36.

Alyattes Vater des Krösus, König von Lydien. Od. III 16, 41.

Amazonius amazonisch, auf das Weibervolk der Amazonen bezüglich. Od. IV 4, 20.

Amphion Erbauer von Theben, Bruder des Zethus. Od. III 11, 2; Epist. I 18, 41 und 44.

Anacreon Lyriker aus Teos, ums Jahr 520. Od. IV 9, 9; Epod. 14, 10.

Anchises Vater des Äneas. Od. IV 15, 31; Säk. 50.

Ancus Marcius der vierte römische König. Od. IV 7, 15; Epist. I 6, 27.

Andromeda Tochter des Cepheus, nach welchem ein am 9. Juli aufgehendes Gestirn genannt ist. Od. III 29, 17.

Anio Nebenfluß des Tibers. Od. I 7, 13.

Antenor ein Trojaner. Epist. I 2, 9.

Antilochus Sohn des Nestor, fiel vor Troja. Od. II 9, 14.

Antiochus König von Syrien, im Jahre 190 von den Römern bei Magnesia am Sipylus besiegt. Od. III 6, 36.

Antium Küstenstadt in Latium. Od. I 35, 1.
Antonius 1) der Triumvir. Sat. I 5, 33. — 2) dessen Sohn Jullus Antonius. Od. IV 2, 2 und 26.
Anxur später Tarracina genannt, Küstenstadt in Latium. Sat. I 5, 26.
Apella ein Jude. Sat. I 5, 96.
Apollinaris apollinisch. Od. IV 2, 9.
Apollo Od. I 2, 32; 7, 3 und 28; 10, 12; 21, 10; 31, 1. II 10, 20. III 4, 64; Säk. 34; Epod. 15, 9; Sat. I 9, 78. Vgl. Agyieus, Cynthius, Delius, Latous, Palatinus, Patareus, Phoebus, Pythius.
Appenninus der Appennin, Gebirge. Epod. 16, 29.
Appia die appische Straße, von Rom nach Südosten führend, erbaut von Appius Klaudius Cäkus (Censor 312). Epod. 4, 14; Sat. I 5, 6. Vgl. unter Appius.
Appius ein strenger Censor nach Art des Appius Klaudius Cäkus (im Jahre 312) oder des Appius Klaudius Pulcher (im Jahre 50). Sat. I 6, 21. — Forum Appi Stadt an der appischen Straße. Sat. I 5, 3. — Via Appi die appische Straße (s. Appia). Epist. I 6, 26.
Aprilis der Monat April. Od. IV 11, 16.
Apulia Apulien, Landschaft Italiens. Od. III 4, 10; Sat. I 5, 77. Vgl. Daunias.
Apulicus apulisch, zur Landschaft Apulien gehörig. Od. III 24, 4. Vgl. Apulus, Daunius.
Apulus der Apuler, apulisch. Od. I 33, 7. III 4, 9; 5, 9; 16, 26. IV 14, 26; Epod. 2, 42; Sat. II 1, 34 und 38. Vgl. Apulicus, Daunius.
Aquinas aquinisch, zur Stadt Aquinum in Latium gehörig. Epist. I 10, 27.
Arabs der Araber. Od. I 29, 1; 35, 40. II 12, 24. III 24, 2; Epist. I 6, 6; 7, 36.
Arcadia Arkadien, Landschaft des Peloponnes. Od. IV 12, 12.

Archiacus von Archias, einem Möbelfabrikanten, verfertigt. Epist. I 5, 1.

Archilochus Jambendichter aus Paros ums Jahr 700. Epist. I 19, 25 und 28.

Archytas Philosoph und Mathematiker aus Tarent zu Anfang des vierten Jahrhunderts. Od. I 28, 2.

Arellius ein Gutsnachbar des Horaz. Sat. II 6, 78.

Argeus argivisch, zur Stadt Argos gehörig. Od. II 6, 5. Vgl. Argivus.

Argivus 1) argivisch, zur Stadt Argos gehörig. Od. III 16, 12. Vgl. Argeus. — 2) Argivi Argiver = Griechen. Od. III 3, 67.

Argos Stadt im Peloponnes. Od. I 7, 9.

Argous zum Schiffe Argo gehörig. Epod. 16, 59.

Aricia Stadt Latiums südöstlich von Rom. Sat. I 5, 1.

Aristippus aus Cyrene, Philosoph, Schüler des Sokrates, Stifter der cyrenäischen Schule. Epist. I 1, 18.

Aristius Fuscus Grammatiker und dramatischer Dichter, Freund des Horaz. Od. I 22, 4; Sat. I 9, 61; Epist. I 10, 1 und 44.

Armenius armenisch. Od. II 9, 4.

Assaracus Trojaner, Sohn des Tros. Epod. 13, 13.

Assyrius assyrisch = syrisch. Od. II 11, 16. III 4, 32.

Asterie ein Mädchen. Od. III 7, 1.

Athenae Athen. Sat. I 1, 64.

Atlanteus atlantisch, zu Atlas gehörig. Od. I 34, 11. Vgl. Atlanticus.

Atlanticus atlantisch, zu Atlas gehörig. Od. I 31, 14. Vgl. Atlanteus.

Atlas Titan, Vater der Maja, der Mutter des Merkur. Od. I 10, 1.

Atrides der Atride, Sohn des Atreus. 1) Agamemnon. Od. II 4, 7; Epist. I 2, 12. — 2) Menelaus. Epist. I

7, 43. — 3) Atridae Agamemnon und Menelaus. Od. I 10, 13.

Attalicus attalisch, zu Attalus gehörig. Od. I 1, 12. Vgl. Attalus.

Attalus König Attalus III von Pergamum, der im Jahre 133 sein Reich und seine Schätze den Römern hinterließ. Od. II 18, 5.

Atticus attisch, zur Landschaft Attika gehörig. Od. I 3, 6.

Aufidius Luscus der oberste Beamte in der Stadt Fundi. Sat. I 5, 34.

Aufidus Fluß in Apulien. Od. III 30, 10. IV 9, 2; 14, 25; Sat. I 1, 58.

Augustus = Gajus Julius Cäsar Oktavianus Augustus. Er wurde am 23. September 63 geboren; am 2. September 31 siegte er über Antonius und Kleopatra bei Aktium; am 1. August 30 nahm er Alexandria ein; im Jahre 29 schloß er den Janustempel; am 24. Oktober 28 weihte er dem Apollo einen Tempel auf dem Palatin; am 17. Januar 27 erhielt er den Titel Augustus; in den Jahren 27 bis 25 führte er Krieg gegen die Kantabrer und schloß dann zum zweitenmale den Janustempel (später noch ein drittes Mal); im Frühjahr 24 kehrte er nach Rom zurück; im Jahre 20 ordnete er persönlich die Verhältnisse im Orient, die Parther gaben die bei Karrhä erbeuteten römischen Feldzeichen zurück; im Jahre 18 gab er Gesetze über den Ehebruch; im Sommer 17 veranstaltete er eine Säkularfeier; im Jahre 16 empfing er in Gallien Geiseln von den Sygambrern, deren vollständige Beruhigung im Jahre 14 erfolgte; am 4. Juli 13 kehrte er nach mehrjähriger Abwesenheit aus Gallien zurück. — Augustus Od. II 9, 19. III 3, 11; 5, 3. IV 2, 43; 4, 27; 14, 3. — Caesar Od. I 2, 52; 6, 11; 12, 51 und 52;

21, 14; 35, 29; 37, 16. II 9, 20; 12, 10; III 4, 37; 14, 3 und 16; 25, 4. IV 2, 34 und 48; 5, 16 und 27; 15, 4 und 17; Epod. 9, 2 und 18 und 37; Sat. I 3, 4. II 1, 11 und 19 und 84; Epist. I 5, 9.

Aulon ein Thal bei Tarent. Od. II 6, 18.

Ausonius ausonisch = italisch. Od. IV 4, 56.

Aventinus Hügel in Rom mit einem alten Dianatempel. Säk. 69.

B

Babylonius babylonisch. Od. I 11, 2.

Baccha Bakchantin, Begleiterin des Bakchus. Od. III 25, 15; Sat. I 3, 7.

Bacchus Od. I 7, 3; 18, 6; 27, 3. II 6, 19; 19, 1 u. 6. III 3, 13; 16, 34; 25, 1. Vgl. Bassareus, Euhius, Lenaeus, Liber, Lyaeus, Thyoneus.

Bactra Stadt in Baktriane, östlich vom Südende des kaspischen Meeres. Od. III 29, 28.

Baiae Küstenstadt Kampaniens, nicht weit von Neapel. Od. II 18, 20. III 4, 24; Epist. I 1, 83.

Balbinus Cognomen eines sonst unbekannten Mannes. Sat. I 3, 40.

Bandusia Quelle bei Horazens sabinischem Landgut, wohl von Horaz so benannt nach einer Quelle bei Venusia. Od. III 13, 1.

Bantinus bantinisch, von der lukanischen Stadt Bantia. Od. III 4, 15.

Barine eine Schöne. Od. II 8, 2.

Barium Küstenstadt in Apulien. Sat. I 5, 93.

Barrus ein Stutzer. Sat. I 6, 30.

Bassareus Beiname des Bakchus. Od. I 18, 11.

Bassus ein Bekannter des Horaz. Od. I 36, 14.

Bathyllus ein schöner Knabe aus Samos. Epod. 14, 9.

Bellerophontes; er verschmähte die Liebe der Gattin des Königs Prötus; mit Hilfe der Minerva zügelte er das

Flügelroß Pegasus, ward aber schließlich doch von ihm abgeworfen. Od. III 7, 15; 12, 8. IV 11, 28.
Beneventum Stadt in Samnium. Sat. I 5, 71.
Berecyntius berecyntisch, von dem der Cybele heiligen Berge Berecyntus in Phrygien. Od. I 18, 13. III 19, 18. IV 1, 22.
Bibulus = Markus Kalpurnius Bibulus, Konsul im Jahre 59. Od. III 28, 8.
Bistonis die Bistonerin, von der thracischen Landschaft Bistonia. Od. II 19, 20.
Bithynus bithynisch, von der kleinasiatischen Landschaft Bithynien. Od. I 35, 7; Epist. I 6, 33.
Bolanus ein als Hitzkopf stadtbekannter Mann. Sat. I 9, 11.
Bosphorus die heutige Straße von Konstantinopel. Od. II 13, 14; 20, 14. III 4, 30.
Breuni ein Alpenvolk in der Gegend des Brenners. Od. IV 14, 11.
Briseis die Gefangene Achills. Od. II 4, 3.
Britannus der Britannier. Od. I 21, 15; 35, 30. III 4, 33; 5, 3. IV 14, 48. Epod. 7, 7.
Brundisium Küstenstadt Kalabriens. Sat. I 5, 100; Epist. I 18, 20.
Brutus = Markus Junius Brutus, einer der Mörder Cäsars. Od. II 7, 2.
Bupalus ein Bildhauer, der von dem häßlichen Hipponax eine Karikatur anfertigte; hierfür rächte sich dieser durch Spottgedichte, die den Bupalus zum Selbstmorde trieben. Epod. 6, 14.
Butra ein Bekannter des Horaz. Epist. I 5, 26.

C

Cadmus ein Henker. Sat. I 6, 39.
Caecubum Cäkuber, Wein aus dem ager Caecubus bei Tarracina in Latium. Od. I 20, 9; 37, 5. II 14, 25. III 28, 3; Epod. 9, 1 und 36.

Caeres cäritisch, von der etruskischen Stadt Cäre. Deren Bewohner hatten die civitas sine suffragio; daher hieß ihnen vom Censor rechtlich gleichgestellt werden: in Caeritum tabulas (dafür Horaz: Caeritem ceram) referri, d. i. des Vollbürgerrechtes beraubt werden. Epist. I 6, 62.

Caesar 1) = Gajus Julius Cäsar, der Diktator. Od. I 2, 44; Sat. I 9, 18. — 2) = der Kaiser Augustus. Siehe Augustus.

Calaber kalabrisch, der Kalabrier, von der unteritalischen Landschaft Kalabrien, aus der auch der Dichter Ennius stammte. Od. I 33, 16. III 16, 33. IV 8, 20; Epod. 1, 27; Epist. I 7, 14.

Calabria Kalabrien, Landschaft in Unteritalien. Od. I 31, 5.

Calais ein schöner Jüngling. Od. III 9, 14.

Calenus kalenisch, von der kampanischen Stadt Kales. Od. I 20, 9; 31, 9.

Cales Stadt in Kampanien. Od. IV 12, 14.

Calliope eine der Musen. Od. III 4, 2.

Camillus = Markus Furius Kamillus, berühmter Feldherr am Anfang des vierten Jahrhunderts. Od. I 12, 42; Epist. I 1, 64.

Campanus kampanisch, von der Landschaft Kampanien. Campanus pons Brücke über den Savo, zwischen Sinuessa und Kapua: Sat. I 5, 45. Campanus morbus Beulen oder Warzen im Gesicht: Sat. I 5, 62. Campana supellex irdenes Geschirr aus Kampanien: Sat. I 6, 118.

Canidia eine neapolitanische Salbenhändlerin, die mit ihrem wahren Namen Gratidia hieß. Sat. II 1, 48.

Cantaber der Kantabrer, Bewohner der Landschaft Kantabrien in Nordspanien. Od. II 6, 2; 11, 1. III 8, 22. IV 14, 41.

Cantabricus kantabrisch, von der Landschaft Kantabrien in Nordspanien. Epist. I 18, 55.

Canusium Stadt in Apulien am Aufidus. Sat. I 5, 87.
Capito = Gajus Fontejus Kapito, Konsul im Jahre 33. Sat. I 5, 32.
Capitolium das Kapitol. Od. I 37, 6. III 3, 42; 24, 45; 30, 8. IV 3, 9.
Cappadox der Kappadocier, Bewohner der Landschaft Kappadocien in Kleinasien. Epist. I 6, 39.
Capua Stadt in Kampanien. Epod. 16, 5; Sat. I 5, 47.
Carinae ein Stadtteil Roms am Esquilin. Epist. I 7, 48.
Carpathius karpathisch, von der Insel Karpathos zwischen Rhodus und Kreta; östlich von ihr das karpathische Meer. Od. I 35, 8. IV 5, 10.
Carthago Od. III 5, 39. IV 4, 69; 8, 17; Epod. 7, 5; 9, 25; Sat. II 1, 66.
Caspium mare das kaspische Meer. Od. II 9, 2.
Cassius aus Parma, einer der Mörder Cäsars, später ein Anhänger des Antonius, nach der Schlacht bei Aktium auf Oktavians Befehl in Athen getötet; er schrieb Elegieen, Epigramme, Tragödien. Epist. I 4, 3.
Castalia Quelle bei Delphi in Phocis. Od. III 4, 61.
Castor 1) einer der Dioskuren, Sohn des Juppiter (oder Tyndareos) und der Leda, Bruder des Pollux. Od. IV 5, 35; Sat. II 1, 26. — 2) ein Gladiator, Schauspieler oder dgl. Epist. I 18, 19.
Catilus (bei andern Dichtern Catillus) einer der Gründer von Tibur. Od. I 18, 2. Siehe Tibur.
Cato 1) Markus Porcius Kato Censorius, † 149. Od. II 15, 11. III 21, 11. — 2) Markus Porcius Kato Uticensis, † 46. Od. I 12, 35. II 1, 24; Epist. I 19, 13 und 14.
Caucasus Gebirge. Od. I 22, 7.
Caudium Stadt in Samnium. Sat. I 5, 51.
Cecropius cekropisch, zu dem mythischen ersten Könige von

Athen, Cekrops, gehörig, daher auch = attisch. Od. II 1, 12. IV 12, 6.

Censorinus = Gajus Marcius Censorinus, Konsul im Jahre 8. Od. IV 8, 2.

Centaureus centaurisch, das Volk der Centauren betreffend. Od. I 18, 8.

Centaurus Centaur, Angehöriger des mythischen thessalischen Volkes von Pferdemenschen; zu ihnen gehörte auch Chiron, der Lehrer Achills. Od. IV 2, 15; Epod. 13, 11.

Cerberus der dreiköpfige Hund, der den Eingang zur Unterwelt hütet. Od. II 19, 29. III 11, 17.

Ceres Göttin des Ackerbaues. Od. III 2, 26; 24, 13. IV 5, 18; Säk. 30; Epod. 16, 43.

Cervius 1) ein Denunziant. Sat. II 1, 47. — 2) ein Gutsnachbar des Horaz. Sat. II 6, 77.

Ceus ceïsch, von der bei Attika gelegenen Insel Ceos, der Heimat des lyrischen Dichters Simonides, der zur Zeit der Perserkriege lebte. Od. II 1, 38. IV 9, 7.

Charybdis ein gefährlicher Strudel in der Meerenge von Messina. Od. I 27, 19.

Chimaera ein feuerspeiendes Ungeheuer, vorn Löwe, in der Mitte wilde Bergziege, hinten Schlange; es wurde von Bellerophon getötet. Od. I 27, 24. II 17, 13. IV 2, 16.

Chīus chiisch, der Chier (*Χῖος*), von der Insel Chios (*Χίος*) an der Westküste Kleinasiens. Od. III 19, 5. IV 13, 7; Epod. 9, 34.

Chloë Frauenname. Od. I 23, 1. III 7, 10; 9, 6 und 9 und 19; 26, 12.

Chloris Frauenname. Od. II 5, 18. III 15, 8.

Chremes ein geiziger Greis in der attischen Komödie. Epod. 1, 33.

Chrysippus stoischer Philosoph, † 207. Sat. I 3, 127; Epist. I 2, 4.

Cibyraticus cibyratisch, von der Stadt Cibyra in Groß-Phrygien. Epist. I 6, 33.

Cicirrus = Messius Cicirrus (κίκιρρος = Hahn), ein Possenreißer. Sat. I 5, 52 und 54 und 58 und 65.

Cinara Jugendgeliebte des Horaz. Od. IV 1, 4; 13, 21; Epist. I 7, 28.

Circaeus circäisch, von der Zauberin Circe; ihr und des Odysseus Sohn Telegonus galt als Gründer von Tuskulum, dessen Mauern daher Circaea moenia genannt werden. Epod. 1, 30.

Circe die Zauberin. Od. I 17, 20; Epist. I 2, 23.

Claudius 1) = Tiberius Klaudius Nero, des Augustus Stiefsohn. Od. IV 14, 29. Vgl. Nero. — 2) den Klaudiern gehörig. Od. IV 4, 73.

Clio eine der Musen. Od. I 12, 2.

Cnidius der Knidier, aus der karischen Stadt Knidos. Od. II 5, 20. Vgl. Cnidos.

Cnidos Stadt in der kleinasiatischen Landschaft Karien. Od. I 30, 1. III 28, 13.

Cnosius knosisch, von der kretischen Stadt Knosos. Od. I 15, 17.

Cocceius = Lucius Cocceius Nerva, Konsul im Jahre 39. Sat. I 5, 28 und 32 und 50.

Cocytus Fluß in der Unterwelt. Od. II 14, 18.

Codrus der letzte König von Athen, † 1068 (?). Od. III 19, 2.

Colchis die Kolchierin, von der Landschaft Kolchis am schwarzen Meere; speziell Medea. Epod. 16, 60.

Colchus kolchisch, der Kolchier, von der Landschaft Kolchis am schwarzen Meere. Od. II 13, 8; 20, 17. IV 4, 63.

Concanus der Konkaner, Angehöriger eines Volkes im tarrakonensischen Spanien. Od. III 4, 34.

Corinthus griechische Stadt. Od. I 7, 2.

Corvinus s. Messalla.

Corybantes die Korybanten, Priester der Cybele. Od. I 16, 8.

Cotiso König von Dacien, im Jahre 29 von Markus Krassus besiegt. Od. III 8, 18.

Cous koisch, von der Insel Kos, Karien gegenüber. Od. IV 13, 13.

Cragus Berg in der kleinasiatischen Landschaft Lycien. Od. I 21, 8.

Crantor akademischer Philosoph im dritten Jahrhundert. Epist. I 2, 4.

Crassus = Markus Licinius Krassus; er wurde im Jahre 53 bald nach der Niederlage bei Karrhä von den Parthern getötet. Od. III 5, 5.

Cratinus Dichter der alten attischen Komödie, im fünften Jahrhundert. Epist. I 19, 1.

Cressa (Adjekt. Femin.) kretisch, dann auch, weil man die Kreide für eine kretische Erde hielt, = von Kreide, weiß. Od. I 36, 10.

Creta Insel. Od. III 27, 34; Epod. 9, 29.

Creticus kretisch; das kretische Meer lag nördlich von der Insel. Od. I 26, 2.

Crispinus ein stoischer Philosoph, Tugendschwätzer (ἀρεταλόγος). Sat. I 1, 120; 3, 139.

Crispus s. Sallustius.

Cupido der Liebesgott. Od. I 2, 34. II 8, 14. IV 13, 5. Cupidines: Od. I 19, 1. IV 1, 5.

Curius = Manius Kurius Dentatus; er brachte als Konsul im Jahre 290 den dritten Samniterkrieg zum Abschluß und besiegte im Jahre 275 bei Beneventum den Pyrrhus, König von Epirus. Od. I 12, 41; Epist. I 1, 64.

Cyclades die Cykladen, Inseln im ägäischen Meere. Od. I 14, 20. III 28, 14.

Cyclops der Cyklop. Od. I 4, 7. Speziell Polyphem: Sat. I 5, 63.

Cydonius cydonisch, von der kretischen Stadt Cydonia. Od. IV 9, 17.

Cylleneus cyllenisch, von dem arkadischen Berge Cyllene, der Geburtsstätte des Merkur, der die Leier erfand. Epod. 13, 9.

Cynthia = Diana; sie war am Berge Cynthus auf der Insel Delos geboren. Od. III 28, 12.

Cynthius = Apollo; er war am Berge Cynthus auf der Insel Delos geboren. Od. I 21, 2.

Cyprius cyprisch, von der Insel Cypern. Od. I 1, 13. III 29, 60.

Cyprus die Insel Cypern. Od. I 3, 1; 19, 10; 30, 2. III 26, 9.

Cyrus 1) der Gründer des Perserreiches (558—529). Od. II 2, 17. III 29, 27. — 2) ein Jüngling in Rom. Od. I 17, 25; 33, 6.

Cythereus cytherisch, von der Insel Cythera (südlich vom Vorgebirge Malea), wo Venus geboren war. Od. I 4, 5. — Cytherea = Venus. Od. III 12, 4.

D

Dacus Dacier, Angehöriger eines nördlich von der unteren Donau wohnenden Volkes. Od. I 35, 9. II 20, 18. III 6, 14; 8, 18; Sat. II 6, 53.

Daedaleus dädalisch, zu Dädalus gehörig. Od. II 20, 13. IV 2, 2. Vgl. Daedalus.

Daedalus ein mythischer Künstler; er verfertigte sich und seinem Sohne Ikarus Flügel, mit denen sie durch die Luft flogen. Od. I 3, 34.

Dama ein Sklave. Sat. I 6, 38.

Damalis ein Mädchen. Od. I 36, 13 und 17 und 18.

Danae; sie war die Tochter des argivischen Königs Akrisius und wurde von ihrem Vater, den ein Orakelspruch fürchten ließ, er würde, wenn er einen Enkel erhielte,

von diesem getötet werden, in ein Gefängnis eingeschlossen; dennoch wurde sie von Juppiter, der in Gestalt eines goldenen Regens zu ihr drang, Mutter des Perseus. Od. III 16, 1.

Danaus; er war König von Libyen und floh vor seinem Bruder Ägyptus, dem Könige von Ägypten, nach Griechenland, wo er der Gründer von Argos wurde. In erheuchelter Versöhnlichkeit versprach er den funfzig Söhnen seines Bruders seine funfzig Töchter zur Ehe, veranlaßte die Mädchen aber, in der Brautnacht ihre Gatten zu töten; nur Hypermnestra schonte den Lynceus. Od. II 14, 18. III 11, 23.

Danuvius die Donau. Od. IV 15, 21.

Dardanus = Trojaner, nach dem Namen des ältesten Königs. Od. I 15, 10. IV 6, 7.

Daunias = Apulien, nach dem mythischen Könige Daunus. Od. I 22, 14. Vgl. Apulia.

Daunius daunisch, d. i. apulisch, nach dem mythischen Könige Daunus; dann auch = italisch. Od. II 1, 34. IV 6, 27. Vgl. Apulicus, Apulus.

Daunus mythischer König von Apulien. Od. III 30, 11. IV 14, 26.

December der Monat Dezember. Od. III 18, 10; Epod. 11, 5; Epist. I 20, 27.

Decius ein Mann wie die durch ihre aufopfernde Vaterlandsliebe berühmten Decier (vgl. die Schlachten am Vesuv 340 und bei Sentinum 295). Sat. I 6, 20.

Deiphobus Sohn des Priamus. Od. IV 9, 22.

Delius delisch, von der Insel Delos, der Geburtsstätte des Apollo und der Diana. Od. III 4, 64. IV 6, 33. Delia folia = Lorbeerblätter. Od. IV 3, 6.

Dellius = Quintus Dellius; er war nach mannigfachem Parteiwechsel zuletzt Anhänger Oktavians geworden. Od. II 3, 4.

Delmaticus dalmatisch, von der Landschaft Delmatia oder Dalmatia an der Ostküste des adriatischen Meeres. Über die dalmatischen Parthiner triumphierte Gajus Asinius Pollio im Jahre 39. Od. II 1, 16.

Delos Insel im ägäischen Meere, Geburtsstätte des Apollo und der Diana. Od. I 21, 10.

Delphi Stadt in Phocis mit berühmtem Orakel des Apollo. Od. I 7, 3.

Delphicus delphisch, von der Stadt Delphi in Phocis, einer berühmten Kultstätte des Apoll; daher auch = apollinisch. Od. III 30, 15.

Demetrius ein Sklave. Epist. I 7, 52.

Diana Tochter des Juppiter und der Latona, Schwester des Apollo. Od. I 21, 1. II 12, 20. III 4, 71. IV 7, 25; Säk. 1 und 70 und 75. Vgl. Cynthia, Genitalis, Ilithyia, Lucina, Luna, Noctiluca.

Diespiter aus Djevs (Ζεὺς) piter entstanden, ältere Benennung für Juppiter. Od. I 34, 5. III 2, 29.

Digentia Bach, der in den Anio fließt (jetzt Licenza). Epist. I 18, 104.

Dindymene = Cybele, so genannt nach zwei Bergen namens Dindymus in Kleinasien, bei den Quellen des Hermus und bei der Stadt Pessinus. Od. I 16, 5.

Diomedes Sohn des Tydeus, König von Argos; er galt als Gründer von Kanusium in Apulien. Sat. I 5, 88. Vgl. Tydides.

Dionaeus dionäisch, zur Dione, der Mutter der Venus, und somit auch zu Venus selbst gehörig. Od. II 1, 39.

Dionysius ein Sklave. Sat. I 6, 38.

Dircaeus dircäisch, von der Quelle Dirce bei Theben; daher auch = thebanisch, in Bezug auf Pindars Herkunft aus Theben. Od. IV 2, 25.

Dolichos ein Gladiator, Schauspieler oder dgl. Epist. I 18, 19.

Dorius dorisch, vom Volksstamm der Dorer. Epod. 9, 6.

Drusus = Drusus Klaudius Nero, Stiefsohn des Augustus. Od. IV 4, 18; 14, 10. Vgl. Nero.

E

Echionius echionisch, von Echion, einem der Sparten des Kadmos. Od. IV 4, 64.

Edoni die Edoner, ein thracisches Volk am Strymon. Od. II 7, 27.

Eleus eleisch, von der Landschaft Elis; speziell = olympisch. Od. IV 2, 17.

Enceladus ein Gigant. Od. III 4, 56.

Enipeus ein Jüngling. Od. III 7, 23.

Ennius = Quintus Ennius aus Rudiä in Kalabrien (239—169), schrieb Annalen (ein Epos, das in Hexametern römische Geschichte behandelte), Tragödien, Komödien und Satiren. Epist. I 19, 7.

Eous im Osten befindlich. Od. I 35, 31; Epod. 2, 51.

Ephesus Stadt in Jonien. Od. I 7, 2.

Epicurus Philosoph (342—271). Epist. I 4, 16.

Epidaurius epidaurisch, von der Seestadt Epidaurus in Argolis; dort war ein Heiligtum des Äskulap, dem bestimmte Schlangen heilig waren. Sat. I 3, 27.

Erycina = Venus, von dem sicilischen Berge Eryx, einer Kultstätte dieser Göttin. Od. I 2, 33.

Erymanthus Berg in Arkadien. Od. I 21, 7.

Esquiliae ein Hügel in Rom, wo sich früher weite Begräbnisplätze befanden. Sat. II 6, 33.

Etruscus etruskisch, zur Landschaft Etrurien gehörig. Od. I 2, 14. III 29, 35. Säk. 38; Epod. 16, 4 und 40; Sat. I 6, 1. Vgl. Tuscus, Tyrrhenus.

Euander der alte Arkaderkönig, der nach Italien übergesiedelt war, oder ein neuerer Verfertiger von Tafelgeschirr. Sat. I 3, 91.

Euhius = Bakchus. Od. I 18, 9. II 11, 17.

Eumenides die Eumeniden, Furien. Od. II 13, 36.

Europe 1) Tochter des phönicischen Königs Agenor. Od. III 27, 25 und 57. — 2) der Erdteil Europa. Od. III 3, 47.

Euterpe eine Muse. Od. I 1, 33.

Eutrapelus = Publius Volumnius Eutrapelus, ein römischer Ritter, Zeitgenosse Ciceros. Epist. I 18, 31.

F

Fabia eine römische Tribus. Epist. I 6, 52.

Fabius angeblich ein römischer Ritter, der über stoische Philosophie geschrieben hatte. Sat. I 1, 14; 2, 134.

Fabricius = Gajus Fabricius Luscinus; er zeigte sich dem Pyrrhus gegenüber unbestechlich und unerschütterlich. Od. I 12, 40.

Falernus falernisch, vom ager Falernus in Kampanien, beim Berge Massikus, nahe an der Grenze von Latium; Falernum = Falerner(wein). Od. I 20, 10; 27, 10. II 3, 8; 6, 19; 11, 19. III 1, 43; Epod. 4, 13; Epist. I 18, 91.

Faunus Wald- und Berggott. Od. I 4, 11; 17, 2. II 17, 28. III 18, 1; Epist. I 19, 4.

Faustitas Göttin der Fruchtbarkeit und Fülle. Od. IV 5, 18.

Feronia eine von mehreren Völkerschaften Mittelitaliens verehrte Göttin, die bei dem an der Küste Latiums gelegenen Tarracina ein Heiligtum hatte. Sat. I 5, 24.

Fides die Göttin der Treue. Od. I 24, 7; 35, 21; Säk. 57.

Flaccus s. Horatius.

Flavius der Schullehrer in Venusia. Sat. I 6, 72.

Fonteius s. Capito.

Forentum Stadt in Lukanien. Od. III 4, 16.

Formiae Küstenstadt in Latium. Od. III 17, 6.

Formianus formianisch, aus der Küstenstadt Formiä in Latium. Od. I 20, 11. Vgl. Laestrygonius.

Fortuna Göttin des Glücks. Od. I 34, 15. II 1, 3. III 29, 49; Sat. II 6, 49; Epist. I 1, 68.

Forum Appi s. Appius.

Fundi Stadt in Latium, im Aurunkerlande. Sat. I 5, 34.

Fuscus s. Aristius.

G

Gades Stadt in Südspanien. Od. II 2, 11; 6, 1.

Gaetulus gätulisch, von der nordafrikanischen Landschaft Gätulien. Od. I 23, 10. II 20, 15. III 20, 2.

Galaesus Flüßchen bei Tarent. Od. II 6, 10.

Galatea ein Mädchen. Od. III 27, 14.

Galli die Gallier 1) die Einwohner Galliens. Sat. II 1, 14. 2) = Galater aus der kleinasiatischen Landschaft Galatien. Epod. 9, 18.

Gallia Gallien. Od. IV 14, 49.

Gallicus gallisch. Od. I 8, 6. — Von Gallia citerior zu verstehen: Od. III 16, 35.

Gallina ein Gladiator. Sat. II 6, 44.

Ganymedes der schöne Sohn des trojanischen Königs Tros; Juppiter ließ ihn durch den Adler in den Himmel entführen. Od. IV 4, 4.

Garganus Berg auf einer Halbinsel im Norden von Apulien. Od. II 9, 7.

Gargilius ein geckenhafter Jagdliebhaber. Epist. I 6, 58.

Geloni die Gelonen, ein scythisches Volk am obern Don. Od. II 9, 23; 20, 19. III 4, 35.

Genauni die Genaunen, ein Alpenvolk. Od. IV 14, 10.

Genitalis Beiname der Diana als Beschützerin der Geburten. Säk. 16.

Germania Germanien. Od. IV 5, 26; Epod. 16, 7.

Geryones ein Riese mit drei Leibern, der von Herkules getötet wurde. Od. II 14, 8.

Getae die Geten, eine thracische Völkerschaft an der Donau. Od. III 24, 11. IV 15, 22.

Gloria Göttin des Ruhmes. Sat. I 6, 23.

Glycera ein Mädchen. Od. I 19, 5; 30, 3; 33, 2. III 19, 28.

Glycon berühmter Athlet zu Horazens Zeit. Epist. I 1, 30.

Gnatia Küstenstadt in Apulien. Sat. I 5, 93.

Graecia Griechenland. Od. I 15, 6. IV 5, 35; Epist. I 2, 7.

Graecus 1) der Grieche. Sat. I 5, 3. — 2) griechisch. Od. I 20, 2. III 24, 57. Vgl. Graius.

Graius 1) der Grieche. Od. II 4, 12. IV 8, 4. 2) griechisch. Od. II 16, 38; Epod. 10, 12. Vgl. Graecus.

Grosphus = Pompejus Grosphus, ein Freund des Horaz. Od. II 16, 7.

Gyas ein hundertarmiger Riese. Od. II 17, 14. III 4, 69.

Gyges ein schöner Knabe aus Knidos in Karien. Od. II 5, 20. III 7, 5.

H

Hadria das adriatische Meer. Od. I 3, 15; 33, 15. II 11, 2; 14, 14. III 3, 5; 9, 23; 27, 19; Epist. I 18, 63. Vgl. Hadrianum mare.

Hadrianum mare das adriatische Meer. Od. I 16, 4. Vgl. Hadria.

Haedilia eine Örtlichkeit bei Horazens Landgut. Od. I 17, 9.

Haemonia Hämonien, alter Name Thessaliens, von Hämon, dem Vater des Thessalus. Od. I 37, 20.

Haemus Gebirge in Thracien. Od. I 12, 6.

Hagna ein Mädchen. Sat. I 3, 40.

Hannibal Od. II 12, 2. III 6, 36. IV 4, 49; 8, 16; Epod. 16, 8.

Hasdrubal Bruder Hannibals; er fiel im Jahre 207 in der Schlacht am Flusse Metaurus in Umbrien. Od. IV 4, 38 und 72.

Hebrus Fluß in Thracien. Od. III 25, 10.

Hector Sohn des Priamus. Od. II 4, 10. IV 9, 22.

Hectoreus Adjektiv von Hector. Od. III 3, 28.

Helena Gattin des Menelaus, Schwester des Kastor und Pollux, die dem bedrängten Schiffer als sternartige Flammen erscheinen und ihm Rettung bringen. Od. I 3, 2; 15, 2. IV 9, 16.

Helicon Berg in Böotien, mit Kultstätten der Musen. Od. I 12, 5.

Heliodorus griechischer Rhetor. Sat. I 5, 2.

Hercules Od. III 3, 9; 14, 1. IV 4, 62; 5, 36; 8, 30; Sat. II 6, 13; Epist. I 1, 5.

Herculeus Adjektiv von Hercules. Od. I 3, 36. II 12, 6.

Hermogenes ein dem Horaz verfeindeter Musiker. Sat. I 3, 129; 9, 25.

Hesperia Hesperien 1) = Italien. Od. III 6, 8. IV 5, 38. — 2) = Spanien. Od. I 36, 4.

Hesperius hesperisch 1) italisch. Od. I 28, 26. II 1, 32. — 2) westlich. Od. II 17, 20. IV 15, 16.

Hiber Hiberer = Spanier. Od. II 20, 20.

Hiberia Hiberien = Spanien. Od. IV 5, 28; 14, 50.

Hibericus hiberisch = spanisch. Epod. 4, 3. Vgl. Hiberus, Hispanus.

Hiberus hiberisch = spanisch. Od. I 29, 15. Vgl. Hibericus, Hispanus.

Hippolyte Gattin des Akastus, des Königs von Iolkus in Magnesia; sie suchte den Peleus vergeblich zu verführen und verklagte ihn dann, um ihn zu verderben, bei ihrem Gatten. Od. III 7, 18.

Hippolytus Sohn des Theseus und der Amazone Antiope. Er, der sich dem Dienste der Artemis geweiht hatte, widerstand der Verführungskunst seiner Stiefmutter Phädra; sie verklagte ihn dann bei Theseus und dieser führte durch eine Verfluchung den Tod des Sohnes herbei. Od. IV 7, 26.

Hirpinus = Quinktius Hirpinus, ein Freund des Horaz. Od. II 11, 2.

Hispanus spanisch. Od. III 6, 31; 8, 21; 14, 3. Vgl. Hibericus, Hiberus.

Homerus Od. IV 9, 6; Epist. I 19, 6.

Honos Personifikation der Ehre. Säk. 57.

Horatius = Quintus Horatius Flakkus. Quintus: Sat. II 6, 37. Horatius: Od. IV 6, 44. Flaccus: Epod. 15, 12; Sat. II 1, 18.

Hydaspes Nebenfluß des Indus. Od. I 22, 8.

Hylaeus ein Centaur. Od. II 12, 6.

Hymettius hymettisch, von dem Hymettusgebirge in Attika, wo man einen bläulichen Marmor brach. Od. II 18, 3.

Hymettus Gebirge in Attika; dort fand sich trefflicher Honig. Od. II 6, 14.

Hyperboreus hyperboreisch = im fernen Norden befindlich. Od. II 20, 16.

I

Ianus der Gott des Anfanges und Beginnens in weitem Sinne. Am Forum lag ein dem Janus Quirinus geweihter Tempel (in verkürztem Ausdrucke auch selbst Janus Quirinus genannt), dessen Thüren nur dann geschlossen wurden, wenn das römische Reich überall Frieden hatte. Iani hießen überwölbte Durchgänge am Forum, wo Bankiers, Wechsler, auch Buchhändler ihre Geschäfte trieben. Od. IV 15, 9; Sat. II 6, 20; Epist. I 1, 54; 20, 1. Vgl. Matutinus pater.

Iapetus ein Titane, Vater des Prometheus. Od. I 3, 27.

Iapyx derjenige Wind, der den Griechen aus Japygien kam, also der Westnordwest. Od. I 3, 4. III 27, 20.

Iarbita; er brachte sich zu Schaden durch sein forciertes Bestreben, es dem Rhetor Timagenes gleichzuthun. Epist. I 19, 15.

Ibycus sonst nicht bekannt. Od. III 15, 1.

Icarius ikarisch, von dem Meere bei der Sporadeninsel Ikaria, in dem Ikarus seinen Tod fand. Od. I 1, 15.

Icarus 1) Sohn des Dädalus; er stürzte beim Durchfliegen der Luft ins Meer und kam um. Od. II 20, 13. — 2) die Sporadeninsel, die auch Ikaria heißt. Od. III 7, 21 (wenn nicht Personenname).

Iccius ein philosophisch gebildeter Freund des Horaz. Er beabsichtigte im Jahre 24 sich an dem Feldzuge zu beteiligen, den der Statthalter von Ägypten Älius Gallus gegen Arabien unternahm. Od. I 29, 1.

Ida Berg bei Troja. Od. III 20, 16.

Idaeus idäisch = trojanisch, von dem bei Troja gelegenen Berge Ida. Od. I 15, 2.

Idomeneus König von Kreta, Kämpfer vor Troja. Od. IV 9, 20.

Ilerda Stadt in Spanien, nördlich vom untern Ebro. Epist. I 20, 13.

Ilia dichterischer Name für Rea Silvia, die Tochter des Königs Numitor, vom Mars Mutter des Romulus und Remus; sie wurde auf Befehl des Königs Amulius in den Tiber geworfen; aber der Flußgott rettete sie und machte sie zu seiner Gattin. Nach einer andern Gestaltung der Sage ist sie die Tochter des Äneas. Od. I 2, 17. III 9, 8. IV 8, 22.

Iliacus ilisch, trojanisch. Od. I 15, 36; Epist. I 2, 16. Vgl. Ilius.

Ilion und Ilios die Stadt Troja. Od. I 10, 14; 15, 33. III 3, 18 und 37; 19, 4. IV 4, 53; 9, 18; Epod. 10, 13; 14, 14.

Ilithyia Beiname der Diana als Geburtshelferin. Säk. 14.

Ilius ilisch, trojanisch. Säk. 37. Vgl. Iliacus.

Illyricus illyrisch, von der Landschaft Illyrien am adriatischen Meere. Od. I 28, 22.

Inachia ein Mädchen. Epod. 11, 6.

Inachus mythischer König von Argos. Od. II 3, 21. III 19, 1.

India Indien. Od. III 24, 2.

Indicus indisch. Od. I 31, 6.

Indus der Inder. Od. I 12, 56. IV 14, 42; Säk. 56; Epist. I 1, 45; 6, 6.

Iocus Gott des Scherzes. Od. I 2, 34.

Ionicus ionisch, aus der Landschaft Jonien. Jonische Tänze waren wenig decent. Od. III 6, 21; Epod. 2, 54.

Ionius sinus das ionische Meer, westlich von Griechenland. Epod. 10, 19.

Ister der Ister, die Donau, besonders die untere. Od. IV 14, 46.

Isthmius isthmisch, vom korinthischen Isthmus, wo dem Poseidon Spiele gefeiert wurden. Od. IV 3, 3.

Italia Italien. Od. I 37, 16. III 5, 40. IV 14, 44; Sat. I 6, 35.

Italus italisch. Od. II 7, 4; 13, 18. III 30, 13. IV 4, 42; 15, 13; Sat. II 6, 56; Epist. I 18, 57.

Ithace Ithaka, Insel an der Westküste Griechenlands, zwischen Akarnanien und Kephallenia, die Heimat des Odysseus. Epist. I 7, 41.

Ithacensis der Ithaker, Einwohner von Ithaka. Epist. I 6, 63. Vgl. Ithaca.

Itys Sohn des thracischen Königs Tereus und der Prokne, der Tochter des attischen Königs Pandion. Um sich dafür zu rächen, daß Tereus der Philomela, der Schwester der Prokne, Gewalt angethan hatte, töteten beide Schwestern den Itys und setzten ihn dem Tereus zum Mahle vor. Darauf wurde — nach der Sage, der Horaz folgt — Prokne in eine Schwalbe, Philomela in eine Nachtigall, Tereus in einen Wiedehopf verwandelt. Od. IV 12, 5.

Iuba König von Mauretanien in Nordafrika, Spanien gegenüber. Od. I 22, 15.

Iudaeus der Jude. Sat. I 5, 96; 9, 70.

Iugurtha König von Numidien, von den Römern im Kriege (111—105) besiegt. Od. II 1, 28.

Iugurthinus jugurthinisch, auf Jugurtha bezüglich. Epod. 9, 23. Vgl. Iugurtha.

Iulius julisch. Mit Iulium sidus, das julische Gestirn, bezeichnet Horaz das julische Geschlecht unter Anspielung auf den nach Cäsars Ermordung erschienenen Kometen. Od. I 12, 47. — Edicta Iulia die Anordnungen des Augustus. Od. IV 15, 22.

Iullus s. Antonius.

Iuno Gattin Juppiters. Od. I 7, 8. II 1, 25. III 3, 18; 4, 59; Sat. I 3, 11.

Iuppiter Od. I 1, 25; 2, 19 und 30; 3, 40; 10, 5; 11, 4; 16, 12; 21, 4; 22, 20; 28, 9 und 29; 32, 14. II 6, 18; 7, 17; 10, 16; 17, 22. III 1, 6; 3, 6 und 64; 4, 49; 5, 1 und 12; 10, 8; 16, 6; 25, 6; 27, 73. IV 4, 4 und 74; 8, 29; 15, 6; Säk. 32 und 73; Epod. 2, 29; 9, 3; 10, 18; 13, 2; 16, 63; Sat. I 1, 20. II 1, 43; Epist. I 1, 106; 18, 111; 19, 43.

Iustitia Göttin der Gerechtigkeit. Od. I 24, 6. II 17, 16.

Iuventas Göttin der Jugend. Od. I 30, 7.

Ixion König der thessalischen Lapithen; er war, zur Strafe für sein freches Gelüst nach der Juno, in der Unterwelt auf ein Rad geflochten, das sich unaufhörlich schnell umdrehte. Od. III 11, 21.

L

Labeo ein starrsinniger Mensch. Sat. I 3, 82.

Lacaena die Lakonierin. Od. II 11, 23. IV 9, 16. Lacaena adultera = Helena: Od. III 3, 25.

Lacedaemon Stadt. Od. I 7, 10.

Lacedaemonius lacedämonisch. Od. III 5, 56.
Laco der Lakonier 1) ein Mann. Od. II 6, 11. — 2) ein Hund. Epod. 6, 5.
Laconicus lakonisch. In Gythium und Cythera wurde gute Purpurfarbe gewonnen. Od. II 18, 7.
Laelius = Gajus Lälius Sapiens, Konsul im Jahre 140. Sat. II 1, 65 und 72.
Laertiades der Laërtiade, Sohn des Laërtes, = Odysseus. Od. I 15, 21. Vgl. Ulixes.
Laestrygonius lästrygonisch = formianisch; man hielt Formiä für die Stadt der bei Homer erwähnten Lästrygonen. Od. III 16, 34.
Laevinus = Publius Valerius Lävinus; ein verkommener Mensch, der es trotz seiner vornehmen Herkunft nur bis zur Quästur brachte. Sat. I 6, 12 und 19.
Lalage ein Mädchen. Od. I 22, 10 und 23. II 5, 16.
Lamia = Quintus Älius Lamia, ein Freund des Horaz. Der Familienbeiname Lamia bedeutet Hexe, Popanz; scherzhaft leitete man ihn von dem Lästrygonenkönige Lamus ab. Od. I 26, 8; 36, 7. III 17, 1 und 2.
Lamus bei Homer König der Lästrygonen. Od. III 17, 1.
Lanuvinus lanuvinisch, zu der latinischen Stadt Lanuvium (südöstlich von Rom) gehörig. Od. III 27, 3.
Laomedon König von Troja, Vater des Priamus. Od. III 3, 22.
Lapithae die Lapithen, ein altes thessalisches Volk. Od. I 18, 8. II 12, 5.
Larisa Stadt in Thessalien am Penēus. Od. I 7, 11.
Latinae = feriae Latinae, ein viertägiges altes Bundesfest der latinischen Städte, während dessen die Geschäfte auf dem Forum ruhten; der Termin der Feier war kein stehender, sondern wurde jedes Jahr von den Konsuln festgesetzt und bekannt gegeben. Epist. I 7, 76.

Latinus latinisch. Od. I 32, 3. II 1, 29. IV 14, 7; 15, 13; Epod. 7, 4; Epist. I 19, 32.

Latium Landschaft. Od. I 12, 53; 35, 10. IV 4, 40; Säk. 66; Epist. I 19, 24.

Latona Göttin, die von Juppiter die Zwillingskinder Apollo und Diana gebar. Od. I 21, 3. III 28, 12. IV 6, 37.

Latous (dorisch *Λατῷος* von *Λατώ* = *Λητώ*), Sohn der Latona, d. i. Apollo. Od. I 31, 18.

Leda Gattin des Tyndareos, Mutter des Rossebändigers Kastor und des Faustkämpfers Pollux. Od. I 12, 25.

Lenaeus (von *ληνός* die Kelter) Beiname des Bakchus. Od. III 25, 9.

Lepidus = Quintus Ämilius Lepidus, Konsul im Jahre 21. Zuerst war Markus Lollius allein Konsul, indem man das andre Konsulat für den abwesenden Kaiser offen hielt. Als dieser ablehnte, erhielt es nach längerem Streite mit einem Rivalen Lepidus. Epist. I 20, 28.

Lepos ein Tänzer. Sat. II 6, 72.

Lesbius lesbisch, von der Insel Lesbos an der Küste Kleinasiens. Od. I 17, 21; 26, 11; 32, 5. IV 6, 35; Epod. 9, 34. Vgl. Lesbous.

Lesbous lesbisch. Od. I 1, 34. Vgl. Lesbius.

Lethaeus lethäisch, von Lethe, einem Strome der Unterwelt, aus dem die Verstorbenen Vergessenheit tranken. Od. IV 7, 27; Epod. 14, 3.

Leuconoe ein Mädchen. Od. I 11, 2.

Liber = Bakchus. Od. I 12, 22; 16, 7; 18, 7; 32, 9. II 19, 7. III 8, 7; 21, 21. IV 8, 34; 12, 14; 15, 26; Epist. I 19, 14.

Libitina Göttin des Todes und Begräbnisses. Od. III 30, 7; Sat. II 6, 18.

Libo = Skribonius Libo. Dieser hatte ehemals um eine vom Blitze getroffene und deshalb für heilig erachtete

Stelle auf dem Forum im Auftrage des Senates ein brunnenähnliches Mauerwerk (puteal) errichtet. In der Nähe hatte der Prätor seinen Amtsplatz. Epist. I 19, 8.

Liburnus liburnisch, von dem illyrischen Volke der Liburner, welche kleine, niedrige, schnelle Fahrzeuge verwendeten. Od. I 37, 30; Epod. 1, 1.

Libya Libyen, ein Teil Nordafrikas (Gegend von Karthago) oder auch Afrika selbst. Od. II 2, 10.

Libycus libysch, von Libyen. Od. I 1, 10; Epist. I 10, 19. Vgl. Libya.

Licentia Personifikation der Ausgelassenheit. Od. I 19, 3.

Licinius = Lucius Licinius Murena, ein Adoptivbruder der Terentia, der Gattin des Mäcenas. Als Konsul im Jahre 23 beteiligte er sich an einer Verschwörung gegen den Kaiser und ward hingerichtet. Od. II 10, 1. III 19, 11; Sat. I 5, 38.

Licymnia vielleicht Deckname für Terentia, die Gattin des Mäcenas. Od. II 12, 13 und 23.

Ligurinus ein schöner Knabe. Od. IV 1, 33; 10, 5.

Liparaeus der Liparäer, von der Insel Lipara, nördlich von Sicilien. Od. III 12, 6.

Liris Fluß in Latium. Od. I 31, 7. III 17, 8.

Lollius 1) Markus Lollius Paulinus, Konsul im Jahre 21; ihm wurde im Jahre 16 eine schwere Niederlage von den Sygambrern beigebracht. Od. IV 9, 33; Epist. I 20, 28. — 2) Lollius Maximus, ein junger Mann, vielleicht Sohn des Erstgenannten. Epist. I 2, 1; 18, 1.

Lucania Lukanien, Landschaft Italiens. Sat. II 1, 38.

Lucanus 1) der Lukaner, aus der italischen Landschaft Lukanien. Sat. II 1, 34. — 2) lukanisch. Epod. 1, 28.

Luceria Stadt in Apulien. Od. III 15, 14.

Lucilius = Gajus Lucilius (180—102), römischer Ritter aus Suessa Aurunka, an der Grenze von Latium und

Kampanien; er dichtete Satiren in Hexametern und anderen Maßen und war mit Publius Scipio Afrikanus und Gajus Lälius Sapiens befreundet. Sat. II 1, 17 und 29 und 62 und 75.

Lucina Beiname der Diana als Geburtshelferin. Säk. 15.

Lucretilis Berg nördlich von Tibur, bei Horazens Landgut. Od. I 17, 1.

Lucrinus lukrinisch, vom Lukrinersee bei Puteoli in Kampanien. Od. II 15, 3; Epod. 2, 49.

Lucullus = Lucius Licinius Lukullus, Konsul im Jahre 74. Epist. I 6, 40.

Luna d. i. Diana als Mondgöttin. Säk. 36.

Lupus = Lucius Kornelius Lentulus Lupus, Konsul im Jahre 156. Lucilius machte ihm Gottesleugnung und anderes zum Vorwurf. Sat. II 1, 68.

Luscus s. Aufidius.

Lyaeus Beiname des Bakchus, als Sorgenlöser. Od. I 7, 22. III 21, 16; Epod. 9, 38.

Lycaeus Berg im Südwesten Arkadiens. Od. I 17, 2.

Lycambes ein Parier; er hatte dem Archilochus seine Tochter zuerst versprochen, dann aber verweigert; da wurden Vater und Tochter von dem Ergrimmten durch Schmähgedichte so heftig angegriffen, daß beide sich erhängten. Epod. 6, 13; Epist. I 19, 25.

Lyce ein Mädchen. Od. III 10, 1. IV 13, 1 und 2.

Lycia Landschaft an der Südküste Kleinasiens. Od. III 4, 62.

Lycidas ein schöner Knabe. Od. I 4, 19.

Lyciscus ein schöner Knabe. Epod. 11, 24.

Lycius lycisch, von der Landschaft Lycien an der Südküste Kleinasiens. Od. I 8, 16.

Lycoris ein Mädchen. Od. I 33, 5.

Lycurgus ein thracischer König. Von Bakchus, dessen Kult

er gestört hatte, wurde er durch Wahnsinn und kläglichen Tod gestraft. Od. II 19, 16.

Lycus 1) ein schöner Knabe. Od. I 32, 11. — 2) ein Alter. Od. III 19, 23 und 24.

Lyde eine Schöne. Od. II 11, 22. III 11, 7 und 25; 28, 3.

Lydia Mädchenname. Od. I 8, 13 und 25. III 9, 6 und 7 und 20.

Lydus 1) der Lyder, aus der Landschaft Lydien an der Westküste Kleinasiens. Man meinte, daß die Etrusker aus Lydien stammten. Sat. I 6, 1. — 2) lydisch; die Lyder galten als Erfinder des Flötenspiels. Od. IV 15, 30.

Lynceus einer der Argonauten, von vorzüglicher Sehkraft. Epist. I 1, 28.

M

Macedo der Macedonier. Speziell der König Philipp (359 bis 336). Od. III 16, 14.

Maecenas = Gajus Cilnius Mäcenas, geboren am 13. April 70. Er stammte aus einer uralten, hochadligen etruskischen Familie, verblieb aber im Ritterstande. Der Kaiser schenkte ihm großes Vertrauen und ließ ihn, wenn er selbst von Rom fern war, eine Art Aufsicht über die Staatsverwaltung führen, wenn auch ohne bestimmte amtliche Stellung. Er starb im Jahre 8, kurz vor Horaz. Od. I 1, 1; 20, 5. II 12, 11; 17, 3; 20, 7. III 8, 13; 16, 20; 29, 3. IV 11, 19; Epod. 1, 4; 9, 4; 14, 5; Sat. I 1, 1; 3, 64; 5, 31 und 48; 6, 1 und 47; 9, 43. II 6, 31 und 38 und 41; Epist. I 1, 3; 7, 5; 19, 1.

Maenius ein Verschwender. Sat. I 1, 101; 3, 21 und 23.

Maeonius mäonisch, von Mäonien, einem Teile der klein=

asiatischen Landschaft Lydien; dorther, meinte man, stammte Homer. Od. I 6, 2. IV 9, 5.

Maevius ein schlechter Dichter und widerwärtiger Mensch. Epod. 10, 2.

Magnessa die Magnesierin, aus der Landschaft Magnesia im Osten von Thessalien. Od. III 7, 18.

Maia Tochter des Atlas, von Juppiter Mutter des Merkur. Od. I 2, 43; Sat. II 6, 5.

Mamurra. Urbs Mamurrarum wird scherzhaft Formiä genannt, mit Rücksicht namentlich auf einen dorther stammenden, damals allgemein bekannten Emporkömmling und Verschwender. Sat. I 5, 37.

Mandela ein Dorf, nicht weit von Horazens sabinischem Landgute. Epist. I 18, 105.

Manlius s. Torquatus.

Marcelli die Marceller, speziell Markus Klaudius Marcellus, der Gegner Hannibals, und Markus Klaudius Marcellus, der Neffe und Schwiegersohn des Kaisers Augustus (43—23). Od. I 12, 46.

Mareoticus mareotisch, vom mareotischen See bei Alexandria in Ägypten. Od. I 37, 14.

Marica eine altitalische, besonders zu Minturnä in Latium verehrte Gottheit. Od. III 17, 7.

Mars der Gott des Krieges. Od. I 6, 13; 17, 23; 28, 17. II 14, 13. III 3, 16 und 33; 5, 24 und 34. IV 14, 9. Vgl. Mavors.

Marsus 1) der Marser, Angehöriger eines mittelitalischen Volkes. Od. I 2, 39. III 5, 9; Epod. 16, 3. — 2) marsisch; der marsische Krieg dauerte 91—88. Od. I 1, 28. II 20, 18. III 14, 18.

Marsya der Satyr Marsyas. Marsya nannte man in Rom die auf dem Forum in der Nähe der Gerichtsstätte und der Wechslertische stehende Statue eines Satyrs oder

Silens; seine verzerrte Miene oder abwehrende Handhaltung deutete man witzig als Ausdruck der Abneigung gegen den Wucherer Novius. Sat. I 6, 120.

Martialis dem Mars heilig. Od. I 17, 9.

Martius 1) zu Mars gehörig; gramen Martium = campus Martius, das Marsfeld. Od. III 7, 26. IV 1, 39; 14, 17. — 2) zum März gehörig; am 1. März begingen die Ehefrauen ein Matronalia genanntes Fest zu Ehren der Juno Lucina. Od. III 8, 1.

Massagetae ein Volk, östlich vom kaspischen Meere. Od. I 35, 40.

Massicum Massiker(wein), vom kampanischen Berge Massikus, dicht an der Grenze Latiums. Od. I 1, 19. II 7, 21. III 21, 5.

Matinus matinisch, von einer Örtlichkeit, wie es scheint, in Apulien. Od. I 28, 3. IV 2, 27. Epod. 16, 28.

Matutinus pater = Janus, als Gott des Tagesanfangs. Sat. II 6, 20.

Maurus maurisch, von einem Volke in Nordafrika, Spanien gegenüber. Od. I 22, 2. II 6, 3. III 10, 18.

Mavors der Gott Mars. Od. IV 8, 23. Vgl. Mars.

Maximus 1) Lollius Maximus, s. Lollius. — 2) Paulus Fabius Maximus, s. Paulus.

Medus 1) der Meder oder Parther (vgl. Parthus); dieses Volk wohnte in der Gegend des Euphrat und Tigris. Od. I 2, 51; 29, 4. II 1, 31; 16, 6. III 3, 44; 8, 19. IV 14, 42; Säk. 54. — 2) medisch, parthisch. Od. I 25, 5. III 5, 9. Der medische Fluß = der Euphrat: Od. II 9, 21.

Megilla ein schönes Mädchen. Od. I 27, 11.

Melpomene eine der Musen. Od. I 24, 3. III 30, 16. IV 3, 1.

Memphis Stadt in Ägypten, südlich vom Nildelta. Od. III 26, 10.

Mena s. Volteius.

Mercurialis zu Merkur gehörig. Mercuriales viri Männer des Merkur, d. i. Dichter, da Merkur der Erfinder der Leier war. Od. II 17, 29.

Mercurius Gott des Handels, der Betriebsamkeit u. a. m. Od. I 10, 1; 24, 18. II 7, 13. III 11, 1.

Meriones ein Kreter, Wagenlenker des Königs Idomeneus. Od. I 6, 15; 15, 26.

Messalla = Markus Valerius Messalla Korvinus, Konsul im Jahre 31. Od. III 21, 7; Sat. I 6, 42.

Messius s. Cicirrus.

Metaurum flumen der Metaurus, Fluß in Umbrien, bei dem im Jahre 207 Hasdrubal von den Konsuln Markus Livius Salinator und Gajus Klaudius Nero geschlagen wurde. Od. IV 4, 38.

Metellus 1) Quintus Cäcilius Metellus Macedonikus, Konsul im Jahre 143, vorher Sieger über den falschen Philippus von Macedonien. Sat. II 1, 67. — 2) Quintus Cäcilius Metellus Celer, Konsul im Jahre 60. Od. II 1, 1.

Milonius sonst unbekannt. Sat. II 1, 24.

Mimas ein Gigant. Od. III 4, 53.

Mimnermus elegischer Dichter aus Kolophon in Jonien, um 600. Epist. I 6, 65.

Minerva Göttin des Krieges und weiblicher Kunstarbeit. Od. III 3, 23; 12, 5. IV 6, 13. Vgl. Pallas.

Minos König von Kreta, von Juppiter seines Umganges gewürdigt, nach dem Tode Richter in der Unterwelt. Od. I 28, 9. IV 7, 21.

Minturnae Küstenstadt in Latium. Epist. I 5, 5.

Minucius = Tiberius Minucius, Konsul im Jahre 306, Erbauer einer Straße von Beneventum nach Brundi-

sium, östlich von der appischen Straße, zum Teil an der Küste entlang. Epist. I 18, 20.

Molossus der Molosser, molossisch, vom Volke der Molosser in Epirus. Bei Horaz Bezeichnung einer Hunderace. Epod. 6, 5; Sat. II 6, 114.

Monaeses ein vornehmer Parther, der im Jahre 36 zwei römische Legionen vernichtete. Od. III 6, 9.

Moschus ein der Giftmischerei angeklagter Rhetor aus Pergamum, den Torquatus und Asinius Pollio verteidigten. Epist. I 5, 9.

Murena s. Licinius.

Mutus ein reichgewordener Emporkömmling. Epist. I 6, 22.

Mycenae Stadt in Argolis. Od. I 7, 9.

Mygdonius mygdonisch = phrygisch, von einem alten Könige Mygdon. Od. II 12, 22. III 16, 41.

Myrtale eine Freigelassene. Od. I 33, 14.

Myrtoum mare das myrtoische Meer, östlich vom Peloponnes. Od. I 1, 14.

Mystes ein Knabe. Od. II 9, 10.

Mytilene Stadt auf Lesbos. Od. I 7, 1.

N

Natta ein bis zur Unreinlichkeit geiziger Mensch. Sat. I 6, 124.

Neaera ein Mädchen. Od. III 14, 21; Epod. 15, 11.

Nearchus ein schöner Knabe. Od. III 20, 6.

Necessitas die Göttin der Notwendigkeit. Od. I 35, 17. III 1, 14; 24, 6.

Neobule ein Mädchen. Od. III 12, 2.

Neptunius neptunisch. Neptunius dux = Sextus Pompejus, weil er sich für einen Sohn Neptuns ausgab; er wurde im Jahre 36 von Agrippa bei Mylä geschlagen. Epod. 9, 7.

Neptunus Neptun. Od. I 28, 29. III 28, 2 und 10; Epod. 7, 3.

Nereides die Nereiden, Töchter des Nereus. Od. III 28, 10. Vgl. Nereus.

Nereus ein greiser Meergott. Od. I 15, 5.

Nerones die Neronen. 1) Gajus Klaudius Nero, der den Hasdrubal im Jahre 207 am Flusse Metaurus in Umbrien besiegte. Od. IV 4, 37. — 2) die Söhne des Tiberius Klaudius Nero und der Livia, die Stiefsöhne des Augustus, nämlich der ältere: Tiberius Klaudius Nero, der jüngere: Drusus Klaudius Nero. Od. IV 4, 28; 14, 14.

Nestor der greise König von Pylos in Messenien Od. I 15, 22; Epist. I 2, 11.

Nilus der Nil. Od. III 3, 48. IV 14, 46.

Niobeus Adjektiv von Niobe, der Tochter des Tantalus, Gattin des thebanischen Königs Amphion. Od. IV 6, 1.

Niphates Gebirge im südlichen Armenien, auf dem der Tigris entspringt. Od. II 9, 20.

Nireus der Schönste in dem griechischen Heere vor Troja. Od. III 20, 15; Epod. 15, 22.

Noctiluca Beiname der Diana als Mondgöttin. Od. IV 6, 38.

Nomentanus ein Verschwender. Sat. I 1, 102 (auch in der achten Satire des ersten Buches ist er erwähnt). II 1, 22.

Noricus norisch, von der Landschaft Norikum, südlich von der Donau, östlich vom Inn. Dort wurde gutes Eisen gewonnen. Od. I 16, 9.

Nothus ein Jüngling. Od. III 15, 11.

Novius 1) ein Emporkömmling. Sat. I 6, 40. — 2) ein Wucherer. Sat. I 6, 121. — 3) Sat. I 3, 21.

Numa Pompilius der zweite König von Rom. Od. I 12, 34; Epist. I 6, 27.

Numantia Stadt in Spanien, an den Quellen des Duriusflusses, im Jahre 133 von Publius Kornelius Scipio Afrikanus minor zerstört. Od. II 12, 1.

Numicius sonst unbekannt. Epist. I 6, 1.

Numida 1) Plotius (oder Pomponius) Numida, ein Jugendfreund des Älius Lamia. Od. I 36, 3. — 2) der Numider, Angehöriger eines nordafrikanischen Volkes. Od. III 11, 47.

O

Olympia die olympischen Spiele. Epist. I 1, 50.

Olympicus olympisch, zu den olympischen Spielen gehörig. Od. I 1, 3.

Olympus 1) Berg im Norden Thessaliens. Od. III 4, 52. — 2) = Himmel. Od. I 12, 58.

Opuntius opuntisch, aus der lokrischen Stadt Opus, gegenüber von Euböa. Od. I 27, 10.

Orcus die Unterwelt. Od. I 28, 10. II 3, 24; 18, 30 und 34. III 4, 75; 11, 29; 27, 50. IV 2, 24; Sat. II 5, 49.

Oricum Seestadt im nördlichen Epirus, beim akrokeraunischen Vorgebirge. Od. III 7, 5.

Orion 1) ein Jäger von riesenhafter Gestalt, der sich an Diana vergriff und von ihr durch einen Pfeilschuß getötet wurde. Od. II 13, 39. III 4, 71. — 2) ein nach ihm genanntes Sternbild. Od. I 28, 21. III 27, 18. Epod. 10, 10; 15, 7.

Ornytus Vater des Kalais. Od. III 9, 14.

Orpheus Sohn des thracischen Königs Öagrus und der Muse Kalliope, mythischer Sänger und Leierspieler; er versuchte vergebens seine Gattin Eurydice aus der Unterwelt zu holen. Od. I 12, 8; 24, 13.

Osci die Osker, ein Volk, das ursprünglich einen großen Teil Mittelitaliens bewohnte, dann auf Kampanien beschränkt wurde, und auch hier allmählich in der römischen Nationalität aufging, von den Römern wenig geachtet. Sat. I 5, 54.

Otho = Lucius Roscius Otho, der als Volkstribun im Jahre 67 ein Gesetz durchbrachte, daß im Theater die vierzehn Sitzreihen zunächst der Orchestra ausschließlich für die Ritter bestimmt sein sollten. Epod. 4, 16. Vgl. Roscius.

P

Pacorus Sohn des parthischen Königs Orodes; er schlug im Jahre 40 des Antonius Legaten Decidius Saxa und bemächtigte sich fast des ganzen Syriens und Phöniciens. Od. III 6, 9.

Pactolus goldsandführender Fluß in Lydien, bei Sardes. Epod. 15, 20.

Padus der Po. Epod. 16, 28.

Paelignus pälignisch, von dem Gebirgsvolke der Päligner in Mittelitalien. Od. III 19, 18.

Palatinus palatinisch; auf dem palatinischen Hügel hatte der Kaiser dem Apollo im Jahre 28 einen Tempel geweiht. Säk. 65.

Palinurus Vorgebirge in Lukanien, so genannt nach dem dort im Meere umgekommenen Steuermanne des Äneas. Od. III 4, 28.

Pallas = Minerva. Od. I 6, 15; 7, 5; 12, 20; 15, 11. III 4, 57; Epod. 10, 13.

Panaetius Stoiker aus Rhodus, Freund des jüngeren Scipio und Lälius. Od. I 29, 14.

Panthoïdes der Panthoide, Sohn des Panthoos, d. i. der Trojaner Euphorbus. Pythagoras, der eine Seelenwanderung lehrte, behauptete früher in der Gestalt des Euphorbus gelebt zu haben. Od. I 28, 10. Vgl. Pythagoras.

Pantolabus Spottname eines Menschen, der von jedermann Geld zu leihen versuchte; Horaz hat ihn schon in der achten Satire des ersten Buches erwähnt. Sat. II 1, 22.

Paphus Stadt auf Cypern, Kultstätte der Venus. Od. I 30, 1. III 28, 14.

Paris Sohn des Priamus. Od. III 3, 40; Epist. I 2, 6 u. 10.

Parius parisch, von der Cykladeninsel Parus, die durch weißen Marmor berühmt war; sie war die Heimat des Jambendichters Archilochus. Od. I 19, 6; Epist. I 19, 23.

Parmensis aus Parma in Oberitalien. Epist. I 4, 3.

Parrhasius Maler aus Ephesus, lebte ums Jahr 400 in Athen. Od. IV 8, 6.

Parthus der Parther, Angehöriger eines Volkes, das in der Gegend des Euphrat und Tigris wohnte. Od. I 12, 53; 19, 12. II 13, 18. III 2, 3. IV 5, 25; 15, 7; Epod. 7, 9; Sat. II 1, 15; 5, 62; Epist. I 18, 56. Vgl. Medus und Persa.

Patareus patareisch, von der lycischen Stadt Patara, wo Apollo verehrt wurde. Od. III 4, 64.

Paulus 1) Lucius Ämilius Paulus, der bei Kannä im Jahre 216 fiel. Od. I 12, 38; Sat. I 6, 41. — 2) Paulus Fabius Maximus, geboren im Jahre 44 oder kurz vorher, Konsul im Jahre 11. Od. IV 1, 10 und 11.

Pax Personifikation des Friedens. Säk. 57.

Pedanus pedanisch, von Pedum, einem Örtchen zwischen Tibur und Präneste. Epist. I 4, 2.

Pegasus ein geflügeltes Roß. Bellerophon erhielt es von Minerva, bekämpfte auf ihm sitzend die Chimära, wurde aber später, bei dem Versuche in den Himmel zu dringen, von ihm abgeworfen. Od. I 27, 24. IV 11, 27.

Peleus Sohn des Äakus, Vater Achills. Der König Akastus von Jolkus in Magnesia, bei dem er von dessen Gattin Hippolyte verleumdet war, suchte ihn zu töten. Od. III 7, 17.

Pelides der Pelide, Sohn des Peleus, d. i. Achilles. Od. I 6, 6; Epist. I 2, 12.

Pelion Berg im östlichen Thessalien. Od. III 4, 52.

Pelops Sohn des Tantalus. Die Familiengeschichte der Pelopiden war eine Reihe von Freveltaten. Od. I 6, 8; 28, 7. II 13, 37.

Penelope die Gattin des Odysseus. Od. I 17, 20. III 10, 11; Epist. I 2, 28.

Pentheus König von Theben. Er störte den Bakchusdienst und wurde von den rasenden Bakchantinnen, unter denen auch seine eigene Mutter sich befand, zerrissen. Od. II 19, 14.

Pergama die Burg von Troja. Od. II 4, 12.

Persa der Perser oder Parther (vgl. Parthus). Od. I 2, 22; 21, 15. III 5, 4; 9, 4. IV 15, 23.

Persicus persisch, mit Beziehung auf den Luxus der Perser. Od. I 38, 1.

Petrinus ein Berg bei Sinuessa, an der Grenze von Latium und Kampanien. Epist. I 5, 5.

Pettius ein Freund des Horaz. Epod. 11, 1.

Phaëthon Sohn des Helios. Er erbat sich von seinem Vater die Erlaubnis, den Sonnenwagen zu lenken, zeigte sich aber der Aufgabe nicht gewachsen und kam dabei elend um. Od. IV 11, 25.

Phalanthus ein Lakonier, der im Jahre 707 Tarent gegründet haben soll. Od. II 6, 12.

Phidyle ein Landmädchen. Od. III 23, 2.

Philippi Stadt in Macedonien; Schlacht dort im Jahre 42. Od. II 7, 9. III 4, 26.

Philippus = Lucius Marcius Philippus, Konsul im Jahre 91. Epist. I 7, 46 u. 52 u. 64 u. 66 u. 78 u. 89 u. 90.

Phocaei die Phocäer, Einwohner der ionischen Stadt Phocäa; sie wanderten, von Cyrus bedrängt, zunächst nach Korsika aus. Epod. 16, 17.

Phoceus der Phocier, Einwohner der Landschaft Phocis in Mittelgriechenland. Od. II 4, 2.

Phoebus = Apollo. Od. I 12, 24; 32, 13. III 3, 66; 4, 4; 21, 24. IV 6, 26 und 29; 15, 1. Säk. 1 und 62 und 75.

Pholoe ein Mädchen. Od. I 33, 7 und 9. II 5, 17. III 15, 7.

Phrahates König der Parther. Er verjagte im Jahre 30 seinen Rivalen Tiridates, mußte aber bald darauf diesem den Platz räumen und floh zu den Scythen. Mit deren Hilfe bemächtigte er sich im Jahre 25 wieder des Thrones; Tiridates begab sich zu Augustus. Od. II 2, 17.

Phrygia Phrygien, Landschaft in Kleinasien. Od. II 12, 22.

Phrygius phrygisch, speziell trojanisch. Od. II 9, 16.

Phryne eine Freigelassene. Epod. 14, 16.

Phryx der Phrygier, Bewohner der kleinasiatischen Landschaft Phrygien, speziell Trojaner. Od. I 15, 34.

Phthius der Phthier, aus der thessalischen Stadt Phthia. Od. IV 6, 4.

Phyllis Mädchenname. Od. II 4, 14. IV 11, 3.

Pieris die Pierierin, Bewohnerin der Landschaft Pierien, nördlich vom Berge Olympus; der Ausdruck geht auf die Musen, die dort verehrt wurden. Od. IV 3, 18; 8, 20.

Pierius pierisch, von der Landschaft Pierien, nördlich vom Berge Olympus, einer Kultstätte der Musen. Od. III 4, 40. IV 10, 15.

Pimpleis Bezeichnung der Muse, von der Musenquelle Pimplea in Pierien am Olympus. Od. I 26, 9.

Pindaricus pindarisch, vom Dichter Pindar. Od. IV 9, 6. Vgl. Pindarus.

Pindarus Pindar, der berühmte Lyriker, aus Theben (522 bis 442). Od. IV 2, 1 und 8.

Pindus Gebirge an der Westgrenze Thessaliens. Od. I 12, 6.

Pirithous König der Lapithen in Thessalien. Er stieg mit Theseus in die Unterwelt, um die Proserpina zu rauben; beide wurden zur Strafe gefesselt; den Theseus vermochte Herkules zu befreien, den Pirithous nicht. Od. III 4, 80. IV 7, 28.

Plancus = Lucius Munatius Plankus, Konsul im Jahre 42. Nach mehrfachem Parteiwechsel war er vom Jahre 31 an ein gefügiger Anhänger Oktavians. Od. I 7, 19. III 14, 28.

Plotius = Plotius Tukka, Freund der Dichter Vergil, Varius, Horaz. Sat. I 5, 40.

Pluto Gott der Unterwelt. Od. II 14, 7.

Plutonius plutonisch, dem Gotte der Unterwelt Pluto gehörig. Od. I 4, 17.

Poenus der Punier, Einwohner von Karthago, auch der Kolonieen in Spanien. Od. I 12, 38. II 2, 11; 12, 3; 13, 15. III 5, 34. IV 4, 47.

Pollio = Gajus Asinius Pollio. Geboren im Jahre 76, Konsul im Jahre 40; im Jahre 39 triumphierte er über das Volk der Parthiner in Dalmatien; auch war er Staatsmann, Redner, dramatischer Dichter, Geschichtsschreiber. Od. II 1, 14.

Pollux einer der Dioskuren, Sohn des Juppiter und der Leda, Bruder des Kastor. Od. III 3, 9; 29, 64.

Polyhymnia eine der Musen. Od. I 1, 33.

Pompeius = Pompejus Varus. Er schloß sich nach der Niederlage bei Philippi dem Sextus Pompejus an. Od. II 7, 5.

Pompilius s. Numa.

Ponticus pontisch, aus der kleinasiatischen Landschaft Pontus am schwarzen Meere. Od. I 14, 11.

Porphyrion ein Gigant. Od. III 4, 54.

Porsena König von Klusium in Etrurien; er kämpfte siegreich gegen Rom im Jahre 508. Epod. 16, 4.

Postumus sonst nicht bekannt. Od. II 14, 1.

Praeneste Stadt, östlich von Rom. Od. III 4, 23; Epist. I 2, 2.

Priamus König von Troja. Od. I 10, 14; 15, 8. III 3, 26 und 40. IV 6, 15.

Priapus ein Gott, der die Gärten und Felder behütet. Epod. 2, 21.

Proculeius = Gajus Prokulejus Varro Murena, Bruder der Terentia, der Gattin des Mäcenas, und Adoptivbruder des Lucius Licinius Murena (s. Licinius). Er teilte sein Vermögen mit seinen Brüdern, die das ihrige im Bürgerkriege verloren hatten. Od. II 2, 5.

Proetus König von Tiryns in Argolis. Er glaubte seiner Gattin, die den Bellerophon, erzürnt wegen Zurückweisung ihrer Liebe, bei ihm verleumdete, und sandte diesen mit einem hinterlistigen Briefe zu seinem Schwiegervater nach Lycien. Od. III 7, 13.

Prometheus Titane, Sohn des Japetus. Er bildete den Menschen aus dem Urstoff, entwandte das Feuer aus dem Himmel und versuchte in der Unterwelt den Charon zu bestechen, daß er ihn zurückfahre. (So Horaz, von den üblichen Mythen zum Teil abweichend.) Od. I 16, 13. II 13, 37; 18, 35.

Proserpina Gattin des Gottes der Unterwelt, Pluto. Od. I 28, 20. II 13, 21.

Proteus ein Meergott, der sich in alle möglichen Gestalten verwandeln konnte. Od. I 2, 7; Epist. I 1, 90.

Pudor Personifikation der Sittsamkeit. Od. I 24, 6; Säk. 57.

Punicus 1) punisch = karthagisch. Od. III 5, 18; 6, 34. — 2) purpurn. Epod. 9, 27.

Pupius ein Tragödiendichter. Epist. I 1, 67.

Pylius pylisch, aus Pylos in Messenien. Od. I 15, 22.

Pyrrha 1) Gattin des Deukalion. Dieses einzige Paar wurde von der großen Flut verschont. Od. I 2, 6. — 2) ein Mädchen. Od. I 5, 3.

Pyrrhus 1) König von Epirus. Er wurde von den Römern im Jahre 275 bei Beneventum geschlagen. Od. III 6, 35. — 2) ein Jüngling. Od. III 20, 2.

Pythagoras Philosoph und Mathematiker in der zweiten Hälfte des sechsten Jahrhunderts. Er lehrte eine Seelenwanderung und behauptete, selbst schon in der Gestalt eines in Homers Gesängen vorkommenden Trojaners gelebt zu haben. Als Anekdote wurde über ihn erzählt, er habe — unter anderen Speisevorschriften — seinen Schülern den Genuß der Bohnen verboten, weil auch in diesen eine Menschenseele verborgen sein könne. Epod. 15, 21; Sat. II 6, 63. Vgl. Panthoides.

Pythius pythisch (von Pytho = Delphi); incola Pythius = Apollo. Od. I 16, 6.

Q

Quinctius s. Hirpinus.

Quintilius Varus aus Kremona, Dichter, Freund des Horaz und namentlich des Vergil, starb im Jahre 24. Od. I 18, 1; 24, 5 und 12.

Quintus s. Horatius.

Quirinus 1) göttlicher Name des Romulus. Od. I 2, 46. III 3, 15; Epod. 16, 13. — 2) Beiname des Janus; s. Ianus.

Quiris der Quirite, der römische Bürger. Od. I 1, 7. II 7, 3. III 3, 57. IV 14, 1; Epist. I 6, 7.

R

Raetus rätisch, der Rätier. Dieses Alpenvolk wurde im Jahre 15 von Tiberius besiegt. Od. IV 4, 17; 14, 15.

Regulus = Markus Atilius Regulus; er wurde, nachdem er vorher das karthagische Gebiet verwüstet hatte, im Jahre 255 von den Karthagern bei Tunes geschlagen und gefangen. Der Sage nach ist er später von diesen nach Rom geschickt, um den Frieden oder die Auslösung der Gefangenen zu erwirken, hat aber dem Senate dies widerraten und dafür, nach Karthago zurückgekehrt, einen martervollen Tod erlitten. Od. I 12, 37. III 5, 13.

Remus Bruder des Romulus, von diesem getötet, weil er spottend über dessen Stadtmauern gesprungen war. Epod. 7, 19.

Rhodanus die Rhone. Od. II 20, 20.

Rhode ein Mädchen. Od. III 19, 27.

Rhodope Gebirge in Thracien. Od. III 25, 12.

Rhodos die Insel Rhodus. Od. I 7, 1.

Rhoetus ein Gigant. Od. II 19, 23. III 4, 55.

Roma Rom. Od. III 3, 38 und 44; 5, 12; 29, 12. IV 3, 13; 4, 37; 14, 44; Säk. 11 und 37; Epod. 16, 2; Sat. I 5, 1; 6, 76. II 1, 59; 6, 23; Epist. I 2, 2; 7, 44; 20, 10.

Romanus römisch, der Römer. Od. III 6, 2; 9, 8. IV 3, 23; 4, 46; Säk. 66; Epod. 7, 6 und 17; 9, 11; Sat. I 6, 48. II 1, 37; Epist. I 1, 70; 18, 49.

Romulus Sohn des Mars und der Rea Silvia, Gründer Roms. Od. I 12, 33. II 15, 10. IV 8, 24. — Adjektivisch: romulisch. Od. IV 5, 1; Säk. 47.

Roscius 1) = Lucius Roscius Otho (s. Otho); daher adjektivisch: Roscia lex. Epist. I 1, 62. — 2) ein Unbekannter. Sat. II 6, 35.

Rubi Stadt in Apulien. Sat. I 5, 90.

Ruso = Oktavius Ruso, ein Wucherer, der auch schriftstellerisch thätig war. Sat. I 3, 86.

S

Sabaea das Sabäerland, in Südarabien. Od. I 29, 3.

Sabelli die Sabeller, eine italische Völkerschaft. Sat. II 1, 36.

Sabellus sabellisch, zu der italischen Völkerschaft der Sabeller gehörig. Od. III 6, 38; Sat. I 9, 29.

Sabina die Sabinerin, aus einer italischen Völkerschaft. Epod. 2, 41.

Sabini ein im Sabinerlande gelegenes Gut. Od. II 18, 14. III 4, 22.

Sabinus 1) sabinisch, zu der italischen Völkerschaft der Sabiner gehörig. Od. I 9, 7; 20, 1; 22, 9. III 1, 47. — 2) Eigenname eines Bekannten des Horaz. Epist. I 5, 27.

Salaminius der Salaminier, von der Insel Salamis bei Athen. Od. I 15, 23.

Salamis Insel bei Athen. Od. I 7, 21; in Vers 29 Hinweis auf die Stadt Salamis auf Cypern.

Saliaris salisch, zu den Saliern gehörig. Diese Priester verehrten den Mars durch Waffentänze und üppige Festmahle. Od. I 37, 2. Vgl. Salius.

Salius salisch. Od. I 36, 12. IV 1, 28. Vgl. Saliaris.

Sallustius = Gajus Sallustius Krispus, Großneffe (Schwesterenkel) und Adoptivsohn des Geschichtsschreibers. Er besaß ausgedehnte Gärten im Norden von Rom, auch Kupferbergwerke in den grajischen Alpen. Od. II 2, 3.

Samius der Samier, von der Insel Samos bei Kleinasien. Epod. 14, 9.

Sappho Dichterin aus Mytilene auf Lesbos, ums Jahr 600. Od. II 13, 25. IV 9, 11; Epist. I 19, 28.

Sardinia die Insel Sardinien. Od. I 31, 4.

Sardus der Sarde, Sardinier, von der Insel Sardinien. Sat. I 3, 3.

Sarmentus ein Possenreißer. Sat. I 5, 52 und 55 und 56.

Satureianus saturejisch. Die Bedeutung ist unklar; vielleicht = tarentinisch, von Satyrion, einer Örtlichkeit bei Tarent. Sat. I 6, 59.

Saturnus 1) der Gott Saturn, der griechische Kronos. Od. I 12, 50. II 12, 9. — 2) der Planet Saturn. Od. II 17, 23.

Scaeva ein Schlemmer und Giftmischer. Sat. II 1, 53.

Scamander Fluß bei Troja. Epod. 13, 14.

Scauri die Skaurer. Horaz hat wohl namentlich den Markus Ämilius Skaurus, Konsul 115, und den Markus Aurelius Skaurus, Konsul 108, im Auge. Der erstere verbot nach dem unglücklichen Kampfe gegen die Cimbern an der Etsch im Jahre 101 seinem geretteten Sohne, ihm vor die Augen zu kommen, worauf dieser sich selbst tötete. Der zweite, bei Arausio im Jahre 105 von den Cimbern geschlagen und gefangen, erzürnte deren König Bojorix durch die stolze Warnung, sich nicht mit seinem Heere nach Italien zu wagen, und ward von diesem niedergestoßen. Od. I 12, 37.

Scipiadas = Publius Kornelius Scipio Afrikanus minor. Sat. II 1, 17 und 72.

Scopas Bildhauer aus Paros, um die Mitte des vierten Jahrhunderts. Od. IV 8, 6.

Scythes der Scythe, Angehöriger eines Volkes in Südrußland. Od. I 19, 10; 35, 9. II 11, 1. III 8, 23; 24, 9. IV 5, 25; 14, 42; Säk. 55.

Scythicus scythisch, von den Scythen in Südrußland; der scythische Fluß = Tanais, Don. Od. III 4, 36.

Semele Tochter des thebanischen Königs Kadmus, von Juppiter Mutter des Bakchus. Od. I 19, 2.

Semeleius Sohn der Semele, d. i. Bakchus. Od. I 17, 22. Siehe Semele.

Septicius ein Bekannter des Horaz. Epist. I 5, 26.

Septimius ein Freund des Horaz. Od. II 6, 1.

Seres die Serer, ein Volk fern in Asien. Od. I 12, 56. III 29, 27. IV 15, 23.

Sericus serisch, von dem fern in Asien wohnenden Volke der Serer. Od. I 29, 9.

Sestius = Lucius Sestius Quirinus, Sohn des einst von Cicero verteidigten Publius Sestius, ehemals mit Horaz Anhänger des Brutus, im Jahre 23 consul suffectus. Od. I 4, 14.

Sextilis der Monat August; den letzteren Namen erhielt er im Jahre 8 v. Chr. Epist. I 7, 2.

Sibyllinus sibyllinisch. Die Sibylle von Kumä hatte dem Könige Tarquinius Priskus eine Orakelsammlung verkauft; diese ging zwar bei einem Brande zu Grunde, doch schaffte man im Jahre 77 nach Möglichkeit Ersatz dafür. Säk. 6.

Siculus der Sikuler, sicilisch. Od. II 12, 2; 16, 33. III 1, 18 (der Tafelluxus der Sikuler war berüchtigt; hier ist speziell das von Dionysius dem Damokles vorgesetzte Mahl gemeint); 4, 28. IV 4, 44; Epist. I 2, 58 (bei den sicilischen Tyrannen ist namentlich an Phalaris, an den älteren Dionysius und an Agathokles zu denken).

Sidonius sidonisch, von der phönicischen Stadt Sidon. Epod. 16, 61; Epist. I 10, 26.

Silvanus ein Waldgott. Od. III 29. 23; Epod. 2, 22.

Simois Fluß bei Troja. Epod. 13, 14.

Sinuessa Küstenstadt in Latium, an der Grenze Kampaniens. Sat. I 5, 40.

Sinuessanus sinuessisch. Epist. I 5, 5. Vgl. Sinuessa.

Siren die Sirene, homerisches Wunderwesen. Epist. I 2, 23.

Sisyphus 1) Sohn des Äolus, König von Korinth, durch Verschlagenheit berüchtigt; wegen eines Frevels gegen Juppiter mußte er in der Unterwelt unablässig einen

Stein auf einen Berg wälzen. Od. II 14, 20. — 2) ein dem Triumvir Antonius gehöriger Zwerg, der wegen seiner Schlauheit diesen Namen erhalten hatte. Sat. I 3, 47.

Sithonius der Sithonier, sithonisch; von der thracischen Landschaft Sithonia auf der Halbinsel Chalcidice. Od. I 18, 9. III 26, 10.

Socraticus sokratisch, von dem Philosophen Sokrates (469 bis 399). Od. I 29, 14. III 21, 9.

Sol der Sonnengott. Säk. 9.

Soracte ein Berg, 37 Kilometer nördlich von Rom. Od. I 9, 2.

Sosii Inhaber einer bedeutenden Buchhandlung. Epist. I 20, 2.

Spartacus Anführer eines aus Fechtern und Sklaven bestehenden Heeres, mit dem er Rom in Schrecken setzte und in Italien plündernd umherzog, bis er besiegt wurde und tapfer kämpfend fiel (73—71). Od. III 14, 19. Epod. 16, 5.

Spes die Göttin der Hoffnung. Od. I 35, 21.

Stesichorus aus Himera in Sicilien, lyrischer Dichter ums Jahr 600; er behandelte vorzugsweise Stoffe der Heldensage in ernst-würdiger Form. Od. IV 9, 8.

Sthenelus Wagenlenker des Diomedes. Od. I 15, 24. IV 9, 20.

Stygius stygisch, von dem Flusse Styx in der Unterwelt. Od. II 20, 8. IV 8, 25.

Styx Fluß in der Unterwelt. Od. I 34, 10.

Suadela Göttin der Überredung. Epist. I 6, 38.

Sulpicius sulpicisch. Sulpicia horrea ein von einem Sulpicius Galba am Tiber beim Aventin erbautes und im Besitze der Familie verbliebenes Packhaus. Od. IV 12, 18.

Superbus s. Tarquinius.

Sybaris ein Jüngling. Od. I 8, 2.

Sygambri ein germanisches Volk an der Ruhr und Sieg. Sie schlugen den Lollius im Jahre 16, stellten aber

noch in demselben Jahre dem Augustus Geiseln; im Jahre 14 wurden sie völlig zur Ruhe gebracht. Od. IV 2, 36; 14, 51.

Syrius syrisch, aus Syrien. Od. II 7, 8. Vgl. Syrus 3.

Syrtes die Syrten, zwei Meerbusen in Afrika, auch Name für die anliegende Küstengegend. Od. I 22, 5. II 6, 3; 20, 15; Epod. 9, 31.

Syrus 1) Eigenname eines Gladiators. Sat. II 6, 44. — 2) der Syrer. Sat. I 6, 38. — 3) syrisch. Od. I 31, 12. Vgl. Syrius.

T

Taenarum Vorgebirge in Lakonien, wo man einen Eingang zur Unterwelt annahm. Od. I 34, 10.

Tanais Fluß im Scythenlande, der heutige Don in Südrußland. Od. III 10, 1; 29, 28. IV 15, 24.

Tantalus König von Phrygien. Sein Reichtum und sein vertrauter Verkehr mit den Göttern führten ihn zu Übermut und Frevel. Dafür büßte er in der Unterwelt, indem er hungernd und dürstend nicht zu Speise und Trank gelangen konnte. Er war Ahnherr des Pelops, Atreus, Thyestes, Agamemnon, Orestes. Od. II 18, 37; Sat. I 1, 68.

Tarentum Tarent, Stadt in Kalabrien; Lacedämonier legten dort im Jahre 707 eine Kolonie an. Od. I 28, 29. III 5, 56; Sat. I 6, 105; Epist. I 7, 45.

Tarquinius 1) der fünfte König von Rom, Tarquinius Priskus. Od. I 12, 35. — 2) der siebente König von Rom, Tarquinius Superbus. Sat. I 6, 12 und 13.

Tartara s. Tartarus.

Tartarus (Plural Tartara), die Unterwelt. Od. I 28, 10. III 7, 17.

Taurus = Titus Statilius Taurus, zum zweiten Male Konsul im Jahre 26. Epist. I 5, 4.

Teanum Binnenstadt Kampaniens, nicht weit von der lateinischen Grenze. Epist. I 1, 86.

Tecmessa Tochter des phrygischen Königs Teuthras. Od. II 4, 5.

Teius der Teer, teisch; von der Stadt Teos in Jonien, dem Geburtsorte des Lyrikers Anakreon. Od. I 17, 18; Epod. 14, 10.

Telamon König von Salamis bei Athen. Od. II 4, 5.

Telegonus Sohn des Odysseus und der Circe. Er tötete seinen Vater, ohne ihn zu kennen; später gründete er Tuskulum, südöstlich von Rom. Od. III 29, 8. Vgl. Tusculum.

Telemachus Sohn des Odysseus. Epist. I 7, 40.

Telephus ein schöner Jüngling. Od. I 13, 1 und 2. III 19, 26. IV 11, 21.

Tellus die Erde als Göttin, Mutter der Giganten. Od. II 12, 7. Vgl. Terra.

Tempe das liebliche Thal des unteren Penëus in Thessalien; auch als Appellativum für jedes liebliche Thal. Od. I 7, 4; 21, 9. III 1, 24.

Tempestates Personifikation der Stürme. Epod. 10, 24.

Terminalia ein Fest des Terminus, das am 23. Februar gefeiert wurde. Epod. 2, 59.

Terra die Erde als Göttin. Od. III 4, 73. Vgl. Tellus.

Teucer Sohn des salaminischen Königs Telamon und seiner Kriegsgefangenen Hesione; er wurde von seinem Vater nach dem trojanischen Kriege, wo er sich als Bogenschütze ausgezeichnet hatte, aus der Heimat gewiesen, weil er das traurige Ende seines Halbbruders Ajax nicht verhütet hätte. Od. I 7, 21 und 27; 15, 24. IV 9, 17.

Teucrus teukrisch, trojanisch; nach dem alten trojanischen Könige Teukros. Od. IV 6, 12.

Thalia eine der Musen. Od. IV 6, 25.

Thaliarchus eine fingierte Person. Od. I 9, 8.
Thebae Stadt in Böotien. Od. I 7, 3. IV 4, 64.
Thebanus thebanisch, aus der böotischen Stadt Theben. Od. I 19, 2.
Theoninus theonisch, von Theon, einem stadtbekannten Neider und Verleumder. Epist. I 18, 82.
Theseus Freund des Pirithous. Od. IV 7, 27. Vgl. Pirithous.
Thessalus thessalisch, von der Landschaft Thessalien. Sie war die Heimat Achills. Auch war dort Zauberei zu Hause. Od. I 7, 4; 10, 15; 27, 21. II 4, 10.
Thetis Meergöttin, Tochter des Nereus, Mutter Achills. Od. I 8, 14. IV 6, 6; Epod. 13, 12.
Thrace die Landschaft Thracien. Od. II 16, 5. III 25, 11.
Thracius thracisch, aus der Landschaft Thracien. Od. I 25, 11. IV 12, 2. Vgl. Threicius.
Thraex der Thracier, Bezeichnung eines nach thracischer Art bewaffneten Gladiators. Sat. II 6, 44; Epist. I 18, 36. Vgl. Thrax.
Thrax der Thracier, Bewohner der Landschaft Thracien. Od. I 27, 2. II 19, 16. Vgl. Thraex.
Threicius thracisch. Od. I 24, 13; 36, 14; Epod. 13, 3. Vgl. Thracius.
Thressa die Thracierin, aus der Landschaft Thracien. Od. III 9, 9.
Thurinus der Thurier, aus Thurii, einer Stadt im Bruttierlande, nahe an der lukanischen Grenze an der Stelle des alten Sybaris. Od. III 9, 14.
Thyestes Sohn des Pelops, Bruder des Atreus. Er befehdete seinen Bruder, der sich dadurch rächte, daß er zwei Söhne des Thyestes schlachtete und das Fleisch dem ahnungslosen Vater gekocht zu essen vorsetzte. Od. I 16, 17.
Thynus thynisch, von dem Volke der Thyner am schwarzen Meere, westlich und östlich vom Bosporus. Od. III 7, 3.

Thyoneus Beiname des Bakchus, von Thyone, dem göttlichen Namen seiner Mutter Semele. Od. I 17, 23.

Tiberinus zum Tiberflusse gehörig. Od. III 12, 7.

Tiberis der Tiberfluß. Der Flußgott rettete die auf Befehl des Königs Amulius in den Fluß gestürzte Ilia (= Rea Silvia) und machte sie zu seiner Gattin. Od. I 2, 13; 8, 8; 29, 12. II 3, 18; Sat. I 9, 18. II 1, 8.

Tibur Stadt östlich von Rom, am Anio, der nebst seinen Kanälen dort Katarakte bildet. Sie soll von den Argivern Tiburnus, Koras und Katillus gegründet sein. Od. I 7, 21; 18, 2. II 6, 5. III 4, 23; 29, 6. IV 2, 31; 3, 10; Epist. I 7, 45.

Tiburnus einer der Gründer von Tibur. Od. I 7, 13. Vgl. Tibur.

Tiburs tiburtisch, zu Tibur gehörig. Sat. I 6, 108. Vgl. Tibur.

Tigellius Gesangvirtuose, um 40 gestorben. Sat. I 3, 4.

Tigris Fluß in Asien. Od. IV 14, 46.

Tillius wohl ein Bruder des Lucius Tillius Cimber, eines der Mörder Cäsars. Er war von Cäsar aus dem Senat gestoßen, trat aber nach dessen Tode wieder ein. Sat. I 6, 24 und 107.

Timagenes ein geistreicher, freimütiger Rhetor und Geschichtschreiber. Epist. I 19, 15.

Tiridates König der Parther. Od. I 26, 5. Vgl. Phrahates.

Tithonus Sohn des trojanischen Königs Laomedon. Aurora entrückte ihn in ihre Wohnung am Oceanus und machte ihn zu ihrem Gemahl; sie erlangte von Juppiter Unsterblichkeit für ihn, vergaß aber um ewige Jugend zu bitten. Od. I 28, 8. II 16, 30.

Tityos ein erdgeborner Riese, der die Latona anzutasten wagte und dafür von Apollo erschossen wurde; in

der Unterwelt fraßen ihm zwei Geier an der stets nachwachsenden Leber. Od. II 14, 8. III 4, 77; 11, 21. IV 6, 2.

Torquatus 1) ein wohlhabender Rechtsanwalt. Od. IV 7, 23; Epist. I 5, 3. — 2) Lucius Manlius Torquatus, Konsul im Jahre 65. Od. III 21, 1; Epod. 13, 6.

Trebatius = Gajus Trebatius Testa, ein Rechtsgelehrter, der in den höchsten Kreisen großes Ansehen genoß. Sat. II 1, 4 und 78.

Triquetra tellus = Sicilien, von seiner dreieckigen Gestalt. Sat. II 6, 55.

Trivicum Stadt in Samnium, östlich von Beneventum. Sat. I 5, 79.

Troia Od. I 8, 14; 10, 15. III 3, 60 und 61. IV 6, 3; 15, 31; Säk. 41; Epist. I 2, 19.

Troianus trojanisch. Od. I 28, 11; Epist. I 2, 1. Vgl. Troicus.

Troicus troisch, trojanisch. Troica sacerdos = Rea Silvia, deren Ahnherr, oder nach anderer Sage Vater, der Trojaner Äneas war. Od. I 6, 14. III 3, 32. Vgl. Ilia.

Troilus Sohn des Priamus, von Achill getötet. Od. II 9, 16.

Tros der Trojaner. Od. IV 6, 15.

Tullius = Servius Tullius, der sechste König von Rom, Sohn der Kriegsgefangenen Okrisia und eines unbekannten Vaters. Sat. I 6, 9.

Tullus 1) Tullus Hostilius, der dritte König von Rom. Od. IV 7, 15. — 2) Lucius Volkatius Tullus, Konsul im Jahre 33; sein gleichnamiger Vater war im Jahre 66 Konsul. Od. III 8, 12.

Turius = Gajus Turius, Prätor im Jahre 76. Sat. II 1, 49.

Tusculum Stadt, südöstlich von Rom. Epod. 1, 29. Vgl. Telegonus.

Tuscus tuskisch, etruskisch. Der tuskische Fluß = der Tiber. Od. III 7, 28. IV 4, 54. Vgl. Etruscus, Tyrrhenus.

Tydides der Tydide, Sohn des Tydeus, d. i. Diomedes. Od. I 6, 16; 15, 28. Vgl. Diomedes.

Tyndaridae die Tyndariden, Kinder des lakonischen Königs Tyndareos (zum Teil seine Stiefkinder) und der Leda. 1 u. 2) Kastor und Pollux, Od. IV 8, 31. 3) fortissima Tyndaridarum = Klytämnestra. 4) Helena.

Tyndaris ein Mädchen. Od. I 17, 10.

Typhoeus (*Τυφωεύς*) ein Ungeheuer mit hundert Drachenköpfen, von Horaz den Giganten zugerechnet. Od. III 4, 53.

Tyrius tyrisch, von der Stadt Tyrus, von wo namentlich Purpur exportiert wurde. Od. III 29, 60; Epist. I 6, 18.

Tyrrhenus tyrrhenisch, etruskisch. Od. I 11, 6. III 10, 12; 24, 4; 29, 1. IV 15, 3. Vgl. Etruscus, Tuscus.

U

Ulixes = Odysseus, Sohn des Laërtes. Od. I 6, 7; Epod. 16, 62; Epist. I 2, 18; 6, 63; 7, 40. Vgl. Laërtiades.

Ummidius sonst nicht bekannt. Sat. I 1, 95.

Ustica eine Örtlichkeit — vielleicht ein Bergabhang — bei Horazens Landgut. Od. I 17, 11.

Utica Stadt in der Nähe von Karthago. Epist. I 20, 13.

V

Vacuna eine altsabinische Göttin; bei Horaz liegt ein Wortspiel mit vacare „Muße haben" vor. Epist. I 10, 49.

Valerius = Publius Valerius Poplikola, Mithelfer des Brutus bei der Vertreibung der Könige. Sat. I 6, 12.

Valgius = Gajus Valgius Rufus, Konsul im Jahre 12, Freund des Horaz, Rhetor, Grammatiker und Dichter. Od. II 9, 5.

Varius = Lucius Varius Rufus, etwa 74—14; er verfaßte Gedichte über den Tod Cäsars, über die Thaten des Augustus, auch eine Tragödie „Thyestes". Od. I 6, 1; Sat. I 5, 40 und 89; 6, 55; 9, 23.

Varus s. Quintilius.

Vaticanus mons der vatikanische Berg, bei Rom, auf dem rechten Tiberufer. Od. I 20, 7.

Veianius ein berühmter Gladiator. Epist. I 1, 4.

Velina eine römische Tribus. Epist. I 6, 52.

Venafranus venafrisch, zur Stadt Venafrum gehörig. Od. III 5, 55. Vgl. Venafrum.

Venafrum Stadt in Samnium, nahe der Grenze gegen Latium. Od. II 6, 16.

Venus 1) Göttin, auch Bezeichnung für ein schönes Mädchen. Od. I 4, 5; 13, 15; 15, 13; 18, 6; 19, 9; 27, 14; 30, 1; 32, 9; 33, 10 und 13. II 8, 13. III 10, 9; 11, 50; 16, 6; 18, 6; 21, 21; 26, 5; 27, 67. IV 1, 1; 6, 21; 10, 1; 11, 15; 15, 32; Säk. 50; Epist. I 6, 38. Vgl. Cytherea, Erycina. — 2) derjenige Wurf, bei dem jeder der vier zum Würfeln benutzten Knöchel eine verschiedene Zahl zeigt. Od. II 7, 25.

Venusinus venusinisch, von Horazens Heimatstadt Venusia in Apulien, nahe an der samnitischen und lukanischen Grenze. Od. I 28, 26; Sat. II 1, 35.

Vergilius 1) Publius Vergilius Maro, 70—19. Seine Reise nach Athen fällt in das Jahr 19. Od. I 3, 6; 24, 10; Sat. I 5, 40 und 48; 6, 55. — 2) vermutlich ein anderer. Od. IV 12, 13.

Vertumnus der Gott des Verkehrs; er hatte eine Bildsäule bei einem überwölbten Durchgange am Forum. Epist. I 20, 1. Vgl. Ianus.

Vesta die Schutzgöttin des häuslichen Herdes. Od. I 2, 16 und 28. III 5, 11; Sat. I 9, 35.

Vindelici die Vindeliker, ein germanisches Volk südlich von der oberen Donau. Od. IV 4, 18; 14, 8.

Virtus Personifikation der Tugend. Säk. 58.

Viscus = Vibius Viskus, ein Freund des Horaz. Sat. I 9, 22.

Volcanus Gott des Feuers und der Schmiedekunst; auch das Feuer selbst. Od. I 4, 8. III 4, 59; Sat. I 5, 74.

Volteius = Voltejus Mena, Freigelassener eines Voltejus, Ausrufer bei Auktionen. Epist. I 7, 55 und 61 und 64 und 91.

Voltur Berg an der Grenze von Apulien, Samnium und Lukanien. Od. III 4, 9.

X

Xanthias Deckname für einen Freund des Horaz. Od. II 4, 2.

Xanthus Fluß in der kleinasiatischen Landschaft Lycien. Od. IV 6, 26.

Druck von Velhagen & Klasing in Bielefeld.

Q. Curtius Rufus. Geschichte Alexanders des Großen. Bearbeitet von Dr. W. Reeb, Professor am Ostergymnasium zu Mainz. Mit 12 Abbildungen und 1 Übersichtskarte.
Text 1 M. 60 Pf. Kommentar 1 M. 20 Pf.

Demosthenes. Olynthische und Philippische Reden. Bearbeitet von Prof. Dr. H. Windel, Direktor des Gymnasiums zu Minden.
Text 1 M. 30 Pf. Kommentar 60 Pf.

Euripides. Iphigenie bei den Taurern. Bearbeitet von Geh. Regierungsrat Prof. Dr. Chr. Muff, weil. Rektor der Königl. Landesschule in Pforta. Text 1 M. 10 Pf. Kommentar 80 Pf.

— Medea. Bearbeitet von demselben. Text 1 M. Kommentar 70 Pf.

— Die Phoinissen. Bearbeitet von demselben.
Text 1 M. 30 Pf. Kommentar 70 Pf.

Herodot. Auswahl aus dem Geschichtswerk. Bearbeitet von Dr. H. Kallenberg, Professor am Friedrichs-Werderschen Gymnasium zu Berlin. Mit 2 Übersichtskarten.
Text 2 M. 20 Pf. Kommentar 1 M. 80 Pf.

Homer. Odyssee. In zwei Teilen. Bearbeitet von Prof. Dr. E. Naumann, Direktor der Hohenzollernschule (Gymnasium) zu Schöneberg bei Berlin. Erster Teil.
Text 1 M. 80 Pf. Kommentar 1 M. 30 Pf.

— Dasselbe. Zweiter Teil. Text 1 M. 60 Pf. Kommentar 1 M. 20 Pf.

— Ilias. In zwei Teilen. Bearbeitet von demselben. Erster Teil. Mit 1 Übersichtskarte. (Nur Text.) 2 M.

— Dasselbe. Zweiter Teil. Mit 1 Übersichtskarte. (Nur Text.) 2 M.

Horaz. Bearbeitet von Geh. Regierungsrat Dr. H. Röhl.
Text 1 M. 80 Pf. Kommentar 1 M. 60 Pf.

Livius. Auswahl aus der 1. Dekade. Bearbeitet von Prof. Dr. Peter Meyer, Direktor des Königl. Gymnasiums zu Münstereifel. Mit 2 Übersichtskarten. Text 1 M. 70 Pf. Kommentar 1 M. 60 Pf.

— Auswahl aus der 3. Dekade. Bearbeitet von demselben. Erster Teil. Mit 1 Übersichtskarte. Text 1 M. 80 Pf. Kommentar 1 M. 40 Pf.

— Dasselbe. Zweiter Teil. Mit 1 Übersichtskarte.
Text 1 M. 80 Pf. Kommentar 1 M.

Lysias' Reden. Auswahl. Bearbeitet von Prof. Dr. Hans Windel, Direktor des Gymnasiums zu Minden.
Text 1 M. 60 Pf. Kommentar 90 Pf.

Ovid. Auswahl aus den Metamorphosen. Bearbeitet von Dr. Franz Harder, Professor am Luisenstädtischen Gymnasium zu Berlin.
Text 1 M. 50 Pf. Kommentar 1 M. 50 Pf.

Plato. Apologie und Kriton mit Stücken aus dem Symposion und dem Phaidon. Bearbeitet von Geh. Ober-Schulrat Dr. A. von Bamberg. Text 1 M. 30 Pf. Kommentar 70 Pf.

— Dialoge: Laches, Euthyphron. Bearbeitet von Geh. Ober-Schulrat Dr. A. von Bamberg. Text 1 M. Kommentar 50 Pf.

Sallust. Die Verschwörung des Katilina. Der Jugurthinische Krieg. Bearbeitet von Dr. F. Schlee, Direktor des Königl. Gymnasiums zu Landsberg a. W. Mit 1 Übersichtskarte.
Text 1 M. 60 Pf. Kommentar 1 M. 20 Pf.

Sophokles. Oidipus Tyrannos. Bearbeitet von Geh. Regierungsrat Prof. Dr. Chr. Muff, weil. Rektor der Königl. Landesschule in Pforta. Text 1 M. Kommentar 70 Pf.

— Oidipus auf Kolonos. Bearbeitet von demselben. Text 1 M. 20 Pf. Kommentar 90 Pf.

— Antigone. Bearbeitet von demselben. Text 1 M. Kommentar 80 Pf.

— Aias. Bearbeitet von demselben. Text 1 M. Kommentar 90 Pf.

— Philoktet. Bearbeitet von demselben. Text 1 M. Kommentar 80 Pf.

— Elektra. Bearbeitet von demselben. Text 1 M. Kommentar 90 Pf.

— Trachinierinnen. Bearbeitet von demselben. Text 1 M. 10 Pf. Kommentar 80 Pf.

Tacitus. Germania und Agricola. Bearbeitet von Prof. Dr. F. Seiler, Direktor des Königl. Gymnasiums zu Luckau. Mit 2 Übersichtskarten. Text 1 M. 10 Pf. Kommentar 1 M.

— Annalen Buch I/III. Bearbeitet von Dr. R. Lange, Direktor des Friedrichs-Werderschen Gymnasiums zu Berlin. Mit 1 Übersichtskarte. Text 1 M. 50 Pf. Kommentar 1 M. 40 Pf.

Thukydides. Die Geschichte des Peloponnesischen Krieges. Kommentierte Schulausgabe in 2 Teilen. Bearb. von Dr. Franz Müller, Prof. am Kgl. Gymnasium zu Quedlinburg. Erster Teil. Buch I bis Buch V, 24. Mit 2 Übersichtskarten. Text 1 M. 80 Pf. Kommentar 2 M.

— Dasselbe. Zweiter Teil. Buch V, 25 bis VIII. Mit 2 Übersichtskarten. Text 1 M. 60 Pf. Kommentar 1 M. 60 Pf.

Vergil. Auswahl aus der Aneïde. Bearbeitet von Professor Dr. Th. Becker, Direktor des Großherzogl. Gymnasium zu Neustrelitz. Text 2 M. Kommentar 1 M. 60 Pf.

Xenophon. Anabasis. **Vollständige Textausgabe** mit Wörterverzeichnis. Bearbeitet von Prof. Dr. H. Windel, Direktor des Gymnasiums zu Minden. Text 2 M. Kommentar 1 M. 80 Pf.

— **Auswahl** aus der Anabasis. Bearbeitet von demselben. Mit 1 Karte. Text 2 M. Kommentar 1 M. 80 Pf.

— Auswahl aus den Hellenica. Bearbeitet von Dr. W. Vollbrecht, Professor am Königl. Christianeum zu Altona. Mit 2 Übersichtskarten. Text 2 M. Kommentar 1 M.

— Auswahl aus den Memorabilien. Bearbeitet von demselben. Text 1 M. 40 Pf. Kommentar 70 Pf.

Kompendium der griechischen und römischen Altertümer. Herausgegeben von Dr. A. Tegge, Professor am Königl. Gymnasium zu Ratibor. Erster Teil. Griechische Altertümer. Mit zahlreichen Abbildungen. 1 M. 20 Pf.

— Dasselbe. Zweiter Teil. Römische Altertümer. Mit zahlreichen Abbildungen. 2 M.

Die Sammlung wird fortgesetzt.

10. V. 12.